

HAUSHALTSPLAN

N K H R

Mittelfristige Finanzplanung 2019 bis 2023

Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Wasserversorgung

2020



unter Teck

HAUSHALTSPLAN 2020

Inhaltsverzeichnis

Seite

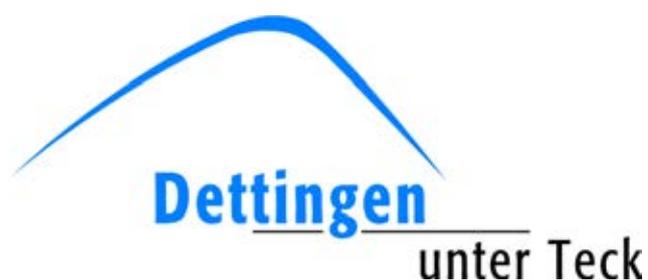
Übersicht	1
Haushaltssatzung 2020	3
Vorbemerkung zum Haushaltsplan 2020	5
- Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016	6
- Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017	9
- Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018	12
- Rückblick auf das Haushaltsjahr 2019	15
- Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens	17
- Haushaltsjahr 2020	29
Gesamtergebnishaushalt – Gesamt (ohne Kontenandruck)	66
Gesamtergebnishaushalt – Gesamt (mit Kontenandruck)	68
Gesamtergebnishaushalt - nach Teilhaushalten	75
Haushaltsquerschnitte Ergebnishaushalt	95
Gesamtfinanzhaushalt - Gesamt (ohne Kontenandruck)	116
Gesamtfinanzhaushalt - Gesamt (mit Kontenandruck)	119
Gesamtfinanzhaushalt - nach Teilhaushalten	127
Haushaltsquerschnitte Finanzhaushalt	147
Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten	
• Teilhaushalt 1 – Zentrale Aufgaben	167
• Teilhaushalt 2 – Bildung und Betreuung	219
• Teilhaushalt 3 – Kultur, Sport und öffentliche Einrichtungen	251
• Teilhaushalt 4 – Infrastruktur und Wirtschaft	287
• Teilhaushalt 5 – Allgemeine Finanzwirtschaft	341
Finanzhaushalt nach Teilhaushalten	
• Teilhaushalt 1 – Zentrale Aufgaben	349
• Teilhaushalt 2 – Bildung und Betreuung	378
• Teilhaushalt 3 – Kultur, Sport und öffentliche Einrichtungen	387
• Teilhaushalt 4 – Infrastruktur und Wirtschaft	407
• Teilhaushalt 5 – Allgemeine Finanzwirtschaft	434
Investitionsprogramm 2019 – 2023	439
Lang - Version	440
Kurz – Zusammenfassung nach Jahren	497
Übersicht	501
Kommunaler Finanzausgleich 2019 - 2023	503
Budgetierungen	505
- Budgetierungsrichtlinien	506
- Teckschule	509
- Schülerhort	510

- Kindertagesstätte Wirbelwind	511
- Kindergarten Regenbogen	512
- Kindergarten Regenbogenknirpse	513
- Kleinkindbetreuung Guckenrain	514
- Ortsbücherei	515
Stellenplan 2020	517
Steuerkraftsummen und Kreisumlage 2020	531
Vereinsförderung 2020	533
Bauhofverrechnungen	535
Verpflichtungsermächtigungen 2020	537
Schuldenstandsübersichten	539
Übersicht über:	
- die Rücklagen	543
- die Liquidität	545
- die Rückstellungen	547
- Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	549
NKHR-Bilanz Kernhaushalt zum 31. Dezember 2018	551
Planberatung 2020 Kurzzusammenfassung	559
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	563
- Wirtschaftsplan	565
- Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020	556
- Erfolgsplan	573
- Vermögensplan	580
- Investitionsprogramm 2019 - 2023	585
- Verpflichtungsermächtigungen	586
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	587
- Stellenübersicht	588
Eigenbetrieb Wasserversorgung	589
- Wirtschaftsplan	591
- Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020	593
- Erfolgsplan	601
- Vermögensplan	609
- Investitionsprogramm 2019 – 2023	614
- Verpflichtungsermächtigungen	615
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	616
- Stellenübersicht	617
Haushaltsreden	619
Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung	643
Jahresabschluss Abwasserbeseitigung 2018	657
Jahresabschluss Wasserversorgung 2018	747

Anlage zur Gemeinderatsvorlage Nr. 70/2019 ö
Gemeinderatssitzung am 22.07.2019

EIGENBETRIEB
ABWASSERBESEITIGUNG
DETTINGEN UNTER TECK

JAHRESABSCHLUSS
2018



Gemeinde Dettingen unter Teck
Landkreis Esslingen

ABWASSERBESEITIGUNG

JAHRESABSCHLUSS zum 31.12.2018

	Seite
I. Vorbemerkung und rechtliche Verhältnisse	1
II. Bilanz	3
III. Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	4
IV. Anhang (KOBERA)	5
1. Grundsätzliche Angaben	5
2. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. GuV	6
3. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und GuV	7
4. Ergänzende Angaben	9
V. Lagebericht	11
1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und Betriebsergebnis	11
2. Steuern	15
3. Erträge und Aufwendungen 2018	15
4. Eigenkapitalausstattung	18
5. Rückstellungen und gebührenrechtliches Ergebnis	18
6. Schuldenstand / Liquidität	20
7. Bilanzfeststellung (handelsrechtliches Ergebnis) und Mittelübertragung	22
8. Vermögensplanabrechnung	22
9. Entwicklung Personalaufwand / Verwaltungskostenbeitrag	23
10. Zusammenfassende Erläuterungen und Ausblick	23
VI. Beschlussanträge an den Gemeinderat	26
VII. Anlagen zum Jahresabschluss 2018	27-87

I. Vorbemerkung

Die Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck ist kein Betrieb gewerblicher Art (BgA), sondern ein sogenanntes nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 IV GemO und wird seit dem 01.01.2011 in Sonderrechnung im Sinne der §§ 96 I Nr. 3 GemO, 1 EigBG geführt. Der Eigenbetrieb ist als Sondervermögen der Gemeinde gesondert zu verwalten und nachzuweisen (§ 12 I S. 1 EigBG). Der Eigenbetrieb besteht nur aus dem Betriebszweig Abwasserbeseitigung und wendet das Eigenbetriebsrecht an. Bis zum 31.12.2010 wurde die Abwasserbeseitigung als Bruttoregiebetrieb im Kämmereihaushalt geführt. Die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung wurde am 15.11.2010 durch den Gemeinderat beschlossen. Die Betriebssatzung wurde am 29.11.2010 mit Wirkung zum 01.01.2011 vom Gemeinderat als Satzung erlassen.

Aufgabe der Abwasserbeseitigung ist, das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, den Abwasserbehandlungsanlagen zuzuleiten und zu reinigen. Die Gemeinde hat kein eigenes Klärwerk, sondern ist an der Gemeinschaftskläranlage des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen beteiligt. Die Beteiligungsquote am Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen beträgt im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 7,11 % - 284.608,11 € (bis zum 31.12.2015: 294.666,09 € - 7,11 %).

Die Aufgaben der Betriebsleitung wurden bis zum 31.03.2014 vom Bürgermeister wahrgenommen und operativ durch den Fachbediensteten für das Finanzwesen (Leiter Finanz- und Hauptverwaltung) mit erledigt. Mit Wirkung vom 01.04.2014 wurde der Fachbedienstete für das Finanzwesen förmlich zum Betriebsleiter bestellt. Eine monatliche Aufwandsentschädigung mit 150,- € wird gewährt. Ansonsten liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag an den Kämmereihaushalt. Der Betrieb beschäftigt selbst keine Bediensteten. Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofes wird ein nach Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil an die Gemeinde erstattet.

Der Eigenbetrieb führte sein Rechnungswesen bis einschließlich zum 31.12.2015 mit der Finanzsoftware KIRP nach den Regeln der „Kameralistik als Sachkontenführung“. Der Kämmereihaushalt wurde zum 01.01.2016 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR – Kommunale Doppik) umgestellt. Es besteht die Möglichkeit, das Haushalts- und Rechnungswesen des Eigenbetriebs nach dem NKHR oder wie bisher nach dem Eigenbetriebsrecht zu führen. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs hat sich dafür entschieden, dass die Wirtschaftsführung auch weiterhin auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO - Handelsrecht) erfolgt. Lediglich die Planung und Buchführung erfolgt seit dem 01.01.2016 in der Finanzsoftware KIRP nach den doppelischen Modulen. Der Jahresabschluss 2018 wurde entsprechend §§ 7 ff. EigBVO nach den allgemeinen Vorschriften, den Ansatzvorschriften, den Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß erstellt. Der Abschluss wurde in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA erstellt.

Den Jahresabschluss zum 31.12.2017 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.07.2018 (Vorlage Nr. 78/2018 ö) festgestellt. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 wurde vom Gemeinderat am 24.10.2011 bzw. in geänderter Fassung am 16.07.2012 beschlossen.

Der Wirtschaftsplan 2018 der Abwasserbeseitigung wurde am 19.03.2018 vom Gemeinderat beschlossen. Mit Erlass des Landratsamtes vom 29.03.2018 (AZ 461-904.11) wurde der Wirtschaftsplan in allen Teilen genehmigt und die Gesetzmäßigkeit wurde im Sinne der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung und der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften bestätigt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird dem Gemeinderat in seiner Sitzung am **22.07.2019** zur Feststellung vorgelegt werden.

I.I Rechtliche Verhältnisse

Betrieb	Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck
Gründung zum	01.01.2011
Anschrift	Schulstraße 4, 73265 Dettingen unter Teck
Rechtsform / Organisationsform	Eigenbetrieb gemäß § 1 EigBG
Gegenstand des Betriebes	<p>Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, den Abwasserbehandlungsanlagen zuzuleiten und zu reinigen (Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen). Er kann sich auf Grund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Gemeindegebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.</p> <p>Der Eigenbetrieb arbeitet kostendeckend. Eine Gewinnerzielungsabsicht wurde in der Betriebssatzung ausgeschlossen (auch gesetzlicher Ausschluss).</p>
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Stammkapital	0 € es wurde kein Stammkapital festgesetzt.
Betriebsleitung	Betriebsleiter ist seit dem 01.04.2014 der Fachbedienstete für das Finanzwesen (Herr Jörg Neubauer). Vom 01.01.2011 bis 31.03.2014 wurde keine Betriebsleitung bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wurden bis dahin gemäß § 10 Abs. 3 EigBG durch den Bürgermeister wahrgenommen und operativ bereits durch den Fachbediensteten für das Finanzwesen erledigt.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung in der jeweils gültigen Fassung.

Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE	31.12.18 €	31.12.17 €	PASSIVSEITE	31.12.18 €	31.12.17 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	0,00	0,00
Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte		22.637,39	II. Rücklagen	0,00	0,00
	18.811,35		Allgemeine Rücklage		
II. Sachanlagen			III. Gewinn / Verlust	20.504,24	0,00
1. Abwassersammlungsanlagen	3.817.808,44	3.920.801,66	Ergebnis des Vorjahres		
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	90.146,44	37.383,79	Einstellung in die		
			Gebührenaussgleichsrückstellung	0,00	0,00
III. Beteiligungen	284.608,11	284.608,11	Jahresverlust (i.Vj. Jahresgewinn)	-20.504,24	20.504,24
	4.211.374,34	4.265.430,95			
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	1.310.267,44	1.334.329,48
I. Vorräte			C. RÜCKSTELLUNGEN		
Roht-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	Sonstige Rückstellungen	348.058,02	344.055,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	378.661,40	395.854,83	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.236.919,32	2.184.528,58
*) 0,00 € Vj. 0,00 €			*) 168.026,85 € Vj. 166.442,55 €		
2. Forderungen an die Gemeinde	25.640,90	103.867,89	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.504,33	41.055,40
*) 0,00 € Vj. 0,00 €			*) 4.504,33 € Vj. 41.055,40 €		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	715.669,52	840.680,39
*) 0,00 € Vj. 0,00 €			*) 49.850,44 € Vj. 130.231,59 €		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	238,00	0,00
			*) 238,00 € Vj. 0,00 €		
	4.615.676,64	4.765.153,67		4.615.676,64	4.765.153,67

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck
**Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Wirtschaftsjahr 2018
 (01.01. bis 31.12.)**

	€	€	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse		811.808,88		794.454,76
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.905,77</u>		<u>1.204,98</u>
3. Materialaufwand:			813.714,65	795.659,74
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	242.623,62			217.951,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>279.352,38</u>	521.976,00		216.713,49
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		149.998,57		149.120,40
5. sonstige betriebliche Aufwendungen:		<u>62.212,82</u>		<u>89.610,25</u>
			734.187,39	673.395,41
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>96.029,06</u>	<u>101.760,09</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-16.501,80	20.504,24
9. Entnahme aus der Gebührenaufgleichsrückstellung			164.051,68	0,00
10. Einstellung in die Gebührenaufgleichsrückstellung			<u>-168.054,12</u>	<u>0,00</u>
11. Jahresergebnis			<u>-20.504,24</u>	<u>20.504,24</u>
Nachrichtlich:				
Verwendung des Jahresverlustes		€		
a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	20.504,24		
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	auszugleichen aus dem Haushalt der Gemeinde			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			

Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck

A N H A N G

**für das Wirtschaftsjahr 2018
(01.01.-31.12.)**

I. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck“ führt seine Rechnung als eine der doppelten Buchführung entsprechende Verwaltungsbuchführung im Sinne des § 6 EigBVO. Der Betrieb wird als Sonderrechnung geführt. Es gelten die Vorschriften des Dritten Buchs des HGB über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung, soweit nach EigBG oder EigBVO nichts anderes bestimmt ist.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO zugrunde gelegt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2017 sind unverändert übernommen worden.

III. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus generell die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst.

Die Beteiligung am Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen (GKW) ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Anteil der Beteiligung der Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck am Zweckverband GKW liegt unter 20 %.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt worden. Allen risikobehafteten Posten wurde durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Bei der Rückstellung für Jahresabschlusskosten wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in einer Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um noch ausstehende Abwassergebühren.

Erhaltene Beiträge und Zuschüsse werden nach Jahrgängen festgehalten und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der bezuschussten Anlagen erfolgswirksam aufgelöst (§ 14 Abs. 3 KAG, § 8 Abs. 3 Satz 4 EigBVO).

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten u.a. Rückstellungen nach § 249 Abs. 1 HGB für noch nicht ausgeglichene Kostenüberdeckungen (rd. 340.000 €) sowie für die Abrechnungsverpflichtungen (rd. 3.100 €) und die Jahresabschlusserstellung (rd. 5.000 €).

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.069.559,90	1.503.117,58
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	635.664,72	486.096,56
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend § 277 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst. Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2018 €	2017 €
Schmutzwassergebühr	483.455,42	472.702,19
Niederschlagswassergebühr	165.445,97	165.002,77
Teilauflösung von Zuschüssen und Beiträgen	46.953,37	46.371,67
Straßenentwässerungsanteil	115.640,90	109.898,13
Sonstige Umsatzerlöse	313,22	480,00
	<u>811.808,88</u>	<u>794.454,76</u>

Die Entwicklung der veranlagten Abwassermengen der letzten Jahre zeigt folgendes Bild:

Jahr	veranlagte Abwassermenge rd cbm	Entwässerungs- gebühr €/cbm	Einwohner 30.06.
2007	241.300	2,23	5.645
2008	237.700	2,23	5.620
2009	234.300	2,12	5.622
2010	233.100	1,35	5.665
2011	248.700	1,35	5.711
2012	232.400	1,35	5.739
2013	240.500	1,70	5.791
2014	243.900	1,70	5.857
2015	252.700	1,77	5.966
2016	255.400	1,77	6.010
2017	266.900	1,81	6.070
2018	266.312	1,81	6.134

Die Gebühr für die abflussrelevanten Flächen hat im Wirtschaftsjahr 0,31 € je qm betragen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Säumniszuschläge (rd. 1.900 €).

Der Materialaufwand umfasst folgende Aufwandsarten:

	2018 €	2017 €
Betriebskostenumlagen an das GWK	242.623,62	217.951,27
Abschreibungsumlage GWK	112.036,10	87.385,98
Abschreibungsumlage RÜB	39.089,00	41.781,00
Zinsumlage GWK	12.827,73	6.508,52
Zinsumlage RÜB	3.943,67	9.605,95
Unterhaltung der Anlagen	111.455,88	71.432,04
	<u>521.976,00</u>	<u>434.664,76</u>

Die Abschreibung auf das bewegliche Sachanlagevermögen wird nach der linearen Methode vorgenommen. Zugänge werden monatsbezogen (pro rata temporis) abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich aus:

	2018 €	2017 €
Verwaltungskostenbeitrag	56.350,74	63.892,84
EDV, Porto und Telefonkosten	3.656,52	4.427,79
Bauhofleistungen	984,00	528,00
Geschäftsaufwand	9.661,16	11.938,99
Abwasserabgabe	<u>-8.439,60</u>	<u>8.822,63</u>
	<u>62.212,82</u>	<u>89.610,25</u>

Der Zinsaufwand enthält neben Darlehenszinsen gegenüber Kreditinstituten (rd. 68.800 €) auch Zinsaufwendungen für Trägerdarlehen (rd. 27.200 €) und Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten (rd. 7 €).

IV. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Für den Eigenbetrieb gilt mit Wirkung vom 01.04.2014 die Betriebssatzung in ihrer Fassung vom 17.03.2014.

Verwaltungsorgane sind gemäß der Betriebssatzung der Gemeinderat, der Bürgermeister und die Betriebsleitung. Die Funktion der Betriebsleitung ist im Wirtschaftsjahr 2018 durch den Fachbediensteten für das Finanzwesen, Herrn Neubauer wahrgenommen worden.

Ein Betriebsausschuss ist nicht bestellt.

2. Belegschaft

Nach der Stellenübersicht beschäftigt der Betrieb selbst keine Mitarbeiter. Für die Inanspruchnahme von Mitarbeitern des Bauhofs und der Kernverwaltung wird der Gemeinde ein dem Zeitaufwand entsprechender Personalkostenanteil erstattet.

3. Anteilsbesitz

Der Eigenbetrieb besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauernden Verbindung dient.

Die Abwasserbeseitigung Dettingen u.T. ist am Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen beteiligt. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses des Zweckverbands Gruppenklärwerk Wendlingen wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB verzichtet, da der Anteil der Abwasserbeseitigung Dettingen u.T. am Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen unter 20% liegt.

4. Nachtragsbericht

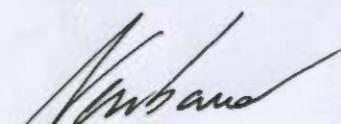
Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Verlust von 20.504,24 €. Der Verlust wird durch den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ausgeglichen.

Dettingen unter Teck, den *11. Juni 2019*

Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck


Neubauer
Betriebsleiter

V. Lagebericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2018

Nach § 16 I EigBG ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss für Eigenbetriebe (unabhängig von der Größe) aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie einem Lagebericht.

Für den Inhalt des Lageberichts gilt § 11 EigBVO – hier heißt es:

§ 11 Lagebericht

Für den Lagebericht des Eigenbetriebs gilt § 289 des Handelsgesetzbuchs sinngemäß mit der Maßgabe, dass auf die dort in Absatz 2 genannten Sachverhalte einzugehen ist. Im Lagebericht ist auch einzugehen auf

1. die Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte,
2. die Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen,
3. den Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben,
4. die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen (*ist bereits im Anhang ausgeführt*),
5. die Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahrs im Vergleich mit dem Vorjahr (*ist bereits im Anhang ausgeführt*),
6. die Ertragslage der einzelnen Betriebszweige (*nur ein Betriebszweig*),
7. den Personalaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr.

1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und Betriebsergebnis

Der Jahresabschluss 2018 ist der **achte** Abschluss in Sonderrechnung der Abwasserbeseitigung und wurde entsprechend §§ 7 ff. EigBVO nach den allgemeinen Vorschriften, den Ansatzvorschriften, den Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß erstellt. Beim Betriebsergebnis ist grundsätzlich zu unterscheiden nach:

- **handelsrechtlichem** Ergebnis (*siehe auch Ausführungen unter Ziffern 5 und 7*)
differenziert nach "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" und "Jahresergebnis"
- **gebührenrechtlichem** Ergebnis (*Gebührennachkalkulation ist als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt*)
 - a. **ohne** Berücksichtigung "Ausgleich von Gebührenüberdeckungen" aus Vorjahren
 - b. **mit** Berücksichtigung "Ausgleich von Gebührenüberdeckungen" aus Vorjahren

Die für den Bemessungszeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 geltende Gebührenkalkulation für die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren wurde am 28.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 137/2016 ö) vom Gemeinderat beschlossen.

Die gesplittete Abwassergebühr wurde rückwirkend zum 01.01.2010 eingeführt. Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hatte mit Beschluss vom 11.03.2010 alle Gemeinden in Baden-Württemberg verpflichtet, die Abwassergebühren für das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser getrennt zu veranlagern. Dieses Urteil galt mit sofortiger Wirkung. Durch eine am 16.01.2011 stattgefundenen Befliegung des Gemeindegebietes und ein durchgeführtes umfangreiches Selbstauskunftsverfahren erfolgte eine grundstücksgenaue Erfassung der gebührenrelevanten befestigten und überbauten Flächen. Die befestigten und überbauten Flächen werden seitdem regelmäßig nach den Regelungen der Abwassersatzung fortgeschrieben.

Der Bemessungszeitraum der derzeit geltenden Gebührenkalkulation ist vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2018; damit umfasst der Bemessungszeitraum 2 Kalenderjahre. Ein gebührenrechtliches Ergebnis ist damit erst zum Ende des Bemessungszeitraumes zum 31.12.2018 festzustellen. Für die Kalenderjahre 2017 und 2018 wurden einheitliche Gebührensätze festgelegt. **Bei mehrjähriger Gebührenbemessung ist nicht das Ergebnis des einzelnen Jahres, sondern das Ergebnis des gesamten Bemessungszeitraumes ausgleichsfähig bzw. ausgleichspflichtig gegenüber dem Gebührenzahler.** Dies bedeutet, dass die während des Kalkulationszeitraumes der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführten Überdeckungen im letzten Jahr des Bemessungszeitraumes ertragswirksam aufzulösen sind, um das zutreffende gebührenrechtliche Ergebnis des Bemessungszeitraumes in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Unterdeckungen und Überdeckungen, die während des Bemessungszeitraumes entstehen, werden im letzten Jahr des Bemessungszeitraumes miteinander verrechnet, sodass zum Ende des Kalkulationszeitraumes entweder eine saldierte Über- oder Unterdeckung ausgewiesen werden wird. Nach der Nachkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2018 ergibt sich folgendes Ergebnis:

Nachkalkulation 2018 und Ermittlung des Straßenkostenentwässerungsanteils für 2018				
Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2018			
	Gesamtsumme	Straßenkostenentwässerungsanteil	Entwässerungseinrichtung	
			Schmutzwasser	Niederschlagswasser
Laufende Kosten	424.731,92 €	31.853,18 €	296.335,25 €	96.543,49 €
kalk. Abschreibungen				
Kanalisation	149.998,57 €	33.863,63 €	67.182,21 €	48.952,72 €
Klärwerk (Werte GKW)	151.125,10 €	16.522,38 €	110.524,08 €	24.078,64 €
abzüglich Auflösungen	-46.953,37 €	-522,75 €	-31.102,32 €	-15.328,30 €
Verzinsung nicht aufgelöste Beiträge (fiktiv)	8.182,41 €	8.182,41 €	0,00 €	0,00 €
Verzinsung (Fremdkapitalzins)				
Kanalisation	96.029,06 €	23.983,26 €	43.582,79 €	28.463,01 €
Klärwerk (Werte GKW)	16.771,40 €	1.758,78 €	12.415,26 €	2.597,35 €
Zwischensummen	799.885,09 €	115.640,90 €	498.937,27 €	185.306,91 €
laufende Erlöse	2.218,99 €	0,00 €	2.218,99 €	0,00 €
Aufwand Abwasser Abgabe (Erstattung für Vorjahre)	8.439,60 €		7.595,64 €	843,96 €
Gebührenaufkommen:	648.901,39 €		483.455,42 €	165.445,97 €
Aufteilung - Verzinsung nicht aufgelöster Beiträge	8.182,41 €		5.081,46 €	3.100,94 €
Ergebnis 2018 ohne Vorjahresausgleich:	-16.501,80 €		-585,77 €	-15.916,04 €
Ermittlung gebührenrechtliches Ergebnis für den Bemessungszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018				
Ergebnis 2017 - ohne Vorjahresausgleich:	20.504,24 €		19.269,91 €	1.234,33 €
Ergebnis 2018 - ohne Vorjahresausgleich:	-16.501,80 €		-585,77 €	-15.916,04 €
Summe Bemessungszeitraum - ohne Vorjahresausgleich:	4.002,44 €		18.684,14 €	-14.681,71 €
Ausgleich Gebührenüberdeckung Bemessungszeitraum:	164.051,68 €		122.313,22 €	41.738,46 €
Gebührenrechtliches Ergebnis Bemessungszeitraum:	168.054,12 €		140.997,36 €	27.056,75 €

Nachrichtlich - Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 01.01.2017:	335.955,58 €
Entnahme - eingeplanter Gebührenaussgleich im Bemessungszeitraum:	-164.051,68 €
Zuführung Ergebnis des Bemessungszeitraumes in Gebührenaussgleichsrückstellung:	168.054,12 €
Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2018:	339.958,02 €

Bei der Ermittlung der gebührenrechtlichen Ergebnisse ist auch zu berücksichtigen, wie sich diese auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser aufteilen, da zwei getrennte Gebührensätze erhoben werden. Jeweils im Rahmen einer Nebenrechnung (Gebührennachkalkulation – diese ist für 2018 als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt) wird jährlich ermittelt, wie sich das Betriebsergebnis auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser verteilt. Unter Ziffer 5 ist nochmals die Aufteilung des Betriebsergebnisses auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser für das Jahr 2018 bzw. für den Gebührenbemessungszeitraum 2017-2018 dargestellt.

Im Bemessungszeitraum 2017-2018 wurde insgesamt eine Überdeckung in Höhe von **168.054,12 €** erwirtschaftet. Aufgrund der aktuellen Investitionen ins Kanalnetz und in die Erneuerung der Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich und sowie der Inbetriebnahme der 4. Reinigungsstufe im Gemeinschaftsklärwerk Wendlingen werden sich mittelfristig weitere Gebührenerhöhungen nicht vermeiden lassen. Der ausgleichende Überschuss aus dem Bemessungszeitraum 2017/2018 sorgt dafür, dass der Anstieg moderater und damit verträglicher gestaltet werden kann. Die Gebührenüberdeckung 2017/2018 wird in die Gebührenkalkulation 2021/2022 zur Verrechnung eingestellt werden.

§ 14 II Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg regelt hierzu folgendes:

*Bei der Gebührenbemessung können die Gesamtkosten in einem **mehnjährigen Zeitraum** berücksichtigt werden, der jedoch **höchstens fünf Jahre** umfassen soll. **Übersteigt am Ende des Bemessungszeitraums das Gebührenaufkommen die ansatzfähigen Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen bei ein- oder mehrjähriger Gebührenbemessung innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen**; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.*

Ohne Berücksichtigung von Entnahmen aus der Gebührenaussgleichsrückstellung und der Einstellung in die Gebührenaussgleichsrückstellung schloss das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von **- 16.501,80 €** ab. Im Jahr 2017 betrug das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit **+ 20.504,24 €**. Damit ergibt sich nun folgendes Jahresergebnis 2018 (mit Gebührenabrechnung des Bemessungszeitraumes):

Jahresergebnis 2017:	+ 20.504,24 €
<u>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit 2018:</u>	<u>- 16.501,80 €</u>
= Zwischensumme (Ergebnis 2017/2018 ohne Gebührenaussgleichsrückstellung):	+ 4.002,44 €
Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung:	+ 164.051,68 €
<u>Zuführung an die Gebührenaussgleichsrückstellung:</u>	<u>- 168.054,12 €</u>
= Jahresergebnis 2018 (-16.501,80 € + 164.051,68 € - 168.054,12 €):	- 20.504,24 €

Der Jahresverlust 2018 von **- 20.504,24 €** wird verrechnet mit dem Gewinnvortrag aus 2017 von **+ 20.504,24 €**. Der Gebührenaussgleichsrückstellung werden 168.054,12 € (= Gebührenüberdeckung/-überschuss im Bemessungszeitraum 2017-2018) zugeführt.

Ohne Berücksichtigung der Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung (Verrechnung einer früheren Gebührenüberdeckung) ergibt sich für den Bemessungszeitraum 2017/2018 ein Jahresergebnis von **+ 4.002,44 €**.

Das handelsrechtliche Ergebnis teilt sich wie folgt auf die Kostenträger Schmutz- und Regenwasser auf:

Jahre	Ergebnis ohne Ausgleich	davon	
		Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2017:	+ 20.504,24 €	+ 19.269,91 €	+ 1.234,33 €
2018:	- 16.501,80 €	- 585,77 €	- 15.916,04 €
Summe:	4.002,44 €	18.684,14 €	- 14.681,71 €

Handelsrechtlich wurde damit im Bemessungszeitraum ein Überschuss mit + **4.002,44 €** erwirtschaftet. Allerdings ist gebührenrechtlich ein Ausgleich mit **164.051,68 €** mit dem Gebührenzahler vorzunehmen. Dieser Betrag wurde gebührenrechtlich ausgeglichen. Dadurch ergibt sich folgendes gebührenrechtliches Ergebnis zum 31.12.2018:

Jahre:	Ausgleich nach Gebührenkalkulation	Ergebnis mit Ausgleich	davon	
			Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2017:	164.051,68 €	+ 168.504,12 €	140.997,36 €	27.056,75 €
2018:				
Summe:	164.051,68 €	168.504,12 €	140.997,36 €	27.056,75 €

Gebührenrechtlich wurde im Bemessungszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018 damit ein Überschuss von **168.504,12 €** erzielt, welcher innerhalb von 5 Jahren wieder mit dem Gebührenzahler zu verrechnen ist.

Die Gebührenaussgleichsrückstellung wies zum Beginn des Bemessungszeitraums 01.01.2017 eine Verbindlichkeit von **335.955,58 €** aus (= Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Gebührenzahler; ohne Verrechnung des eingestellten Gebührenaussgleiches 2017-2018). Nach Abrechnung des gebührenrechtlichen Ergebnisses aus dem Bemessungszeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2018 erhöht sich der Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung auf **339.958,02 €**. Dieser Betrag ist gegenüber dem Gebührenzahler noch ausgleichspflichtig. Für den Bemessungszeitraum 01.01.2019 bis zum 31.12.2020 wurde eine weitere Entnahme (= Gebührenaussgleich) mit **171.903,92 €** bereits eingeplant. Dieser Betrag wird gebührenrechtlich, unabhängig von den Betriebsergebnissen, ausgeglichen.

Nachstehend ist nochmals die Entwicklung der Gebührenaussgleichsrückstellung dargestellt:

Stand zum 01.01.2017:	335.955,58 €
- Entnahme gemäß Gebührenkalkulation 2017-2018:	- 164.051,68 €
+ Zuführung Gebührenüberschuss 2017-2018:	168.054,12 €
= Stand – Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2018:	339.958,02 €

Das positive Ergebnis für den Bemessungszeitraum 2017/2018 ist vor allem dadurch bedingt, da erfreulicherweise die Umlage an den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen um 96.019,36 € geringer ausgefallen ist, als geplant wurde.

Die veranlagte Schmutzwassermenge betrug 2018 266.312 m³; als Vergleich – in 2017 waren es 266.900 m³. Zur Niederschlagswassergebühr wurden rd. 533.700 m² an versiegelter und befestigter Fläche herangezogen.

In den Wirtschaftsplan 2018 wurden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 882.000 € eingeplant – tatsächlich haben diese allerdings nur 830.216,45 € betragen. Die Erträge betragen 2018 in Summe 813.714,65 €. Beide Beträge ohne Berücksichtigung der Gebührenaussgleichsrückstellung.

Investitionsmaßnahmen im Wirtschaftsjahr 2018:

Folgende Investitionsmaßnahmen wurden im Jahr 2018 umgesetzt, abgeschlossen bzw. begonnen (= Anlage im Bau):

a) Kanalsanierung "Alte Bissinger Straße"

Im Jahr 2016 wurde der 5. Bauabschnitt "Alter Guckenrain" in einem Teilabschnitt der Alten Bissinger Straße - Bereich Abzweigung Limburgstraße bis Abzweigung Ammerweg umgesetzt. Zusätzlich erfolgte eine Sanierung des Hauptkanals. Betroffen waren in diesem Bereich 7 Haltungen und 2 Schächte (ausschließlich Schlauchlinersanierungen). Die Kanalsanierung erfolgte ausschließlich im öffentlichen Bereich. 2018 wurden für diese Maßnahme die Schlusszahlungen an die Baufirma sowie an das beauftragte Ingenieurbüro in Summe von **11.268,68 €** geleistet.

b) Herstellung Kanalhausanschluss

Für die Immobilie Kirchheimer Straße 28 wurde ein neuer Kanalhausanschluss hergestellt – die Kosten hierfür betragen **3.900,38 €**.

c) Schlauchlinermaßnahmen

Entsprechend der Eigenkontrollverordnung wurden 2018 weitere Schlauchlinersanierungsmaßnahmen umgesetzt. Im Jahr 2018 sind **79.392,91 €** angefallen.

Die Bauzeitinsen im Jahr 2018 betragen **1.380,-- €**.

Die Abwicklung der Investitionsmaßnahmen erfolgte im Vermögensplan der Abwasserbeseitigung.

2. Steuern

Bei der hoheitlichen Abwasserbeseitigung handelt es sich (bisher) um keinen steuerpflichtigen Betrieb. Es werden auch keine steuerbaren Umsätze im Sinne des Umsatzsteuer- und Abgabenrechtes getätigt (somit auch kein Vorsteuerabzug für Eingangsleistungen; Ausgangsleistungen sind damit ebenfalls nicht mit Umsatzsteuer zu belegen). Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung war für das Wirtschaftsjahr 2018 keine Steuerbilanz aufzustellen. Es sind auch keine Steuererklärungen bei der Finanzverwaltung einzureichen gewesen.

3. Erträge und Aufwendungen 2018

Kalkuliert wurde 2018 mit Erträgen und Aufwendungen von 882.000 €. Tatsächlich betragen 2018 die Erträge 977.766,33 € und die Aufwendungen 998.270,57 € - bei Berücksichtigung der Verrechnungen mit der Gebührenaussgleichsrückstellung. Damit ergibt sich ein **Jahresverlust 2018** von - **20.504,24 €**.

Ohne Berücksichtigung der Gebührenaussgleichsrückstellung betragen die Erträge 813.714,65 € und die Aufwendungen 830.216,45 €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2018 beträgt - **16.501,80 €**.

Entwicklung Gebührenaufkommen seit 2010

	RE 2010	RE 2011	RE 2012	RE 2013
Gebührenaufkommen	442.449,46 €	456.469,19 €	450.054,45 €	571.341,78 €
davon Aufkommen				
Schmutzwassergebühr	315.963,10 €	329.982,83 €	324.631,17 €	405.812,63 €
Regenwassergebühr	126.486,36 €	126.486,36 €	125.423,28 €	165.529,15 €
Schmutzwassergebühr	1,35 €/m ³	1,35 €/m ³	1,35 €/m ³	1,70 €/m ³
Niederschlagswasser- gebühr	0,24 €/m ²	0,24 €/m ²	0,24 €/m ²	0,31 €/m ²
	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017
Gebührenaufkommen	577.815,87 €	613.312,38 €	616.975,01 €	637.704,96 €
davon Aufkommen				
Schmutzwassergebühr	413.336,69 €	448.530,64 €	451.669,37 €	472.702,19 €
Regenwassergebühr	164.479,18 €	164.781,74 €	165.305,64 €	165.002,77 €
Schmutzwassergebühr	1,70 €/m ³	1,77 €/m ³	1,77 €/m ³	1,81 €/m ³
Niederschlagswasser- gebühr	0,31 €/m ²	0,31 €/m ²	0,31 €/m ²	0,31 €/m ²
	RE 2018			
Gebührenaufkommen	648.901,42 €			
davon Aufkommen				
Schmutzwassergebühr	483.455,45 €			
Regenwassergebühr	165.445,97 €			
Schmutzwassergebühr	1,81 €/m ³			
Niederschlagswasser- gebühr	0,31 €/m ²			

Straßenkostenentwässerungsanteil

Die anteiligen Kosten, die auf die Entwässerung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen entfallen, sind gemäß § 17 III KAG durch die Gemeinde zu tragen. Die Berechnung des Straßenkostenentwässerungsanteils erfolgt nach dem sogenannten VEDEWA-Modell von 1998 (veröffentlicht in der BWGZ 1998, S. 747) und den darin genannten abflussmengenorientierten Prozentsätzen. Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat mit Beschluss vom 20.09.2010 (2 S 136/10) u.a. zur Berücksichtigung der Straßenkostenentwässerungsanteile im Zusammenhang mit der Kalkulation der gesplitteten Abwassergebühren Stellung genommen. Insbesondere hat das Gericht festgestellt, dass die Straßenentwässerungskosten, wie in der Vergangenheit auch, weiterhin auf der Grundlage des Berechnungsmodells der VEDEWA berücksichtigt werden können. Der Gemeindetag Baden-Württemberg teilte mit Gt-Info Nr. 790/2010 vom 06.10.2010 (Versandtag) mit, dass es auf jeden Fall rechtssicher ist, wenn weiterhin das Berechnungsmodell der VEDEWA zugrunde gelegt wird.

2018 hat der Kämmereihaushalt einen Straßenkostenentwässerungsanteil mit **115.640,90 €** an den Eigenbetrieb geleistet.

Die Berechnung des Straßenkostenentwässerungsanteils 2018 ist der, dem Jahresabschluss als Anlage beigefügten, Gebührennachkalkulation zu entnehmen.

Auflösung von passivierten Beiträgen und Ertragszuschüssen

(14 III KAG, § 8 III S. 4 EigBVO)

Zuschüsse und Beiträge wurden zu Buchwerten zum 01.01.2011 auf den Eigenbetrieb übertragen (wurden nach den Regelungen der Abwassersatzung erhoben).

	Stand zum 31.12.2017	Auflösung 2018	Zugang 2018	Stand zum 31.12.2018
Zuschüsse Kanalisation	25.102,00 €	1.852,00 €	0,00 €	23.250,00 €
Ersätze Kanalisation	2.992,00 €	239,00 €	0,00 €	2.753,00 €
Kanalbeiträge	946.672,48 €	33.865,97 €	15.349,30 €	928.155,81 €
Klärbeiträge	359.562,99 €	10.996,41 €	7.542,04 €	356.108,62 €
Summe:	1.334.329,47 €	46.953,38 €	22.891,35 €	1.310.267,44 €

Die Auflösung der Zuschüsse, Ersätze und Beiträge erfolgt erfolgswirksam mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz. Der Auflösungsbetrag von **46.953,38 €** stellt in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Ertrag dar und mindert in dieser Höhe den durch die Abwassergebühren zu finanzierenden Betrag.

Aktivierung von Bauzeitinsen

Nach Auffassung der Gemeindeprüfungsanstalt sind die bis zur Inbetriebnahme einer Anlage anfallenden Zinsen wegen dem betriebswirtschaftlichen Kostenbegriff und dem Wesen der Gebühr immanenten Leistungsaustauschverhältnisses gebührenrechtlich ausschließlich als Herstellungskosten anzusehen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden Bauzeitinsen von **1.380,00 €** aktiviert.

Die größten Aufwendungen 2018

Aufwendungen für ..	RE 2018	Plan 2018	Differenz
Unterhaltung Abwasseranlagen	111.217,88 €	85.000,00 €	26.217,88 €
EDV, Porto- und Telefonkosten	3.656,52 €	3.000,00 €	656,52 €
Allgemeine Planungskosten	0,00 €	4.000,00 €	- 4.000,00 €
Übriger Betriebsaufwand für Geschäftsausgaben	4.901,00 €	5.000,00 €	- 99,00 €
Beratungsaufwendungen	4.623,31 €	4.000,00 €	623,31 €
Sonstige Aufwendungen	136,85 €	2.000,00 €	- 1.863,15 €
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	56.350,74 €	66.000,00 €	- 9.649,26 €
Personalaufwand Bauhof	984,00 €	1.000,00 €	- 16,00 €
Abschreibungen	149.998,57 €	155.000,00 €	- 5.001,43 €
Umlage an den Zweckverband Gruppenklärwerk	409.041,85 €	449.500,00 €	- 40.458,15 €
Zinsen für Kreditmarktdarlehen	68.811,38 €	69.867,00 €	- 1.055,62 €
Zinsen für Kassenkredite	7,49 €	2.000,00 €	- 1.992,51 €
Zinsen für Trägerdarlehen der Gemeinde	27.210,19 €	25.778,00 €	1.432,19 €

Umlage an den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen

Die Gemeinde selbst unterhält kein eigenes Klärwerk. Der Zweckverband hat die Aufgabe, das aus der Ortskanalisation von Dettingen und den anderen Verbandsgemeinden zufließende Abwasser abzuleiten, zu reinigen und in den Neckar abzuleiten. Ebenso erfolgt die Regenwasserbehandlung durch das GWK. Das GWK betreibt hierfür eine Gemeinschaftskläranlage in Wendlingen sowie Zubringerleitungen, Pumpwerke, Regenüberlaufbecken (RÜB) und Regenüberläufe (RÜ). Hierfür ist von der Gemeinde jährlich eine Umlage zu entrichten. Die Umlage beinhaltet die laufenden Verwaltungs- und Betriebskosten, die Abschreibungen sowie die Zinsaufwendungen für bestehende Kreditmarktdarlehen des GWK.

Die Umlage des Jahres 2018 mit **409.041,85 €** (2013: 335.930,84 €; 2014: 333.042,69 €; 2015: 332.476,88 €; 2016: 354.853,94 €; 2017: 363.232,72 €) setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebskostenumlage:	241.145,35 €
Abschreibungsumlage für Klärwerk:	112.036,10 €
Abschreibungsumlage für Regenüberlaufbecken:	39.089,00 €
Zinsumlage für Klärwerk:	12.827,73 €
Zinsumlage für Regenüberlaufbecken:	3.943,67 €

Als Anlage sind Unterlagen des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen für 2018 beigelegt.

4. Eigenkapitalausstattung

§ 12 II S. 2 EigBG i.V.m. § 102 IV S.1 Nr. 1 GemO sieht vor, dass bei nichtwirtschaftlichen Unternehmen wie der Abwasserbeseitigung auf eine Eigenkapital- bzw. Stammkapitalausstattung verzichtet werden kann. In der Betriebssatzung wurde daher geregelt, dass das Stammkapital 0 € beträgt und keine Eigenkapitalausstattung erfolgt. Steuerrechtliche Aspekte sind bei der Abwasserbeseitigung als "Hoheitsbetrieb" bei der Bemessung des Eigenkapitals (bisher) nicht zu berücksichtigen (siehe hierzu auch Ziffer 2).

5. Rückstellungen (§ 249 I HGB) und gebührenrechtliches Ergebnis

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ferner sind Rückstellungen zu bilden für im Wirtschaftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Wirtschaftsjahr innerhalb von drei Monaten oder für Abraumbeseitigung, die im folgenden Geschäftsjahr nachgeholt werden und für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden. Hinzu kommt die Gebührenaussgleichsrückstellung aus dem Gebührenrecht.

a. Gebührenaussgleichsrückstellung

In der Gebührenaussgleichsrückstellung werden die Ausgleichsverpflichtungen von Gebührenüberdeckungen gegenüber dem Gebührenzahler als Verbindlichkeit dargestellt.

Für noch nicht ausgeglichene Kostenüberdeckungen besteht in der Bilanz des Eigenbetriebes eine **Passivierungspflicht** nach § 249 I HGB als ungewisse Verbindlichkeit, da der Eigenbetrieb die zur Kostenüberdeckung führenden Gebührenanteile den Gebührenschuldern **zwingend** erstatten muss (§ 14 II KAG).

Unterdeckungen dagegen sind als Verluste vorzutragen. Überdeckungen, die zum Ausgleich in eine Gebührenkalkulation eingestellt worden sind, sind im Kalkulationszeitraum ertragswirksam aufzulösen.

Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 01.01.2011:	369.579,88 €
Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 01.01.2012:	369.579,88 €
Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2012:	164.611,24 €
Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2013:	164.611,24 €
Zuschreibung aufgrund GPA-Vorgabe:	244,86 €
korrigierter Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2013:	164.856,10 €
Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2014:	199.247,62 €
Stand zum 01.01.2015:	199.247,62 €
Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2014:	199.247,62 €
- Entnahme gemäß Gebührenkalkulation 2015-2016:	- 35.195,96 €
+ Zuführung Gebührenüberschuss 2015-2016:	171.903,92 €
- Entnahme gemäß Gebührenkalkulation 2017-2018:	- 164.051,68 €
+ Zuführung Gebührenüberschuss 2017-2018:	+ 168.504,12 €
= Stand – Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2018:	339.958,02 €

In den Bemessungszeitraum 01.01.2017 bis zum 31.12.2018 wurde eine Entnahme mit **164.051,68 €** eingestellt.

Die nächste Fortschreibung der Gebührenaussgleichsrückstellung erfolgt erst im Rahmen der Abrechnung des Bemessungszeitraumes vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2020 im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2020. Zur Verrechnung wurde bereits die Überdeckung aus dem Bemessungszeitraum 2015-2016 mit 171.903,92 € in die Kalkulation eingestellt.

Aufteilung des Betriebsergebnisses 2017-2018 auf die Kostenträger Schmutz- und Regenwasser:

Jahre	Ergebnis ohne Ausgleich	davon	
		Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2017:	+ 20.504,24 €	+ 19.269,91 €	+ 1.234,33 €
2018:	- 16.501,80 €	- 585,77 €	- 15.916,04 €
Summe:	+ 4.002,44 €	18.684,14 €	- 14.681,71 €

Jahre:	Ausgleich nach Gebührenkalkulation	Ergebnis mit Ausgleich	davon	
			Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2017: 2018:	164.051,68 €	+ 168.504,12 €	140.997,36 €	27.056,75 €
Summe:	164.051,68 €	168.504,12 €	140.997,36 €	27.056,75 €

Die Aufteilung des Betriebsergebnisses auf die Kostenträger Schmutzwasser und Niederschlagswasser erfolgte im Rahmen der Gebührennachkalkulation (Aufteilung nach Kostenanteilen). Die Nachkalkulation 2018 ist als Anlage zum Jahresabschluss beigefügt.

b. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten u.a. noch Abrechnungsverpflichtungen von rd. 3.100 € und für die Jahresabschlusserstellung (rd. 5.000 €).

6. Schuldenstand / Liquidität

Im Jahr 2018 wurde ein Darlehen über **220.000 €** bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen (Laufzeit 30 Jahre, Zinssatz 1,62 %, Zinsbindung 30 Jahre) aufgenommen.

Die Kreditermächtigung von 429.000 € wurde in 2018 damit nicht vollständig ausgeschöpft. Die nicht beanspruchte Kreditermächtigung von 209.000 € aus 2018 gilt weiter, bis der Wirtschaftsplan 2020 vom Gemeinderat erlassen wird, §§ 12 I EigBG, 87 III GemO.

Darlehensstände ohne Abgrenzung:

Die langfristigen Darlehen betragen zum 01.01.2018 insgesamt 2.183.611,31 €.

Langfristige Darlehen zum 01.01.2018:	2.183.611,31 €
Neuaufnahme 2018:	220.000,00 €
ordentliche Tilgungen 2018:	167.359,42 €
langfristige Darlehen zum 31.12.2018:	2.236.251,89 €
Die Nettokreditaufnahme 2018 betrug damit:	+ 52.640,58 €

Die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung erfolgte aus dem Haushalt zum 01.01.2011 im Wege einer sog. „gemischten“ Sacheinlage, d.h. der die vorhandenen passivierten Ertragszuschüsse (Abwasserbeiträge, Ersätze und Ertragszuschüsse) übersteigende Wert des auf den Eigenbetrieb übertragenen Vermögens wurde durch Übertragung von vorhandenen externen Schulden des Haushalts von 1.878.366,29 € und durch Gewährung eines Trägerdarlehens (des Kämmereihaushalts) ausgeglichen. Aufgrund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 15.11.2010/21.05.2012 wurde das Trägerdarlehen mit **747.840,84 €** bis einschließlich 31.12.2016 tilgungsfrei gestellt. Seit 2017 wird das Trägerdarlehen jährlich mit 5 v.H. des Ursprungsbetrages (37.392,04 €) getilgt.

Zinsaufwendungen 2018:

Zinsaufwand Gemeinde für Kreditmarktdarlehen:	70.441,22 €
- Zinsabgrenzung (nach 2019)	- 249,84 €
- Bauzeitzinsen (Umbuchung investiv)	- 1.380,00 €
Zinsumlage ans Gruppenklärwerk:	16.771,40 €
Zinsen für Trägerdarlehen der Gemeinde:	27.210,19 €
<u>Zinsen für Verzinsung von Kassenmehrausgaben</u>	<u>7,49 €</u>
= Zinsaufwand 2018 - Gesamt:	112.800,46 €

Der **Kreditmarktschuldenstand** errechnete sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt (in Klammer ist die Pro-Kopf-Verschuldung genannt – **6.137** Einwohner zum 30.06.2018 – Fortschreibung nach Zensus 2011):

zum 31.12.2011:	1.760.856,65 €	(308,33 €)
zum 31.12.2012:	2.057.729,95 €	(358,55 €)
zum 31.12.2013:	2.175.490,23 €	(375,67 €)

zum 31.12.2014:	2.131.214,94 €	(363,87 €)
zum 31.12.2015:	2.081.600,95 €	(348,91 €)
zum 31.12.2016:	2.128.185,15 €	(353,61 €)
zum 31.12.2017:	2.183.611,31 €	(359,74 €)
zum 31.12.2018:	2.236.251,89 €	(364,39 €)

Nach den letzten Zahlen des Statistischen Landesamtes beträgt der Schuldenstand im Landesdurchschnitt bei Kommunen mit 5.000 bis 10.000 Einwohnern bei Eigenbetrieben Pro-Kopf:

zum 31.12.2009	328 €
zum 31.12.2010	447 €
zum 31.12.2011	462 €
zum 31.12.2012	466 €
zum 31.12.2013	513 €
zum 31.12.2014	531 €
zum 31.12.2015	531 €
zum 31.12.2016	537 €
zum 31.12.2017	525 €
zum 31.12.2018	liegt Stand 01.07.2019 noch nicht vor.

Für einen Vergleich der Pro-Kopf-Verschuldung mit dem Landesdurchschnitt sind die Schulden der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu addieren. Dieser Vergleich wird im Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018 des Kämmereihaushaltes aufgezeigt werden. Siehe auch die als Anlage beigefügte Schuldenstandsübersicht (Hinweis: Die Aufteilung der Verbindlichkeiten in der Bilanz erfolgt nach etwas anderen Kriterien als in der Schuldenstandsübersicht).

Liquidität / Kasse

Der Eigenbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten. Sämtliche Kassengeschäfte werden über die Gemeindekasse als Einheitskasse abgewickelt. Die Gemeindekasse ist eine Organisationseinheit innerhalb der Gemeindeverwaltung. Bei einer Gemeinde gibt es nach § 93 Abs. 1 GemO grundsätzlich nur eine einzige Kasse – Einheitskasse. Bei ihr sind alle Kassengeschäfte zusammengefasst. Die Sonderkasse für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist wiederum mit der Gemeindekasse als **Einheitskasse** verbunden, § 98 GemO.

Der Liquiditätsbestand des Eigenbetriebes wird in den Büchern im **statistischen Finanzmittelkonto** abgebildet. Der Liquiditätsbestand (Kassenmittel) des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung beträgt:

zum 31.12.2017:	+ 22.379,75 €
zum 31.12.2018:	- 27.680,87 €

In der Bilanz des Kernhaushaltes sind die Gegenpositionen hierzu bilanzieren; diesbezüglich wird auf den Jahresabschluss im Kernhaushalt (jeweils zum 31.12. eines Jahres) verwiesen.

Anmerkung:

Neben dem Statistischen Finanzmittelkonto wird in der Bilanz zum 31.12.2018 auf der Passivseite noch eine Verbindlichkeit aus Kassenmehrausgaben (KMA) über **42.625,27 €** ausgewiesen. Der Ausweis dieser Verbindlichkeit – außerhalb dem Statistischen Finanzmittelkonto – hängt mit einem Buchungsfehler im Jahr 2016 zusammen. 2016 wurde versehentlich das Statistische Finanzmittelkonto auf "Null" gestellt – dadurch erfolgte ein Ausweis von Verbindlichen aus Kassenmehrausgaben oder als Forderungen aus Kassenmehreinnahmen. Dieses wird im Wirtschaftsjahr 2019 – in Abstimmung mit dem Steuerberater der Gemeinde – nun korrigiert werden. Dadurch würde sich zum **31.12.2018** "tatsächlich" eine Liquidität von **- 70.306,14 €** (- 27.680,87 € - 42.625,27 €) ergeben. Ab 2019 wird der Liquiditätsausweise (Kasse) korrekt erfolgen. In Summe stimmt die Bilanz selbstverständlich – lediglich erfolgt ein Ausweis unter anderen Bilanzpositionen.

7. Bilanzfeststellung (handelsrechtliches Ergebnis) und Mittelübertragungen

Im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses nach § 16 III EigBG ist auch durch den Gemeinderat über die Verwendung des (handelsrechtlichen) Jahresverlustes in Höhe von **- 20.504,24 €** zu entscheiden.

Dieser ist zu tilgen aus dem Gewinnvortrag 2017.

bei einem Jahresverlust

zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	20.504,24 €
zur Einstellung der Rücklagen	
zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
auf neue Rechnung vorzutragen	

Nach § 2 IV S. 1 EigBVO sind Mittel für die einzelnen Vorhaben im Vermögensplan übertragbar. 2018 erfolgt keine Mittelübertragung nach 2019.

8. Vermögensplanabrechnung

Es hat jährlich eine Vermögensplanabrechnung von der in Sonderrechnung geführten Abwasserbeseitigung zu erfolgen. Bei der Abrechnung der Vermögenspläne im Rahmen des Jahresabschlusses ergeben sich entweder Finanzierungsmittelüberschüsse oder Finanzierungsfehlbeträge.

Stand zum 31.12.2011:	- 138.136,31 €
Stand zum 31.12.2012:	+ 72.913,63 €
Stand zum 31.12.2013:	+ 38.038,74 €
Stand zum 31.12.2014:	+ 12.536,81 €
Stand zum 31.12.2015:	+ 47.394,94 €
Stand zum 31.12.2016:	- 43.809,46 €
Stand zum 31.12.2017:	- 16.537,12 €
Stand zum 31.12.2018:	+ 8.201,76 €

Das Ergebnis der Vermögensplanabrechnung ist sehr zufriedenstellend.

Die Vermögensplanabrechnung ist als Anlage zum Jahresabschluss beigefügt.

9. Entwicklung Personalaufwand / Verwaltungskostenbeitrag

Der Eigenbetrieb selbst beschäftigt kein eigenes Personal. Es erfolgt eine Verrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen (für die Leistungen der Gemeindeverwaltung) sowie von Erstattungsbeträgen (für Leistungen des Bauhofes) mit den jeweilig betroffenen Produkten im Kämmereihaushalt.

Die Leistungsverrechnung erfolgt nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Die Leistungen der Verwaltung (im Speziellen von der Kämmerei- und Bauverwaltung) hat der Abwasserbetrieb dem Kämmereihaushalt zu bezahlen.

Die Verrechnungen haben sich seit 2011 wie folgt entwickelt:

	Verwaltungskostenbeitrag	Bauhofleistungen
2011	69.666,51 €	2.433,50 €
2012	54.687,87 €	527,00 €
2013	59.776,25 €	1.147,00 €
2014	63.418,58 €	1.103,00 €
2015	68.673,64 €	590,75 €
2016	62.060,11 €	0,00 €
2017	63.892,84 €	528,00 €
2018	56.350,74 €*	984,00 €

* Die Betriebsleiterentschädigung (für 12 Monate) im Jahr 2018 beträgt 1.800 € und ist im Verwaltungskostenbeitrag enthalten.

10. Zusammenfassende Erläuterungen und Ausblick

Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich nicht ergeben - der Abwasserbetrieb verfügt über keine eigenen Grundstücke.

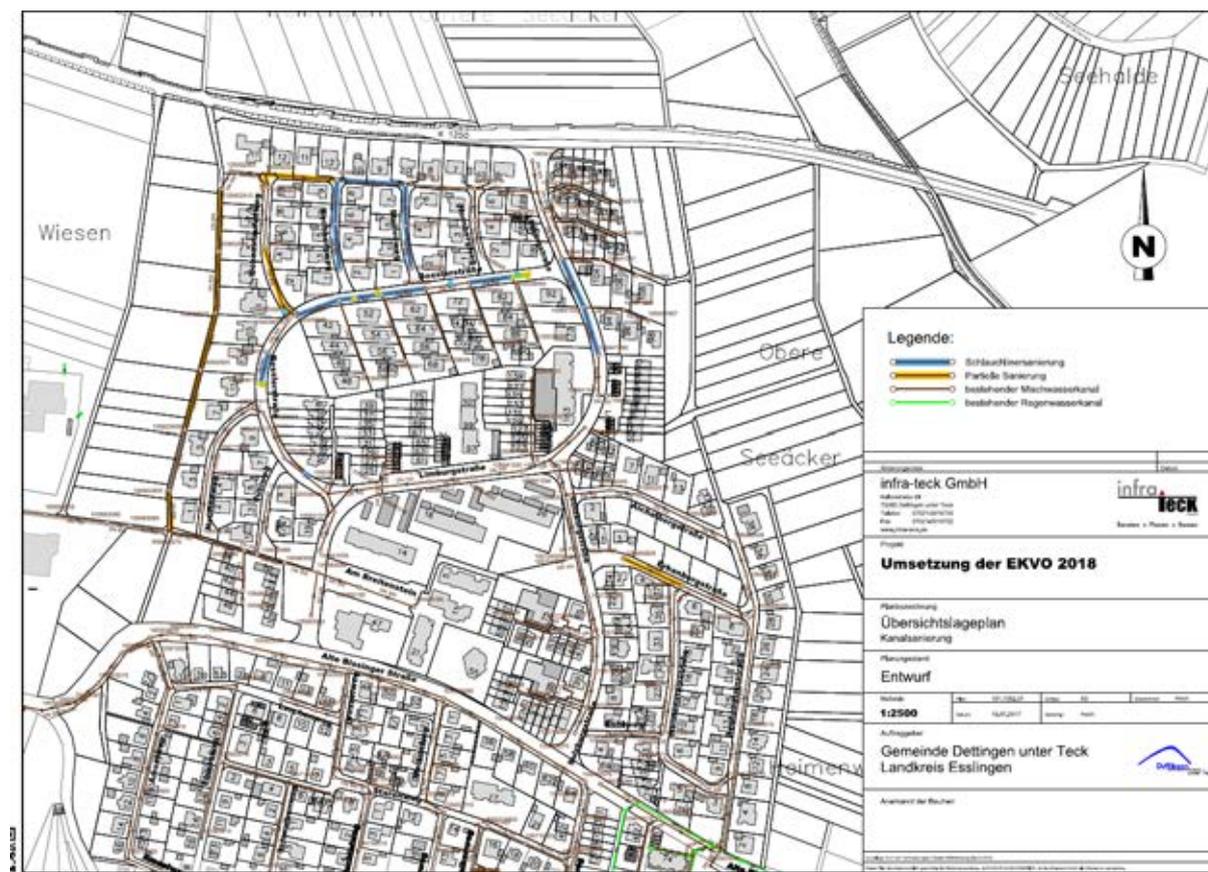
Die Regenüberlaufbecken mit den dazugehörigen Grundstücken wurden bereits 2006 vollständig an den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen übertragen. Der Zweckverband legt seit jeher für die Gemeinschaftskläranlage einen hohen Standard an. Vor allem der Umweltschutz genießt beim Zweckverband eine hohe Bedeutung.

Dieser Standard wurde durch die Inbetriebnahme der 4. Reinigungsstufe im März 2018 für die weitgehende Elimination von Mikroschadstoffen (vor allem Arzneimittelrückstände) im Abwasser weiter ausgebaut. Das geeignete Verfahren für die Einrichtung einer 4. Reinigungsstufe ist der Einbau einer Aktivkohleanlage mit Filter (Tuchfiltration) - Teilstrom. Die Investitionskosten für die 4. Reinigungsstufe haben ca. 8,6 Mio. € betragen. Hinzu kommen laufende jährliche Betriebskosten von ca. 400.000 €. Die Finanzierung der Investitionskosten sowie der laufenden Betriebskosten erfolgt über die Umlagen, welche das GWK von seinen Verbandsmitgliedern erhebt. Die Verbandsmitglieder wiederum refinanzieren ihre Aufwendungen über die Abwassergebühren. Zuletzt zum 01.01.2016 erfolgte auch eine Anpassung der Beteiligungsquoten beim Zweckverband. Seit dem beträgt die Beteiligung der Dettinger Abwasserbeseitigung am GWK 284.608,11 € - 7,11 % (bis zum 31.12.2015: 294.666,09 € - 7,37 %).

Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Abwasseranlagen haben sich im Wirtschaftsjahr 2018 keine nennenswerten ergeben. Auch für 2019 werden keine Änderungen erwartet.

Der Eigenbetrieb verfügt nur über die Sparte Abwasserbeseitigung. Eine Erweiterung des Eigenbetriebes um eine weitere Sparte ist nicht angedacht.

Die größte zu bewältigende Aufgabe in 2018 war die Fortsetzung der Umsetzung der Eigenkontrollverordnung.



Die Kanallinienanierung des gesamten öffentlichen Kanalbestandes im Guckenrain konnte 2018 größtenteils abgeschlossen werden. Seit 2019 erfolgen Maßnahmen im Ort. Ohne eine Ausgliederung der Abwasserbeseitigung in einen Eigenbetrieb wäre dies (finanziell) nicht möglich gewesen.

Nach der Eigenkontrollverordnung werden in den Jahren 2019 ff. weitere Maßnahmen konsequent umgesetzt.

Ob die 2019 vorgesehene Kreditaufnahme mit 448.000 € in vollem Umfang erforderlich wird, bleibt abzuwarten. In den nächsten Jahren sind jedes Jahr durchschnittlich rd. **150.000 € bis 200.000 €** (Kanallinienanierung, Erneuerung Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich und partielle Robotersanierung) zu investieren. Hierfür werden in den nächsten Jahren weiter Finanzierungsdarlehen aufgenommen werden müssen. Der Gebührenzahler wird allerdings nicht schlechtergestellt als bei einem Betrieb der Abwasserbeseitigung noch im Kämmereihaushalt. An die Stelle des Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagekapitals wie bisher (als kostenrechnende Einrichtung im Kämmereihaushalt bis einschließlich zum 31.12.2010) tritt der tatsächliche Fremdkapitalzins. Sollte das Zinsniveau für Darlehen ansteigen, ist auch dies ohne Auswirkung für die Gebühr, da die Gemeinde dazu verpflichtet wäre, dann einen

höheren kalkulatorischen Zinssatz bei der Verzinsung des Anlagekapitals anzusetzen. Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird immer verschuldet sein – man spricht auch von sogenannten **rentierlichen Schulden**. Trotz einer Fremdkapitalfinanzierung wird im Eigenbetrieb dem Ressourcenverbrauchsprinzip und der Generationengerechtigkeit in vollem Umfang Rechnung getragen. Den Schulden im Eigenbetrieb stehen auch entsprechende Vermögenswerte gegenüber.

Der Geschäftsverlauf der Abwasserbeseitigung 2018 ist insgesamt betrachtet sehr zufriedenstellend. Die Aufwendungen sind deutlich geringer ausgefallen als ursprünglich geplant.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den gesetzlichen Vorschriften und innerhalb der vom Gesetz vorgegebenen Fristen. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist nach § 16 IV S.1 EigBG ortsüblich bekanntzugeben. Des Weiteren ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach § 16 IV S. 3 1. Halbsatz EigBG an 7 Werktagen öffentlich auszulegen (vom 29.07.2019 bis 06.08.2019).

Der Jahresabschluss ist der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Esslingen – Kommunalamt) anzuzeigen.

Dettingen unter Teck, im Juli 2019

Für die Erstellung, die Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses 2018



Jörg Neubauer
Betriebsleiter

VI. Beschlussanträge (siehe Sitzungsvorlage Nr. 70/2019 ö)

1. Der Jahresabschluss der Abwasserbeseitigung zum 31. Dezember 2018 wird gemäß § 16 III S. 2 EigBG wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018

1.1. Bilanzsumme:

Die Bilanzsumme beläuft sich auf	4.615.676,64 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	4.211.374,34 €
- das Umlaufvermögen	404.302,30 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	1.310.267,44 €
- die Rückstellungen	348.058,02 €
- die Verbindlichkeiten	2.957.351,17 €
1.2. Der Jahresgewinn beläuft sich auf	---
1.2.1 Summe der Erträge	977.766,33 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	998.270,57 €

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1 bei einem Jahresgewinn	---
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	---
b) zur Einstellung der Rücklagen	---
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	---
d) auf neue Rechnung vorzutragen	---
2.2 bei einem Jahresverlust	- 20.504,24 €
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	20.504,24 €
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	---
c) auf neue Rechnung vorzutragen	---
3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 III EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplante Finanzierungsmittel	---

2. Der Jahresverlust in Höhe von - 20.504,24 € wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 1 EigBG wie folgt verwendet:
- | | |
|---------------------------------|---------------------|
| zu tilgen aus dem Gewinnvortrag | 20.504,24 €. |
|---------------------------------|---------------------|
3. Die Betriebsleitung (Herr Neubauer) wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 3 EigBG für das Wirtschaftsjahr 2018 entlastet.

VII. ANLAGEN JAHRESABSCHLUSS 2018 - ABWASSERBESEITIGUNG

-	Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2018
-	Schuldenstandsübersicht
-	Übersicht über die Entwicklung empfangener Ertragszuschüsse
-	Vermögensplanabrechnung 2018
-	Erfolgsrechnung Abwasserbeseitigung (Erfolgsplan 2018)
-	Finanzrechnung Abwasserbeseitigung (Vermögensplan 2018)
-	NKHR KIRP-Bilanz
-	Grundlagen 2018 - Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen
-	Entwicklung Gebührenausgleichsrückstellung
-	Nachkalkulation 2018 – Ermittlung gebührenrechtliches Ergebnis
-	Sitzungsvorlage für den Gemeinderat

Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2018

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte			Kennzahlen	
	01.01.18		31.12.18		01.01.18		31.12.18		31.12.18		31.12.18		31.12.18		durchschnittlicher		
	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Zugang	Abgang	Zugang	Zuschüsse	Abgang	Zugang	Zuschüsse	Abgang	Zugang	Zuschüsse	Abgang	Restbuchwert v.H.	Restbuchwert v.H.	
I.	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	14	15	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	45.912,47	0,00	0,00	0,00	45.912,47	23.275,08	3.826,04	0,00	0,00	27.101,12	18.811,35	22.637,39		8,3	41,0		
II.																	
1. Sachanlagen	7.215.746,13	0,00	0,00	0,00	7.215.746,13	3.524.038,89	138.852,46	0,00	0,00	3.662.891,35	3.552.854,78	3.691.707,24		1,9	49,2		
2. Abwassersammlungsanlagen	250.273,85	15.235,05	0,00	27.944,26	293.453,16	21.179,43	7.320,07	0,00	0,00	28.499,50	264.953,66	229.094,42		2,5	90,3		
3. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	37.383,79	80.706,91	0,00	-27.944,26	90.146,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.146,44	37.383,79		0,0	100,0		
	7.503.403,77	95.941,96	0,00	0,00	7.599.345,73	3.545.218,32	146.172,53	0,00	0,00	3.691.390,85	3.907.954,88	3.958.185,45					
III.																	
1. Finanzanlagen	284.608,11	0,00	0,00	0,00	284.608,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.608,11	284.608,11					
2. Beteiligungen	284.608,11	0,00	0,00	0,00	284.608,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.608,11	284.608,11					
Anlagevermögen insgesamt	7.833.924,35	95.941,96	0,00	0,00	7.929.866,31	3.568.493,40	149.998,57	0,00	0,00	3.718.491,97	4.211.374,34	4.265.430,95		1,9	53,1		

**Übersicht über die Entwicklung empfangener Ertragszuschüsse
 im Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. - 31.12.)**
Beiträge Kanalisation

Jahr	Ursprungs- betrag DM	Ursprungs- betrag €	Bisherige Auflösung €	Stand 31.12.17 €	Zugang 2018 €	Entnahme 2018 €	Stand 31.12.18 €
1955	15.198,00	7.770,61	6.739,61	1.031,00		146,00	885,00
1957	70.000,00	35.790,43	29.807,43	5.983,00		673,00	5.310,00
1958	36.000,00	18.406,51	15.016,51	3.390,00		346,00	3.044,00
1959	33.568,00	17.163,05	13.707,05	3.456,00		322,00	3.134,00
1960	71.679,00	36.648,89	28.655,89	7.993,00		689,00	7.304,00
1961	6.711,00	3.431,28	2.622,28	809,00		64,00	745,00
1962	110.382,00	56.437,42	42.207,42	14.230,00		1.061,00	13.169,00
1963	76.565,00	39.147,06	28.611,06	10.536,00		736,00	9.800,00
1964	129.611,00	66.269,05	47.303,05	18.966,00		1.245,00	17.721,00
1965	94.910,00	48.526,71	33.813,71	14.713,00		912,00	13.801,00
1966	99.074,00	50.655,73	34.433,73	16.222,00		952,00	15.270,00
1967	86.961,00	44.462,45	29.472,45	14.990,00		836,00	14.154,00
1968	98.722,00	50.475,76	32.598,76	17.877,00		949,00	16.928,00
1969	67.873,00	34.702,91	21.821,91	12.881,00		652,00	12.229,00
1970	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1971	41.844,00	21.394,50	12.725,50	8.669,00		402,00	8.267,00
1972	61.382,00	31.384,12	18.136,12	13.248,00		590,00	12.658,00
1973	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1974	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1975	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1976	472.376,00	241.522,01	123.139,01	118.383,00		4.540,00	113.843,00
1977	-2.611,00	-1.334,98	-656,98	-678,00		-25,00	-653,00
1978	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1979	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1980	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1981	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1982	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1983	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1984	33.212,00	16.981,03	8.968,03	8.013,00		272,00	7.741,00
1985	14.983,00	7.660,69	3.936,69	3.724,00		123,00	3.601,00
1986	6.500,00	3.323,40	1.646,40	1.677,00		53,00	1.624,00
1987	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1988	34.992,00	17.891,13	8.585,13	9.306,00		286,00	9.020,00
1989	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1990	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1991	204.405,00	104.510,62	43.471,62	61.039,00		1.672,00	59.367,00
1992	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1993	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1994	1.080.764,00	552.585,86	552.585,86	0,00		0,00	0,00
1995	0,00	0,00	-349.235,00	349.235,00		8.841,00	340.394,00
1996	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1997	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1998	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1999	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2000	94.599,00	48.367,70	13.931,70	34.436,00		774,00	33.662,00
2000	26.567,00	13.583,49	-10.302,51	23.886,00		504,00	23.382,00
2001	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2002	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2003	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2004	114.861,98	58.728,00	19.255,36	39.472,64		1.537,90	37.934,74
2005	0,00	56.053,00	17.513,00	38.540,00		1.401,00	37.139,00
2006	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2007	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2008	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2010	208.029,65	106.363,87	21.822,43	84.541,44		2.659,10	81.882,34
2015	12.465,80	6.373,66	314,70	6.058,96		163,32	5.895,64
2016	6.734,80	3.443,45	172,18	3.271,27		86,09	3.185,18
2017	1.550,97	793,00	19,83	773,17		19,83	753,34
2018					15.349,30	383,73	14.965,57

3.409.910,20	1.799.512,41	852.839,93	946.672,48	15.349,30	33.865,97	928.155,81
--------------	--------------	------------	------------	-----------	-----------	------------

**Übersicht über die Entwicklung empfangener Ertragszuschüsse
 im Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. - 31.12.)**
Beiträge Kläranlage

Jahr	Ursprungs- betrag DM	Ursprungs- betrag €	Bisherige Auflösung €	Stand 31.12.17 €	Zugang 2018 €	Entnahme 2018 €	Stand 31.12.18 €
1966	109.931,00	56.206,83	56.206,83	0,00		0,00	0,00
1967	320.753,00	163.998,40	163.998,40	0,00		0,00	0,00
1968	185.235,00	94.709,15	94.709,15	0,00		0,00	0,00
1969	82.585,00	42.225,04	42.225,04	0,00		0,00	0,00
1970	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1971	32.736,00	16.737,65	16.737,65	0,00		0,00	0,00
1972	11.640,00	5.951,44	5.951,44	0,00		0,00	0,00
1973	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1974	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1975	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1976	88.737,00	45.370,51	45.370,51	0,00		0,00	0,00
1977	-489,00	-250,02	-250,02	0,00		0,00	0,00
1978	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1979	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1980	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1981	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1982	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1983	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1984	16.611,00	8.493,07	4.610,07	3.883,00		135,00	3.748,00
1985	7.494,00	3.831,62	2.018,62	1.813,00		61,00	1.752,00
1986	3.250,00	1.661,70	856,70	805,00		27,00	778,00
1987	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1988	17.496,00	8.945,56	8.152,56	793,00		143,00	650,00
1989	68,00	34,77	21,77	13,00		1,00	12,00
1990	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1991	102.188,00	52.247,89	37.618,89	14.629,00		836,00	13.793,00
1992	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1993	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1994	540.301,00	276.251,51	276.251,51	0,00		0,00	0,00
1995	0,00	0,00	-174.591,00	174.591,00		4.420,00	170.171,00
1996	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1997	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1998	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1999	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2000	47.293,00	24.180,53	6.965,53	17.215,00		387,00	16.828,00
2000	13.282,00	6.790,98	-5.149,02	11.940,00		252,00	11.688,00
2001	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2002	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2003	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2004	88.160,99	45.076,00	9.979,68	35.096,32		1.367,39	33.728,93
2005	54.808,22	28.023,00	8.762,00	19.261,00		701,00	18.560,00
2006	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2007	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2008	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2010	184.156,65	94.157,80	19.318,13	74.839,67		2.353,95	72.485,72
2015	2.270,72	1.161,00	57,33	1.103,67		29,76	1.073,91
2016	5.961,96	3.048,30	152,42	2.895,88		76,21	2.819,67
2017	1.372,99	702,00	17,55	684,45		17,55	666,90
2018					7.542,04	188,55	7.353,49
	1.915.842,53	979.554,73	619.991,74	359.562,99	7.542,04	10.996,41	356.108,62

VERMÖGENSPLANABRECHNUNG 2018

1. Finanzierungsüberschuss

	Bilanz 31.12.18 €	Bilanz 31.12.17 €	kurzfristige Ausgaben €	kurzfristige Einnahmen €	langfristige Ausgaben €	langfristige Einnahmen €
AKTIVA						
Anlagevermögen	4.211.374,34	4.265.430,95			95.941,96	149.998,57
Vorräte	0,00	0,00				
Forderungen	404.302,30	499.722,72		95.420,42		
	<u>4.615.676,64</u>	<u>4.765.153,67</u>				
PASSIVA						
Eigenkapital	0,00	20.504,24			20.504,24	
Ertragszuschüsse	1.310.267,44	1.334.329,48			24.062,03	
Rückstellungen	348.058,02	344.055,58		4.002,44		
Darlehen	2.909.308,65	2.894.060,11			204.751,46	220.000,00
kurzfristige Verbindlichkeiten	48.042,52	172.204,26	124.161,74			
	<u>4.615.676,64</u>	<u>4.765.153,67</u>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			124.161,74	99.422,86	345.259,69	369.998,57
Finanzierungsüberschuss				24.738,88	24.738,88	0,00
Abstimmung			124.161,74	124.161,74	369.998,57	369.998,57

2. Vermögensplanvergleich

Ausgaben	Plan €	Ist €		€
Investitionen	240.000,00	95.941,96		
Darlehensstilgung	154.950,00	204.751,46		
Einstellung in die Gebührenaussgleichsrückstellung	0,00	0,00		
Auflösung Ertragszuschüsse	46.050,00	46.953,37		
Sonstige Ausgaben	0,00	0,00		
	<u>441.000,00</u>	<u>347.646,79</u>	Unterschied Ausgaben	93.353,21
Einnahmen				
Abschreibungen	143.000,00	149.998,57		
Verluste aus Anlageabgängen	0,00	0,00		
Eigenkapitalrückzahlung ZV GWK	0,00	0,00		
Beiträge	5.000,00	22.891,34		
Gewinn	0,00	-20.504,24		
Aufnahme Darlehen	293.000,00	220.000,00		
	<u>441.000,00</u>	<u>372.385,67</u>	Unterschied Einnahmen	68.614,33
				<u>24.738,88</u>

3. Abrechnung

Finanzierungsüberschuss	wie oben	24.738,88
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahre		<u>-16.537,12</u>
Insgesamt für Investitionen zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel		<u>8.201,76</u>

KIRP - Auswertung - Jahresabschluss zum 31.12.2018

Teilergebnisrechnung

Haushalt 003

Abwasserbeseitigung

Teilergebnisrechnung

003 Abwasserbeseitigung

THH01		Abwasserbeseitigung													
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortgeschriet. Ansatz		Ergebnis		Vergleich		Ergänz. Fest-		Ermächtigungs-		Ermächtigungs-	
		2017	2018	2018	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	aus 2017	übertragung	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	ins Folgejahr	8		
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge 10000 3162000 Auflösung passivierter Beitrag	46.371,67 46.371,67	46.000,00 46.000,00	46.953,37 46.953,37	953,37 953,37	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-953,37 -953,37	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00		
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen 10000 3321001 Umsatzerlöse Schmutzwassergebäu 10000 3321002 Umsatzerlöse Niederschlagswass 10000 3321003 Straßenentwässerungskostenante 10000 3321004 Grundgebühr Abwasserzähler	747.603,09 472.702,19 165.002,77 109.898,13 0,00	750.000,00 463.000,00 167.000,00 120.000,00 0,00	764.567,51 483.455,42 165.445,97 115.640,90 25,22	14.567,51 20.455,42 -1.554,03 -4.359,10 25,22	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	-14.567,51 -20.455,42 1.554,03 4.359,10 -25,22	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 10000 3461000 Sonstige betriebliche Erträge	480,00 480,00	3.359,00 3.359,00	288,00 288,00	-3.071,00 -3.071,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	3.071,00 3.071,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00		
8	Zinsen und ähnliche Erträge 10000 3612000 Zinserträge	0,00 0,00	100,00 100,00	0,00 0,00	-100,00 -100,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	100,00 100,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00		
10	Sonstige ordentliche Erträge 10000 3562000 Säumniszuschläge und dergl. 10000 3582000 Entnahme Gebührenausgleichrück	1.204,98 1.204,98 0,00	82.541,00 500,00 82.041,00	165.957,45 1.905,77 164.051,68	83.416,45 1.405,77 82.010,68	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	-83.416,45 -1.405,77 -82.010,68	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	795.659,74	882.000,00	977.766,33	95.766,33	0,00	0,00	0,00	0,00	-95.766,33	0,00	0,00	0,00		
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 10000 4212000 Unterhaltung Abwasseranlagen 10000 4221000 Anteilige Wasserzählerkosten 10000 4262000 Aus- und Fortbildung 10000 4273001 Betriebskostenumlage an GWK 10000 4273002 Abschreibungsumlage an GWK 10000 4273003 Abschreibungsumlage RÜB an GWK 10000 4273004 Zinsumlage an GWK 10000 4273005 Zinsumlage RÜB an GWK	434.934,31 71.194,04 238,00 269,55 217.951,27 87.385,98 41.781,00 6.508,52 9.605,95	535.205,00 85.000,00 238,00 467,00 283.300,00 99.700,00 44.900,00 16.100,00 5.500,00	521.976,00 111.217,88 238,00 0,00 242.623,62 112.036,10 39.089,00 12.827,73 3.943,67	-13.229,00 26.217,88 0,00 -467,00 -40.676,38 12.336,10 -5.811,00 -3.272,27 -1.556,33	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	13.229,00 -26.217,88 0,00 467,00 40.676,38 -12.336,10 5.811,00 3.272,27 1.556,33	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00		
15	Abschreibungen 10000 4711000 Abschreibungen	149.120,40 149.120,40	155.000,00 155.000,00	149.998,57 149.998,57	-5.001,43 -5.001,43	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	5.001,43 5.001,43	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00		
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen 10000 4512001 Zinsen für Kassenkredite 10000 4512002 Zinsen für Trägerdarlehen der	101.760,09 6.118,18 29.988,42	97.645,00 2.000,00 25.778,00	96.029,06 7,49 27.210,19	-1.615,94 -1.992,51 1.432,19	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	1.615,94 1.992,51 -1.432,19	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		

Teilergebnisrechnung

003 Abwasserbeseitigung

THH01 Abwasserbeseitigung											
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortgeschriet. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr	
		2017	2018								3
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen										
	10000 4517000 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	65.653,49	69.867,00	69.867,00	68.811,38	-1.055,62	0,00	0,00	1.055,62	0,00	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.340,70	94.150,00	94.150,00	230.266,94	136.116,94	0,00	0,00	-136.116,94	0,00	
	10000 4431001 EDV, Porto- und Telefonkosten	4.427,79	3.000,00	3.000,00	3.656,52	656,52	0,00	0,00	-656,52	0,00	
	10000 4431002 Allgemeine Planungskosten	1.397,45	4.000,00	4.000,00	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	
	10000 4431003 Übriger Betriebsaufwand für Ge	3.577,14	5.000,00	5.000,00	4.901,00	-99,00	0,00	0,00	99,00	0,00	
	10000 4431004 Beratungsaufwendungen	5.205,51	4.000,00	4.000,00	4.623,31	623,31	0,00	0,00	-623,31	0,00	
	10000 4431006 Sonstige Aufwendungen	1.373,76	2.000,00	2.000,00	136,85	-1.863,15	0,00	0,00	1.863,15	0,00	
	10000 4441000 Abwasserabgabe	8.822,63	9.000,00	9.000,00	-8.439,60	-17.439,60	0,00	0,00	17.439,60	0,00	
	10000 4441300 Versicherungen	115,58	150,00	150,00	0,00	-150,00	0,00	0,00	150,00	0,00	
	10000 4452000 Verwaltungskostenbeitrag an di	63.892,84	66.000,00	66.000,00	56.350,74	-9.649,26	0,00	0,00	9.649,26	0,00	
	10000 4491000 Personalaufwand Bauhof	528,00	1.000,00	1.000,00	984,00	-16,00	0,00	0,00	16,00	0,00	
	10000 4491001 Zuführung zur Gebührenaussgleic	0,00	0,00	0,00	168.054,12	168.054,12	0,00	0,00	-168.054,12	0,00	
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	775.155,50	882.000,00	882.000,00	998.270,57	116.270,57	0,00	0,00	-116.270,57	0,00	
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	20.504,24	0,00	0,00	-20.504,24	-20.504,24	0,00	0,00	20.504,24	0,00	
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	20.504,24	0,00	0,00	-20.504,24	-20.504,24	0,00	0,00	20.504,24	0,00	

**Teilhaushalt
THH01
Finanzrechnung
Abwasserbeseitigung**

Teilfinanzrechnung

THH01 Abwasserbeseitigung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriet	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2017	Ansatz	2018	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
			2018			5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	719.686,38	836.000,00	739.072,54	-96.927,46	0,00	0,00	96.927,46	0,00
	10000 6143000 Rückerstattung Abwasserabgabe	0,00	0,00	8.439,60	8.439,60	0,00	0,00	-8.439,60	0,00
	10000 6321001 Umsatzerlöse Schmutzwassergeb.	415.073,06	463.000,00	476.631,62	13.631,62	0,00	0,00	-13.631,62	0,00
	10000 6321002 Umsatzerlöse Niederschlag	193.030,21	167.000,00	161.782,33	-5.217,67	0,00	0,00	5.217,67	0,00
	10000 6321003 Straßenentwässerungskosten	110.234,13	120.000,00	90.288,00	-29.712,00	0,00	0,00	29.712,00	0,00
	10000 6321004 Grundgebühr Abwasserzähler	0,00	0,00	25,22	25,22	0,00	0,00	-25,22	0,00
	10000 6461000 Sonstige betriebliche Erträge	144,00	3.359,00	0,00	-3.359,00	0,00	0,00	3.359,00	0,00
	10000 6562000 Säumniszuschläge und Ähnliches	1.204,98	500,00	1.905,77	1.405,77	0,00	0,00	-1.405,77	0,00
	10000 6582000 Entnahme Rückstellung	0,00	82.041,00	0,00	-82.041,00	0,00	0,00	82.041,00	0,00
	10000 6612000 Zinserträge	0,00	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	615.024,30	727.000,00	712.916,96	-14.083,04	0,00	0,00	14.083,04	0,00
	10000 7212000 Unterhaltung Abwasseranlagen	55.085,76	85.000,00	117.808,12	32.808,12	0,00	0,00	-32.808,12	0,00
	10000 7221000 Anteilige Wasserzählerkosten	238,00	238,00	0,00	-238,00	0,00	0,00	238,00	0,00
	10000 7262000 Aus- und Fortbildung	355,82	467,00	0,00	-467,00	0,00	0,00	467,00	0,00
	10000 7273001 Betriebskostenumlage an GWK	227.572,49	283.300,00	249.614,49	-33.685,51	0,00	0,00	33.685,51	0,00
	10000 7273002 Abschreibungsumlage an GWK	87.385,98	99.700,00	112.036,10	12.336,10	0,00	0,00	-12.336,10	0,00
	10000 7273003 Abschreibungsumlage RÜB an GWK	41.781,00	44.900,00	39.089,00	-5.811,00	0,00	0,00	5.811,00	0,00
	10000 7273004 Zinsumlage an GWK	6.508,52	16.100,00	12.827,73	-3.272,27	0,00	0,00	3.272,27	0,00
	10000 7273005 Zinsumlage RÜB an GWK	9.605,95	5.500,00	3.943,67	-1.556,33	0,00	0,00	1.556,33	0,00
	10000 7419000 Personalaufwand Bauhof	528,00	1.000,00	984,00	-16,00	0,00	0,00	16,00	0,00
	10000 7431001 EDV, Porto- und Telefonkosten	4.659,37	3.000,00	3.592,41	592,41	0,00	0,00	-592,41	0,00
	10000 7431002 Allgemeine Planungskosten	1.397,45	4.000,00	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00
	10000 7431003 Übriger Betriebsaufwand	5.946,20	5.000,00	5.436,50	436,50	0,00	0,00	-436,50	0,00
	10000 7431004 Beratungsaufwendungen	5.205,51	4.000,00	4.623,31	623,31	0,00	0,00	-623,31	0,00
	10000 7431006 Sonstige Aufwendungen	2.358,68	2.000,00	136,85	-1.863,15	0,00	0,00	1.863,15	0,00
	10000 7441000 Abwasserabgabe	0,00	9.000,00	8.822,63	-177,37	0,00	0,00	177,37	0,00
	10000 7441005 Steuern, Versicherungen	0,00	150,00	0,00	-150,00	0,00	0,00	150,00	0,00
	10000 7441300 Versicherungen	115,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10000 7452000 Verwaltungskostenbeitrag Gde	63.892,84	66.000,00	56.350,74	-9.649,26	0,00	0,00	9.649,26	0,00
	10000 7512001 Zinsen für Kassenkredite	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
	10000 7512002 Zinsen für Trägerdarlehen	29.988,42	25.778,00	27.210,19	1.432,19	0,00	0,00	-1.432,19	0,00
	10000 7517000 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	72.398,73	69.887,00	70.441,22	574,22	0,00	0,00	-574,22	0,00

Teilfinanzrechnung

THH01		Abwasserbeseitigung								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriet Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2017	2018							
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	104.662,08	109.000,00	109.000,00	26.155,58	-82.844,42	0,00	0,00	82.844,42	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.495,00	5.000,00	5.000,00	22.891,34	17.891,34	0,00	0,00	-17.891,34	0,00
	10000 6891002 Empfangene Beiträge	1.495,00	5.000,00	5.000,00	20.291,09	15.291,09	0,00	0,00	-15.291,09	0,00
	10000 6891004 Ersätze Hausanschlusskosten	0,00	0,00	0,00	2.600,25	2.600,25	0,00	0,00	-2.600,25	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	1.495,00	5.000,00	5.000,00	22.891,34	17.891,34	0,00	0,00	-17.891,34	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.846,81	339.608,00	339.608,00	108.237,90	-231.370,10	0,00	0,00	231.370,10	0,00
	10000 7872000 Tiefbaumaßnahmen	0,00	150.000,00	150.000,00	3.900,38	-146.099,62	0,00	0,00	146.099,62	0,00
	10000 7872001 Auswechslung, Umbau	-357,00	39.608,00	39.608,00	178,50	-39.429,50	0,00	0,00	39.429,50	0,00
	10000 7872002 Kanalsanierung nach EKV	101.203,81	150.000,00	150.000,00	104.159,02	-45.840,98	0,00	0,00	45.840,98	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	100.846,81	339.608,00	339.608,00	108.237,90	-231.370,10	0,00	0,00	231.370,10	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-99.351,81	-334.608,00	-334.608,00	-85.346,56	249.261,44	0,00	0,00	-249.261,44	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	5.310,27	-225.608,00	-225.608,00	-59.190,98	166.417,02	0,00	0,00	-166.417,02	0,00

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/18 - 12/18

Beträge in EUR

AA100000	1. Vermögen		
AA110000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		18.811,35
		10000 0080000	Immateriel. Vermögengegenständ
			18.811,35
AA120000	1.2 Sachvermögen		
AA121000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00
AA122000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00
AA123000	1.2.3 Infrastrukturvermögen		3.817.808,44
		10000 0340000	Kanalnetz
			3.817.808,44
AA124000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken		0,00
AA125000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		0,00
AA126000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00
AA127000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00
AA128000	1.2.8 Vorräte		0,00
AA129000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		90.146,44
		10000 0960000	Anlagen im Bau
			90.146,44
	Summe Sachvermögen		3.907.954,88
AA130000	1.3 Finanzvermögen		
AA131000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00
AA132000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapital- einlagen in Zweckverbänden, oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen		284.608,11
		10000 1113000	Beteiligungen
			284.608,11
AA133000	1.3.3 Sondervermögen		0,00
AA134000	1.3.4 Ausleihungen		0,00
AA135000	1.3.5 Wertpapiere		0,00
AA136000	1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		431.983,17
		10000 1511001	Forderungen aus LuL
			392.262,27
		10000 1511002	Forderungen ggü Gemeinde
			25.640,90
		10000 1511015	Abwasser öffentlich-rechtlich
			14.080,00
AA137000	1.3.7 Privatrechtliche Forderungen		0,00
AA138000	1.3.8 Liquide Mittel		- 27.680,87
		10000 1731000	statistisches Finanzmittelkto.
			- 27.680,87
	Summe Finanzvermögen		688.910,41
	Summe Vermögen		4.615.676,64
AA200000	2. Abgrenzungsposten		
AA210000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
AA220000	2.2 Sonderposten für geleistete Investitions- zuschüsse		0,00
	Summe Abgrenzungsposten		0,00
AA300000	3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)		0,00

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/18 - 12/18

Beträge in EUR

Summe Aktivseite

4.615.676,64

NKHR-Bilanz

Passivseite

Monat: 01/18 - 12/18

Beträge in EUR

PP100000	1. Eigenkapital		
PP110000	1.1 Eigenkapital		0,00
PP120000	1.2 Rücklagen		
PP121000	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00
PP122000	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00
PP123000	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen		0,00
	Summe Rücklagen		0,00
PP130000	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
PP131000	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		- 78.938,35
	10000 2061000 Bilanz-/Jahresverlust Vorjahre		- 78.938,35
PP132000	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich		78.938,35
	10000 2062000 Bilanzgewinn / Verlust		78.938,35
	Summe Fehlbeträge des ord. Ergebnisses		0,00
	Summe Eigenkapital		0,00
PP200000	2. Sonderposten		
PP210000	2.1 für Investitionszuweisungen		26.003,00
	10000 2110000 Staatszuschüsse		26.003,00
PP220000	2.2 für Investitionsbeiträge		1.284.264,45
	10000 2120000 Kanal und Klärbeiträge		1.284.264,45
PP230000	2.3 für Sonstiges		0,00
	Summe Sonderposten		1.310.267,45
PP300000	3. Rückstellungen		
PP310000	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen		0,00
PP320000	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen		0,00
PP330000	3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien		0,00
PP340000	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen		0,00
PP350000	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen		0,00
PP360000	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen		0,00
PP370000	3.7 Sonstige Rückstellungen		348.058,02
	10000 2891000 Rückstellungen Jahresabschluss		5.000,00
	10000 2892000 Rückstellung Gebührenaussgleich		339.958,02
	10000 2893000 Rückstellung Abrechnungsverpfl		3.100,00
	Summe Rückstellungen		348.058,02
PP400000	4. Verbindlichkeiten		
PP410000	4.1 Anleihen		0,00
PP420000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		2.909.976,08
	10000 2312000 Kreditaufnahme Trägerdarlehen		673.056,76
	10000 2317001 Darlehen Kreditinstitute		2.236.251,89
	10000 2317002 Darlehen kurzfristig		667,43
PP430000	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00
PP440000	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.504,33
	10000 2511000 Verbindlichkeiten aus LuL		44.210,53
	10000 2511009 Abwasser Lastschriften		- 39.706,20

NKHR-Bilanz

Passivseite

Monat: 01/18 - 12/18

Beträge in EUR

PP450000	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
PP460000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	42.870,76
	10000 2799000 Sonstige Verbindlichkeiten	238,00
	10000 2799001 Verbindlichkeiten aus KMA	42.625,27
	10000 2799006 Verbindlichkeiten KMA(Zinsen)	7,49
	Summe Verbindlichkeiten	2.957.351,17
PP500000	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
	Summe Passivseite	4.615.676,64

1. Ermittlung der Verbandsumlagen 2018

Konto-Nr. des Erfolgs- planes	Bezeichnung	Ergebnis 2018 EUR	Deckung durch Umlagen			
			Betriebs- und Verwaltungs- aufwand § 18 Abs. 1 VS Konto 4001 EUR	Abschreibungen und Zinsen Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk 1 und 2, Messstellen § 18 Abs. 2 VS Konto 4002 EUR	Abschreibungen und Zinsen Regenüberlauf- becken und Regenüberläufe § 18 Abs. 3 VS Konto 4003 EUR	Abschreibungen und Zinsen Übernahme Zubringer und Pumpwerk 3 vom AZV Sonderumlage Konto 4004 EUR
AUFWAND						
5100-5105	Einkauf Material	518.108,04	518.108,04			
5190-5193	Wasser- und Strombezug	370.131,79	370.131,79			
5195	Brenn- und Treibstoffe	7.316,20	7.316,20			
5730	Erhaltene Skonti	-9.354,98	-9.354,98			
5900-5905	Fremdleistungen	1.202.251,39	1.202.251,39			
6020-6030	Löhne und Gehälter	2.333.881,31	2.333.881,31			
6110-6151	Soziale Abgaben, Altersver- sorgung und Unterstützung	707.648,66	707.648,66			
6220+6262	Planmäßige Abschreibungen	2.174.277,14		1.574.601,69		28.354,36
6230	Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00			571.321,09	
6895	Abgangsverluste	0,00				
6315	Erbauzins für Grundstück RÜB 3	75,66			75,66	
6310-6960	Sonstige betriebliche Aufwendungen	668.931,78				
7300	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00				
7320	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	261.873,16		180.286,16		5.892,82
	Summe Aufwand	8.235.140,15	5.798.914,19	1.754.887,85	647.090,93	34.247,18

Konto-Nr. des Erfolgs- planes	Bezeichnung	Ergebnis 2018 EUR	Deckung durch Umlagen			
			Betriebs- und Verwaltungs- aufwand § 18 Abs. 1 VS Konto 4001 EUR	Abschreibungen und Zinsen Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk 1 und 2, Messstellen § 18 Abs. 2 VS Konto 4002 EUR	Abschreibungen und Zinsen Regenüberlauf- becken und Regenüberläufe § 18 Abs. 3 VS Konto 4003 EUR	Abschreibungen und Zinsen Übernahme Zubringer und Pumpwerk 3 vom AZV Sonderumlage Konto 4004 EUR
ERTRÄGE						
4020 bis 4510+4861	Sonstige Umsatzerlöse	2.038.775,86	2.038.775,86			
4820	Aktivierete Eigenleistungen	55.795,00	55.795,00			
4830/ 4960+4970	Sonstige betriebliche Erträge	151.150,39	151.150,39			
	Summe Erträge	2.245.721,25	2.245.721,25			
	Summe Aufwand	8.235.140,15	5.798.914,19	1.754.887,85	647.090,93	34.247,18
	Aufwendungen durch Umlagen zu decken:	5.989.418,90	3.553.192,94	1.754.887,85	647.090,93	34.247,18

2. Aufteilung der Verbandsumlagen 2018

Verbandsmitglied	Umlagen nach dem Beteiligungsverhältnis				Wassermenge Entwässerungsgebühr 2017		Betriebs- und Verwaltungsaufwand nach Wassermenge Entw.gebühr 2017	Betriebs- und Verwaltungsaufwand Gesamt	Abschreibungen und Zinsen für RÜB/RÜ	Sonderumlage	Gesamtumlagen Erfolgsrechnung
	Beteiligungsverhältnis neu ab 01.01.2016	Abschreibungen und Zinsen für Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk 1 und 2, Messstellen	Betriebs- und Verwaltungsaufwand nach EW	Wassermenge Entwässerungsgebühr 2017	m³/a	%					
							EW	%	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	75.013	44,07	773.380,43	548.063,20	1.873.099	46,043	1.063.416,23	1.611.479,43	308.049,62		2.692.909,48
Wendlingen am Neckar	26.808	15,75	276.389,19	195.865,76	723.776	17,792	410.910,02	606.775,78	53.070,84		936.235,81
Weilheim an der Teck	4.646	2,73	47.900,04	33.944,80	14.496	0,356	8.229,83	42.174,63	17.258,78		107.333,45
Aichelberg	1.924	1,13	19.836,35	14.057,21	54.903	1,350	31.170,13	45.227,34	21.343,59	8.348,19	94.755,47
Dettingen unter Teck	12.111	7,11	124.863,83	88.485,91	268.894	6,610	152.659,44	241.145,35	43.032,67		409.041,85
Holzmaden	3.942	2,32	40.641,83	28.801,21	86.566	2,128	49.146,20	77.947,41	38.586,16		157.175,40
Köngen	18.458	10,84	190.301,09	134.858,63	426.992	10,496	242.416,57	377.275,20	55.312,08		622.888,37
Oberboihingen	8.758	5,15	90.294,56	63.988,08	232.884	5,725	132.215,45	196.203,53	59.432,22		345.930,31
Ohmden	2.149	1,26	22.156,09	15.701,12	63.300	1,556	35.937,37	51.638,49	10.119,55		83.914,13
Unterensingen	8.395	4,93	86.552,04	61.335,91	188.551	4,635	107.046,23	168.382,14	23.005,11		277.939,29
Zell unter Aichelberg	8.009	4,71	82.572,40	58.515,70	134.620	3,309	76.427,94	134.943,64	17.880,31	25.898,99	261.295,34
Summe	170.213	100,00	1.754.887,85	1.243.617,53	4.068.081	100,000	2.309.575,41	3.553.192,94	647.090,93	34.247,18	5.989.418,90
geleistete Vorauszahlungen (01-12)			1.627.200,00					4.215.600,00	696.000,00	24.000,00	6.562.800,00
Nachzahlung (+) / Zuvielzahlung (-)			127.687,85					-662.407,06	-48.909,07	10.247,18	-573.381,10

3. Aufteilung der Umlage für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe 2018

	Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamt- betrag
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
1. Kirchheim unter Teck					
RÜB 2 - Holzmadener Bahnh. Anteil 1,68 %	711,00			91,20	
RÜB 8 - Mittlere Straße Jesingen	1.907,49			437,00	
RÜB 9 - Im Heges Jesingen	55.996,95			7.276,48	
RÜB 10 - Lindachstraße Jesingen	69.031,50			19.369,00	
RÜB 11 - Naberner Straße Jesingen	91.123,15			14.699,74	
RÜB 12 - Bohnau	32.922,30			0,00	
RÜB 14 - Schloßgymnasium	5.092,90			0,00	
RÜB 15 - Schafhof Süd	7.362,85			0,00	
RÜB 17 - Wangerhalde	53.064,71			7.315,16	
RÜB 20 - Plochinger Straße	71.608,21			8.457,00	
RÜB 21 - Eichendorffstraße	100.148,35			15.174,00	
RÜB 22 - Innenstadt	28.102,00			8.770,00	
RÜB 23 - Ziegelstraße	62.613,94			11.390,00	
RÜB 24 - Saarstraße	37.127,42			7.644,00	
RÜB 25 - In der Au	294.249,53			28.512,00	
RÜB 26 - Kegelesbach	218.197,25			26.140,00	
RÜB 28 - Kruichling	425.375,26			33.656,00	
RÜB 43 - Südbahnhof	155.967,45			22.627,00	
RÜB 44 - Hegelstraße	17.893,81			5.472,00	
RÜB 46 - Mühlwiesen	168.355,09			15.839,00	
RÜB 47 - Stuttgarter Straße	177.481,38			22.407,00	
RÜB 54 - Eichwiesen	18.571,98			5.159,00	
RÜ 13 - Zu den Schafhofäckern	18.139,00			1.378,00	
RÜ 22a - Lindachallee/ Krebenstraße	12.121,00			1.054,00	
RÜ 22b - Schlierbacher Straße/ Lindachallee	3.051,00			2.033,00	
RÜ 24a - Paradiesstraße/ Wehrstraße	1.467,00			2.934,00	
RÜ 3525 - Stuttgarter Straße/ Kernerstraße, Ötlingen	14.934,00			1.066,00	
	2.142.616,52	51,72	39.149,04	268.900,58	308.049,62

	Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamt- betrag
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
2. Wendlingen am Neckar					
RÜB 58 - Vorstadtstraße	65.994,30			11.548,47	
RÜB 64 - Schäferhausen	7.162,33			6.185,00	
RÜB 65 - Berg	44.127,00			3.034,00	
RÜB 73 - Wert	111.800,27			16.929,86	
RÜ 57 - Austraße/Wehrstraße	351,00			351,00	
RÜ 58a - Brückenstraße	74.394,00			5.721,00	
RÜ 64b - Wehrstraße/Ludwigstraße	1.557,00			1.557,00	
RÜ 64c - Neckarstraße/Fabrikstraße	1.033,00			1.033,00	
RÜ 64d - Neckarstraße/Eisenbahnstr.	1.095,00			1.095,00	
	307.513,90	7,42	5.616,51	47.454,33	53.070,84
3. Weilheim an der Teck					
RÜB 2 - Holzmadener Bahnh. Anteil 93,96 %	39.733,96			5.089,45	
RÜB 7 - Talstraße	156.185,34			8.589,00	
	195.919,30	4,73	3.580,33	13.678,45	17.258,78
4. Dettingen unter Teck					
RÜB 39 - Sporthalle	54.414,47			8.940,00	
RÜB 40 - Haldenstraße	51.397,78			9.621,00	
RÜB 41 - Kelterstraße	39.673,45			13.959,00	
RÜB 42 - Lindengarten	70.433,57			6.569,00	
	215.919,27	5,21	3.943,67	39.089,00	43.032,67
5. Holzmaden					
RÜB 2 - Holzmadener Bahnh. Anteil 4,36 %	1.844,73			236,47	
RÜB 3 - Rainstraße	43.656,29			3.546,00	
RÜB 4 - Seewiesen	130.964,58			12.715,00	
RÜB 5 - Kirchheimer Straße	27.880,60			9.107,00	
RÜB 6 - Hohlweg	22.527,27			8.122,00	
RÜ 6 - Hohlweg	2.918,00			583,00	
	229.791,47	5,55	4.201,03 75.66 1) 4.276,69	34.309,47	38.586,16
6. Köngen					
RÜB 74 - Mühlehof	146.925,19			28.815,00	
RÜB 75 - Bauhof	3.255,74			1.089,00	
RÜB 76 - Schreinerstraße	54.948,57			19.633,00	
RÜB 77 - Ghai	1.829,16			1.043,00	
RÜ 74b - Anschluss Berg West	11.145,00			743,00	
	218.103,66	5,27	3.989,08	51.323,00	55.312,08

	Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamt- betrag
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
7. Oberboihingen					
RÜB 61 - Kochstraße	104.033,40			9.343,00	
RÜB 63 - Daimlerstraße	211.656,98			35.651,00	
RÜ 63b - Neckarstraße	79.405,00			7.217,00	
	395.095,38	9,54	7.221,22	52.211,00	59.432,22
8. Ohmden					
RÜB 1 - Wiestal	24.557,45			6.380,00	
RÜ B - Hauptstraße	19.947,00			906,00	
RÜ D - Trinkbachweg	18.524,00			1.683,00	
	63.028,45	1,52	1.150,55	8.969,00	10.119,55
9. Unterensingen					
RÜB 71 - Mühlhalde	80.575,75			11.493,00	
RÜB 72 - Bachstraße	190.210,58			5.061,00	
RÜ 72 - Blumenstraße, HW-Damm	1.356,00			1.478,00	
	272.142,33	6,57	4.973,11	18.032,00	23.005,11
10. Aichelberg					
RÜB 80 - Roßwiesen	8.764,00			12.335,00	
RÜB 81 - Breitenloh	45.396,00			8.017,00	
	54.160,00	1,31	991,59	20.352,00	21.343,59
11. Zell u. A.					
RÜB 82 - Kreiben	46.971,00			16.841,26	
RÜB 83 - Pliensbach	886,00			161,00	
	47.857,00	1,16	878,05	17.002,26	17.880,31
Gesamt	4.142.147,28	100,00	75.769,84	571.321,09	647.090,93

Erläuterungen:

Basis für die Aufteilung der Kreditzinsen auf die einzelnen Verbandsmitglieder nach Restbuchwerten ist der Zinsaufwand vor Zurechnung der Erbbauzinsen

75.694,18 EUR

1) zuzüglich Erbbauzinsen für das Grundstück
RÜB 3 - Rainstraße, Holzmaden

75,66 EUR

Zinsaufwand (einschließlich Erbbauzinsen)**75.769,84 EUR**

4. Aufteilung der Abschreibungen und Kreditzinsen 2018

Verbandsmitglied	Abschreibungen										Zinsen					
	Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk 1 + 2, Messstellen					Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe					Gesamt	Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk 1+2 Messstellen	RÜB und RÜ	Gesamt		
	planmäßige AfA	außer-planm. AfA	Abgangsverluste	Summe	planmäßige AfA	außer-planm. AfA	Abgangsverluste	Summe	Abgangsverluste	Summe					EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	693.928,19	0,00	0,00	693.928,19	268.900,58	0,00	0,00	268.900,58	0,00	0,00	0,00	268.900,58	79.452,24	39.149,04	118.601,28	
Wendlingen am Neckar	247.994,70	0,00	0,00	247.994,70	47.454,33	0,00	0,00	47.454,33	0,00	0,00	0,00	47.454,33	28.394,49	5.616,51	34.011,00	
Weilheim an der Teck	42.979,09	0,00	0,00	42.979,09	13.678,45	0,00	0,00	13.678,45	0,00	0,00	0,00	13.678,45	4.920,95	3.580,33	8.501,28	
Aichelberg	17.798,49	0,00	0,00	17.798,49	20.352,00	0,00	0,00	20.352,00	0,00	0,00	0,00	20.352,00	2.037,86	991,59	3.029,45	
Dettingen unter Teck	112.036,10	0,00	0,00	112.036,10	39.089,00	0,00	0,00	39.089,00	0,00	0,00	0,00	39.089,00	12.827,73	3.943,67	16.771,40	
Holzmaden	36.466,54	0,00	0,00	36.466,54	34.309,47	0,00	0,00	34.309,47	0,00	0,00	0,00	34.309,47	4.175,29	4.276,69	8.451,98	
Köngen	170.750,75	0,00	0,00	170.750,75	51.323,00	0,00	0,00	51.323,00	0,00	0,00	0,00	51.323,00	19.550,34	3.989,08	23.539,42	
Oberboihingen	81.018,26	0,00	0,00	81.018,26	52.211,00	0,00	0,00	52.211,00	0,00	0,00	0,00	52.211,00	9.276,30	7.221,22	16.497,52	
Ohmden	19.879,91	0,00	0,00	19.879,91	8.969,00	0,00	0,00	8.969,00	0,00	0,00	0,00	8.969,00	2.276,18	1.150,55	3.426,73	
Unterensingen	77.660,23	0,00	0,00	77.660,23	18.032,00	0,00	0,00	18.032,00	0,00	0,00	0,00	18.032,00	8.891,81	4.973,11	13.864,92	
Zell unter Aichelberg	74.089,43	0,00	0,00	74.089,43	17.002,26	0,00	0,00	17.002,26	0,00	0,00	0,00	17.002,26	8.482,97	878,05	9.361,02	
Summe	1.574.601,69	0,00	0,00	1.574.601,69	571.321,09	0,00	0,00	571.321,09	0,00	0,00	0,00	571.321,09	180.286,16	75.769,84	256.056,00	

5. Sonderumlage der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. 2018

Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW), dem Zweckverband Abwasserreinigung Zell-Aichelberg (AZV) und den Gemeinden Zell u. A. und Aichelberg vom 26.11.1997 hat das GKW Anlagenteile (i.W. Zubringerleitungen und das Pumpwerk 3 - Zell u. A.) sowie die zur Finanzierung dieser Anlagenteile aufgenommenen Kredite übernommen.

Die daraus resultierenden Abschreibungen und Zinsen tragen die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. in Form einer Sonderumlage.

Verbandsmitglied	Abschreibungen	Zinsen	Sonderumlage
	EUR	EUR	EUR
Aichelberg	6.944,91	1.403,28	8.348,19
Zell u. A.	21.409,45	4.489,54	25.898,99
Summe	28.354,36	5.892,82	34.247,18

6. Abrechnung der Verbandsumlagen 2018

Verbandsmitglied	Erhobene Vorauszahlungen	Umlagen Erfolgsrechnung	Erstattungsbetrag Sammelkonto 3320
	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	2.954.400,00	2.692.909,48	261.490,52
Wendlingen am Neckar	1.034.400,00	936.235,81	98.164,19
Weilheim an der Teck	110.400,00	107.333,45	3.066,55
Aichelberg	108.000,00	94.755,47	13.244,53
Dettingen unter Teck	448.800,00	409.041,85	39.758,15
Holzmaden	175.200,00	157.175,40	18.024,60
Köngen	684.000,00	622.888,37	61.111,63
Oberboihingen	380.400,00	345.930,31	34.469,69
Ohmden	93.600,00	83.914,13	9.685,87
Unterensingen	302.400,00	277.939,29	24.460,71
Zell u. A.	271.200,00	261.295,34	9.904,66
Summe	6.562.800,00	5.989.418,90	573.381,10

Anlagennachweis

des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar zum 31.12.2018

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Software	884.104,42	30.655,71	0,00	49.681,86 U1	964.441,99
II.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.157.187,63	0,00	0,00	2.674,11 U1	3.159.861,74
II.2. Grundstücke mit Wohnbauten	221.265,96	0,00	0,00	2.795,09 U1	224.061,05
Summe II.1. + II.2. - Grundstücke	3.378.453,59	0,00	0,00	5.469,20	3.383.922,79
II.3. Kläranlage					
a) Gemeinsame Anlageteile	762.527,98	0,00	0,00	927.972,15 U1	1.690.500,13
b) Mechanischer Teil	5.394.870,31	0,00	-13.317,28	21.316,12 U1	5.402.869,15
c) Biologischer Teil	13.390.511,52	0,00	0,00	9.071.935,16 U1	22.462.446,68
d) Schlammbehandlung	6.475.828,40	0,00	0,00	32.150,34 U1	6.507.978,74
e) Messtechnik	2.050.831,12	0,00	-193.698,56	6.457,25 U1	1.863.589,81
f) Klärwärterwohnhaus (Zubehör)	11.085,64	0,00	0,00	0,00	11.085,64
g) BHKW	922.998,98	0,00	0,00	0,00	922.998,98
h) Elektro- und Steuerungstechnik	869.228,83	0,00	0,00	6.072,40 U1	875.301,23
i) Bestandsplanwerk	77.946,50	0,00	0,00	0,00	77.946,50
Summe II.3. - Kläranlage	29.955.829,28	0,00	-207.015,84	10.065.903,42	39.814.716,86
Zubringer (GKW)	5.569.581,51	0,00	0,00	0,00	5.569.581,51
Zubringer (Übern. V. AZV-Anteil A)	131.969,83	0,00	0,00	0,00	131.969,83
Zubringer (Übern. V. AZV-Anteil Z)	445.897,72	0,00	0,00	0,00	445.897,72
II.4. a) Zubringer	6.147.449,06	0,00	0,00	0,00	6.147.449,06
b) Pumpwerk Unterensingen	370.158,61	0,00	0,00	706,86 U1	370.865,47
c) Pumpwerk Köngen	637.843,50	0,00	0,00	7.293,50 U1	645.137,00
Pumpwerk Zell u. A. (Anteil A)	56.492,41	0,00	-17.327,98	28.609,91 U1	67.774,34
Pumpwerk Zell u. A. (Anteil Z)	183.016,70	0,00	-56.195,74	66.756,45 U1	193.577,41
d) Pumpwerk Zell u. A.	239.509,11	0,00	-73.523,72	95.366,36 U1	261.351,75
e) Messstellen	30.203,66	0,00	0,00	0,00	30.203,66
Summe II.4. - Zubr., PW, Messstellen	7.425.163,94	0,00	-73.523,72	103.366,72 U1	7.455.006,94
II.5. Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	27.670.574,53	0,00	-386.892,96	246.182,09 U1	27.529.863,66
II.6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.229.778,57	89.645,34	-68.122,56	27.160,80 U1	1.278.462,15
SUMME SACHANLAGEN IM BETRIEB	69.659.799,91	89.645,34	-735.555,08	10.448.082,23 U1	79.461.972,40
II.7. Anlagen im Bau					
- Kläranlage	9.230.121,94	1.294.775,18		-10.186.287,70 U1	338.609,42
- Zubringer, PW, Messstellen	31.679,06	49.307,76		-71.448,52 U1	9.538,30
- Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe	194.359,39	253.669,15		-240.027,87 U1	208.000,67
SUMME ANLAGEN IM BAU	9.456.160,39	1.597.752,09	0,00	-10.497.764,09 U1	556.148,39
SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN	79.115.960,30	1.687.397,43	-735.555,08	-49.681,86	80.018.120,79
Absetzung empfangene Ertragszuschüsse	-1.451.500,00		1.451.500,00		0,00
SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN	77.664.460,30	1.687.397,43	715.944,92	-49.681,86	80.018.120,79
III. Finanzanlagen					
- Ausleihungen an die Gemeinde Aichelberg	29.334,67	0,00	-14.667,34	0,00	14.667,33
- Ausleihungen an die Gemeinde Zell u. A.	68.447,51	0,00	-34.223,76	0,00	34.223,75
SUMME FINANZANLAGEN	97.782,18	0,00	-48.891,10	0,00	48.891,08
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	78.646.346,90	1.718.053,14	667.053,82	0,00	81.031.453,86

Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des Wirtschafts- jahres 31.12.2018 EUR	Restbuchwert am Ende des Wirtschafts- jahres 31.12.2017 EUR	Kennzahlen	
Anfangsstand 01.01.2018 EUR	Zugang AfA im Wirtschaftsjahr EUR	Zu-/Abgang kum. AfA EUR	Endstand 31.12.2018 EUR			durch- schnittl. AfA-S. %	durch- schnittl. RBW %
790.452,42	125.743,57	0,00	916.195,99	48.246,00	93.652,00	13,04	5,00
1.960.646,48	129.335,11	0,00	2.089.981,59	1.069.880,15	1.196.541,15	4,09	33,86
182.541,30	4.256,09	0,00	186.797,39	37.263,66	38.724,66	1,90	16,63
2.143.187,78	133.591,20	0,00	2.276.778,98	1.107.143,81	1.235.265,81	3,95	32,72
722.607,98	44.329,15	0,00	766.937,13	923.563,00	39.920,00	2,62	54,63
4.795.451,31	107.859,12	-13.317,28	4.889.993,15	512.876,00	599.419,00	2,00	9,49
10.834.753,52	720.705,16	0,00	11.555.458,68	10.906.988,00	2.555.758,00	3,21	48,56
5.606.098,40	151.531,34	0,00	5.757.629,74	750.349,00	869.730,00	2,33	11,53
1.967.400,80	24.115,25	-193.698,56	1.797.817,49	65.772,32	83.430,32	1,29	3,53
11.085,64	0,00	0,00	11.085,64	0,00	0,00	0,00	0,00
639.137,98	47.349,00	0,00	686.486,98	236.512,00	283.861,00	5,13	25,62
626.409,83	34.112,40	0,00	660.522,23	214.779,00	242.819,00	3,90	24,54
61.817,50	2.372,00		64.189,50	13.757,00	16.129,00	3,04	17,65
25.264.762,96	1.132.373,42	-207.015,84	26.190.120,54	13.624.596,32	4.691.066,32	2,84	34,22
5.280.886,64	58.194,00	0,00	5.339.080,64	230.500,87	288.694,87	1,04	4,14
79.816,60	3.092,00	0,00	82.908,60	49.061,23	52.153,23	2,34	37,18
257.322,53	11.093,00	0,00	268.415,53	177.482,19	188.575,19	2,49	39,80
5.618.025,77	72.379,00	0,00	5.690.404,77	457.044,29	529.423,29	1,18	7,43
310.304,00	7.602,86	0,00	317.906,86	52.958,61	59.854,61	2,05	14,28
529.326,79	14.898,50	0,00	544.225,29	100.911,71	108.516,71	2,31	15,64
53.520,41	3.852,91	-17.327,98	40.045,34	27.729,00	2.972,00	5,68	40,91
171.261,70	10.316,45	-56.195,74	125.382,41	68.195,00	11.755,00	5,33	35,23
224.782,11	14.169,36	-73.523,72	165.427,75	95.924,00	14.727,00	5,42	36,70
25.628,32	0,00	0,00	25.628,32	4.575,34	4.575,34	0,00	15,15
6.708.066,99	109.049,72	-73.523,72	6.743.592,99	711.413,95	717.096,95	1,46	9,54
23.203.288,25	571.321,09	-386.892,96	23.387.716,38	4.142.147,28	4.467.286,28	2,08	15,05
974.975,57	102.198,14	-68.122,56	1.009.051,15	269.411,00	254.803,00	7,99	21,07
58.294.281,55	2.048.533,57	-735.555,08	59.607.260,04	19.854.712,36	11.365.518,36	2,58	24,99
0,00	0,00	0,00	0,00	338.609,42	9.230.121,94	U1 = Umbuchung von Anlagen im Bau	
0,00	0,00	0,00	0,00	9.538,30	31.679,06		
0,00	0,00	0,00	0,00	208.000,67	194.359,39		
0,00	0,00	0,00	0,00	556.148,39	9.456.160,39	U2 = Umbuchung von Anlagen im Betrieb	
58.294.281,55	2.048.533,57	-735.555,08	59.607.260,04	20.410.860,75	20.821.678,75		
				0,00	-1.451.500,00		
58.294.281,55	2.048.533,57	-735.555,08	59.607.260,04	20.410.860,75	19.370.178,75		
0,00	0,00	0,00	0,00	14.667,33	29.334,67		
0,00	0,00	0,00	0,00	34.223,75	68.447,51		
0,00	0,00	0,00	0,00	48.891,08	97.782,18		
59.084.733,97	2.174.277,14	-735.555,08	60.523.456,03	20.507.997,83	19.561.612,93		

Jahresabschluss 2018												
Konto	Summe EUR	Betriebs- und Geschäftsaufw. Kläranlage EUR	Betriebs- und Geschäftsaufw. Zubringer EUR	Betriebs- und Geschäftsaufw. RÜB/RÜ/PW EUR	Betriebs- und Geschäftsaufw. BF EUR	Betriebs- und Geschäftsaufw. Summe EUR	AfA und Zinsen Kläranlage EUR	AfA und Zinsen Zubringer EUR	AfA und Zinsen PW 1+2 EUR	AfA und Zinsen Summe EUR	AfA und Zinsen RÜB/RÜ EUR	AfA und Zinsen Zubringer, PW 3 EUR
Abschreibungen												
6220 Planmäßige Abschreibungen	-2.149.992,44						-1.493.906,33	-58.194,00	-22.501,36	-1.574.601,69	-570.919,33	-28.354,36
6262 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-24.284,70						0,00			0,00	-401,76	
Summe Abschreibungen	-2.174.277,14						-1.493.906,33	-58.194,00	-22.501,36	-1.574.601,69	-571.321,09	-28.354,36
Zinsaufwendungen												
7320 Zinsaufwand für langfr. Verbindlichk.	-261.873,16						-173.178,50	-4.295,81	-2.811,85	-180.286,16	-75.694,18	-5.892,82
6315 Erbbauzins für Grundstück RÜB 3 - Holzmaden	-75,66										-75,66	
Summe Zinsaufwendungen	-261.948,82						-173.178,50	-4.295,81	-2.811,85	-180.286,16	-75.769,84	-5.892,82
** Aufteilung nach den Restbuchwerten												
Aufteilung für die gesplittete Abwassergebühr	-2.436.225,96						-1.667.084,83	-62.489,81	-25.313,21	-1.754.887,85	-647.090,93	-34.247,18
Verbandsumlagen	5.989.418,90	3.110.586,89	35.120,11	407.485,94	0,00	3.553.192,94	1.667.084,83	62.489,81	25.313,21	1.754.887,85	647.090,93	34.247,18
Verbandsumlagen geleistete Vorauszahlungen (WIPL 2018)	6.562.800,00											
Vorläufiger Jahresabschluss 2018 - WIPL 2018												
Wenigerausgaben/Mehreinnahmen												
Vorauss. Rückzahlung nach dem Jahresabschluss 2018	573.381,10											
Summe		Summe	Summe	Summe	Summe	Summe						Sonderumlage
		Kläranlage	Zubringer	PW 1+2/RÜB+RÜ		EUR						Zubringer, PW 3
		EUR	EUR	EUR		EUR						EUR
		3.110.586,89	35.120,11	407.485,94		3.553.192,94						
		1.667.084,83	62.489,81	25.313,21		1.754.887,85						
		4.777.671,72	97.609,92	1.079.890,08		5.955.171,72						34.247,18
		80%	2%	18%		100%						
Sachlich richtig und festgestellt: Wendlingen am Neckar, 10.05.2019												

I:\Rechnungswesen\Jahresabschluss\Anlagennachweis\ANLNACHW.XLS Info VM

Abwargerührenkalkulation der Verbandsmitglieder									
- Grundlagen für die Berechnung der kalkulatorischen Kosten									
		Gesamt	Kirchheim unter Teck	Wendlingen am Neckar	Weilheim an der Teck	Aichelberg	Dettingen unter Teck		
Anlagevermögen zum 31.12.2018									
Beteiligungsverhältnis nach									
§ 16 Abs. 1 der Verbandssatzung	EW	170.213	75.013	26.808	4.646	1.924	12.111		
nachrichtlich - neu ab 01.01.2016	%	100,00	44,07	15,75	2,73	1,13	7,11		
1. Kläranlage einschl. Wohngebäude und Grundstücke sowie BuGA									
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
(um Landeszuschüsse gekürzt)	EUR	45.441.543,79	20.026.123,30	7.156.896,98	1.240.336,59	513.647,78	3.233.257,96		
abzgl. kum. Abschreibungen	EUR	30.392.146,66	13.393.842,41	4.786.665,34	829.560,10	343.537,16	2.162.462,84		
Restbuchwert zum 31.12.2018	EUR	15.049.397,13	6.632.280,89	2.370.231,64	410.776,49	170.110,62	1.070.795,12		
Abschreibungen 2018	EUR	1.493.906,33	658.365,68	235.285,44	40.776,49	16.886,35	106.294,46		
Durchschnittlicher AfA-Satz 2018	%	3,29							
2. Zubringer, Pumpwerk 1+2, Messstellen									
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
(um Landeszuschüsse gekürzt)	EUR	6.615.787,64	2.915.582,70	1.041.965,27	180.579,33	74.781,45	470.726,70		
abzgl. kum. Abschreibungen	EUR	6.226.841,11	2.744.173,67	980.707,45	169.962,95	70.385,00	443.052,37		
Restbuchwert zum 31.12.2018	EUR	388.946,53	171.409,03	61.257,82	10.616,38	4.396,45	27.674,33		
Abschreibungen 2018	EUR	80.695,36	35.562,51	12.709,26	2.202,60	912,14	5.741,64		
Durchschnittlicher AfA-Satz 2018	%	1,22							
3. AZV-Zubringer, Pumpwerk 3									
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
(um Landeszuschüsse gekürzt)	EUR	839.219,30				199.744,17			
abzgl. kum. Abschreibungen	EUR	516.751,88				122.953,94			
Restbuchwert zum 31.12.2018	EUR	322.467,42				76.790,23			
Abschreibungen 2018	EUR	28.354,36				6.944,91			
Durchschnittlicher AfA-Satz 2018	%	3,38							
4. Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe									
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
(um Landeszuschüsse gekürzt)	EUR	27.529.863,66	14.922.633,44	2.569.991,93	535.416,16	416.968,62	2.011.760,35		
abzgl. kum. Abschreibungen	EUR	23.387.716,38	12.780.016,92	2.262.478,03	339.496,86	362.808,62	1.795.841,08		
Restbuchwert zum 31.12.2018	EUR	4.142.147,28	2.142.616,52	307.513,90	195.919,30	54.160,00	215.919,27		
Abschreibungen 2018	EUR	571.321,09	268.900,58	47.454,33	13.678,45	20.352,00	39.089,00		
Durchschnittlicher AfA-Satz 2018	%	2,08	1,80	1,85	2,55	4,88	1,94		

I:\Rechnungswesen\Jahresabschluss\Anlagennachweis\ANLNACHW.XLS Info VM

Abwerggebührenkalkulation der Verbandsmitglieder										
- Grundlagen für die Berechnung der kalkulatorischen Kosten										
		Holzmaden	Köngen	Oberboihingen	Ohmden	Unterensingen				Zell u.A.
Anlagevermögen zum 31.12.2018										
Beteiligungsverhältnis nach										
§ 16 Abs. 1 der Verbandssatzung	EW	3,942	18,458	8,758	2,149	8,395				8,009
nachrichtlich - neu ab 01.01.2016	%	2,32	10,84	5,15	1,26	4,93				4,71
1. Kläranlage einschl. Wohngebäude und Grundstücke sowie BuGA										
(um Landeszuschüsse gekürzt)	EUR	1.052.390,63	4.927.708,31	2.338.111,90	573.715,74	2.241.202,26				2.138.152,34
abzgl. kum. Abschreibungen	EUR	703.858,35	3.295.742,65	1.563.772,57	383.711,72	1.498.957,61				1.430.035,91
Restbuchwert zum 31.12.2018	EUR	348.532,28	1.631.965,66	774.339,33	190.004,02	742.244,65				708.116,43
Abschreibungen 2018	EUR	34.597,70	162.000,10	76.866,23	18.861,10	73.680,29				70.292,49
Durchschnittlicher AfA-Satz 2018	%									
2. Zubringer, Pumpwerk 1+2, Messstellen										
(um Landeszuschüsse gekürzt)	EUR	153.216,47	717.419,99	340.403,31	83.526,69	326.294,33				311.291,40
abzgl. kum. Abschreibungen	EUR	144.208,77	675.242,39	320.390,77	78.616,10	307.111,27				292.990,37
Restbuchwert zum 31.12.2018	EUR	9.007,70	42.177,60	20.012,54	4.910,59	19.183,06				18.301,03
Abschreibungen 2018	EUR	1.868,84	8.750,65	4.152,03	1.018,81	3.979,94				3.796,94
Durchschnittlicher AfA-Satz 2018	%									
3. AZV-Zubringer, Pumpwerk 3										
(um Landeszuschüsse gekürzt)	EUR									639.475,13
abzgl. kum. Abschreibungen	EUR									393.797,94
Restbuchwert zum 31.12.2018	EUR									245.677,19
Abschreibungen 2018	EUR									21.409,45
Durchschnittlicher AfA-Satz 2018	%									
4. Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe										
(um Landeszuschüsse gekürzt)	EUR	1.153.047,84	2.085.955,20	1.967.520,37	349.913,51	1.180.264,11				336.392,13
abzgl. kum. Abschreibungen	EUR	923.256,37	1.867.851,54	1.572.424,99	286.885,06	908.121,78				288.535,13
Restbuchwert zum 31.12.2018	EUR	229.791,47	218.103,66	395.095,38	63.028,45	272.142,33				47.857,00
Abschreibungen 2018	EUR	34.309,47	51.323,00	52.211,00	8.969,00	18.032,00				17.002,26
Durchschnittlicher AfA-Satz 2018	%	2,98	2,46	2,65	2,56	1,53				5,05

		von HK			Anlage
		abges. LBH,			
Regenüberlaufbecken	HK	Altlastfonds,	HK	kum. AfA	RBW
und Regenüberläufe	ungekürzt	Kürzungsab.	zum 31.12.2018	zum 31.12.2018	zum 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Kirchheim unter Teck					
RÜB 2 - Holzmadener Bahnh.(1,68 %)	4.613,13	749,88	3.863,25	3.152,25	711,00
RÜB 8 - Mittlere Straße	265.013,42	38.162,83	226.850,59	224.943,10	1.907,49
RÜB 9 - Im Heges	487.663,29	88.408,50	399.254,79	343.257,84	55.996,95
RÜB 10 - Lindachstraße	703.918,46	130.979,24	572.939,22	503.907,72	69.031,50
RÜB 11 - Naberner Straße	686.400,45	121.830,66	564.569,79	473.446,64	91.123,15
RÜ 11 - Alte Weilheimer Str.	15.089,99	0,00	15.089,99	15.089,99	0,00
RÜ 11553.002 -Kirchheimer Str./	5.272,54	0,00	5.272,54	5.272,54	0,00
RÜB 12 - Bohnau	460.635,16	7.311,48	453.323,68	420.401,38	32.922,30
RÜ 13 - Zu den Schafhofäckern	45.327,04	0,00	45.327,04	27.188,04	18.139,00
RÜB 14 - Bildungszentrum	47.385,65	8.691,96	38.693,69	33.600,79	5.092,90
RÜB 15 - Schafhof Süd	84.406,75	0,00	84.406,75	77.043,90	7.362,85
RÜB 17 - Wangerhalde	707.035,89	119.028,75	588.007,14	534.942,43	53.064,71
RÜB 20 - Plochinger Straße	1.382.615,33	268.121,46	1.114.493,87	1.042.885,66	71.608,21
RÜB 21 - Eichendorfstraße	832.124,75	159.997,03	672.127,72	571.979,37	100.148,35
RÜB 22 - Innenstadt	1.074.534,70	191.172,03	883.362,67	855.260,67	28.102,00
RÜ 22a - Lindachallee/	25.819,63	0,00	25.819,63	13.698,63	12.121,00
RÜ 22b - Schlierbacher Straße/	29.480,22	0,00	29.480,22	26.429,22	3.051,00
RÜB 23 - Ziegelstraße	624.385,22	129.222,39	495.162,83	432.548,89	62.613,94
RÜB 24 - Saarstraße	903.064,39	169.135,35	733.929,04	696.801,62	37.127,42
RÜ 24a - Paradiesstraße/	35.158,72	0,00	35.158,72	33.691,72	1.467,00
RÜB 25 - In der Au	1.495.476,54	231.466,44	1.264.010,10	969.760,57	294.249,53
RÜB 26 - Kegelesbach	1.290.748,90	233.648,12	1.057.100,78	838.903,53	218.197,25
RÜB 28 - Kruichling	1.527.854,05	0,00	1.527.854,05	1.102.478,79	425.375,26
RÜ 32 - Schönblickstraße,	26.059,14	0,00	26.059,14	26.059,14	0,00
RÜ 33 - Dornwald/Auchert,	10.339,90	0,00	10.339,90	10.339,90	0,00
RÜ 3525 - Stuttgarter Straße/	24.334,28	0,00	24.334,28	9.400,28	14.934,00
RÜB 43 - Südbahnhof	1.041.244,80	204.092,71	837.152,09	681.184,64	155.967,45
RÜB 44 - Hegelstraße	886.160,72	188.820,09	697.340,63	679.446,82	17.893,81
RÜ 444 - Schöllkopfstraße/	44.960,50	0,00	44.960,50	44.960,50	0,00
RÜB 46 - Mühlwiesen	984.752,15	176.738,78	808.013,37	639.658,28	168.355,09
RÜB 47 - Stuttgarter Straße	1.096.732,48	180.237,07	916.495,41	739.014,03	177.481,38
RÜB 54 - Lindorf	556.558,65	110.197,72	446.360,93	427.788,95	18.571,98
MZB - Anteil RÜB 44,31 %	453.957,79	178.478,70	275.479,09	275.479,09	0,00
Summe	17.859.124,63	2.936.491,19	14.922.633,44	12.780.016,92	2.142.616,52
		16,44%			
2. Wendlingen am Neckar					
RÜ B01 - Ötlinger Straße,	1.950,00	0,00	1.950,00	1.950,00	0,00
RÜ B02 - Ötlinger Straße,	1.846,00	0,00	1.846,00	1.846,00	0,00
RÜ 57 - Austraße/Wehrstraße	7.830,81	0,00	7.830,81	7.479,81	351,00
RÜB 58 - Vorstadtstraße	491.749,34	47.299,10	444.450,24	378.455,94	65.994,30
RÜ 58a - Brückenstraße	148.767,00	0,00	148.767,00	74.373,00	74.394,00
RÜB 64 - Schäferhausen	752.810,98	114.897,51	637.913,47	630.751,14	7.162,33
RÜ 64b - Wehrstr./Ludwigstr.	18.618,13	0,00	18.618,13	17.061,13	1.557,00
RÜ 64c - Neckarstr./Fabrikstr.	10.329,52	0,00	10.329,52	9.296,52	1.033,00
RÜ 64d - Neckarstr./Eisenbahnstr.	13.274,72	0,00	13.274,72	12.179,72	1.095,00
RÜB 65 - Berg	434.773,12	95.504,87	339.268,25	295.141,25	44.127,00
RÜB 73 - Wert	675.379,95	75.865,49	599.514,46	487.714,19	111.800,27
MZB - Anteil RÜB 55,69 %	570.546,37	224.317,04	346.229,33	346.229,33	0,00
Summe	3.127.875,94	557.884,01	2.569.991,93	2.262.478,03	307.513,90
		17,84%			
3. Weilheim an der Teck					
RÜB 2 - Holzmadener Bahnh.(93,96 %)	258.005,85	41.939,78	216.066,07	176.332,11	39.733,96
RÜB 7 - Talstraße	447.684,09	128.334,00	319.350,09	163.164,75	156.185,34
Summe	705.689,94	170.273,78	535.416,16	339.496,86	195.919,30
		24,13%			

		von HK			Anlage
	HK	abges. LBH,	HK	kum. AfA	RBW
Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe	ungekürzt	Kürzungsab.	zum 31.12.2018	zum 31.12.2018	zum 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4. Dettingen unter Teck					
RÜB 39 - Sporthalle	521.569,56	115.039,14	406.530,42	352.115,95	54.414,47
RÜB 40 - Haldenstraße	454.152,59	89.763,71	364.388,88	312.991,10	51.397,78
RÜ 40 - Im Goldmorgen	45.024,00	0,00	45.024,00	45.024,00	0,00
RÜB 41 - Kelterstraße	583.249,13	85.033,29	498.215,84	458.542,39	39.673,45
RÜB 42 - Lindengarten	872.432,36	174.831,15	697.601,21	627.167,64	70.433,57
Summe	2.476.427,64	464.667,29	2.011.760,35	1.795.841,08	215.919,27
		18,76%			
5. Holzmaden					
RÜB 2 - Holzmadener Bahnh.(4,36 %)	11.972,16	1.946,12	10.026,04	8.181,31	1.844,73
RÜB 3 - Rainstraße	378.641,22	203.179,72	175.461,50	131.805,21	43.656,29
RÜB 4 - Seewiesen	731.545,20	169.612,39	561.932,81	430.968,23	130.964,58
RÜB 5 - Kirchheimer Straße	246.968,74	37.528,91	209.439,83	181.559,23	27.880,60
RÜB 6 - Hohlweg	224.911,96	39.221,30	185.690,66	163.163,39	22.527,27
RÜ 6 - Hohlweg	10.497,00	0,00	10.497,00	7.579,00	2.918,00
Summe	1.604.536,28	451.488,44	1.153.047,84	923.256,37	229.791,47
		28,14%			
6. Köngen					
RÜB 74 - Mühlehof	1.064.445,80	188.680,90	875.764,90	728.839,71	146.925,19
RÜ 74b - Anschluss Berg West	30.800,00	0,00	30.800,00	19.655,00	11.145,00
RÜB 75 - Bauhof	405.564,97	83.544,41	322.020,56	318.764,82	3.255,74
RÜB 76 - Schreinerstraße	906.913,32	194.810,52	712.102,80	657.154,23	54.948,57
RÜB 77 - Ghai	145.266,94	0,00	145.266,94	143.437,78	1.829,16
Summe	2.552.991,03	467.035,83	2.085.955,20	1.867.851,54	218.103,66
		18,29%			
7. Oberboihingen					
RÜB 61 - Kochstraße	635.202,42	145.867,60	489.334,82	385.301,42	104.033,40
RÜB 63 - Daimlerstraße	1.624.188,08	332.543,53	1.291.644,55	1.079.987,57	211.656,98
RÜ 63a - Steigstraße	13.324,00	0,00	13.324,00	13.324,00	0,00
RÜ 63b - Neckarstraße	173.217,00	0,00	173.217,00	93.812,00	79.405,00
Summe	2.445.931,50	478.411,13	1.967.520,37	1.572.424,99	395.095,38
		19,56%			
8. Ohmden					
RÜ B - Hauptstraße	31.725,00	0,00	31.725,00	11.778,00	19.947,00
RÜ D - Trinkbachweg	40.403,00	0,00	40.403,00	21.879,00	18.524,00
RÜB 1 - Ohmden	346.042,98	68.257,47	277.785,51	253.228,06	24.557,45
Summe	418.170,98	68.257,47	349.913,51	286.885,06	63.028,45
		16,32%			
9. Unterensingen					
RÜ 56 - Nürtinger Straße	729,75	0,00	729,75	729,75	0,00
RÜB 71 - Mühlhalde	432.626,47	88.558,35	344.068,12	263.492,37	80.575,75
RÜB 72 - Bachstraße	894.988,94	80.075,98	814.912,96	624.702,38	190.210,58
RÜ 72 - Blumenstraße	20.553,28	0,00	20.553,28	19.197,28	1.356,00
Summe	1.348.898,44	168.634,33	1.180.264,11	908.121,78	272.142,33
		12,50%			

		von HK			Anlage
Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe	HK ungekürzt	abges. LBH, Altlastfonds, Kürzungsb. EUR	HK zum 31.12.2018 EUR	kum. AfA zum 31.12.2018 EUR	RBW zum 31.12.2018 EUR
10. Aichelberg					
RÜB 80 - Roßwiesen	231.582,23	803,75	230.778,48	222.014,48	8.764,00
RÜB 81 - Breitenloh	186.190,14	0,00	186.190,14	140.794,14	45.396,00
Summe	417.772,37	803,75 0,19%	416.968,62	362.808,62	54.160,00
11. Zell u.A.					
RÜB 82 - Kreiben	272.078,79	7.764,75	264.314,04	217.343,04	46.971,00
RÜB 83 - Pliensbach	85.094,04	13.015,95	72.078,09	71.192,09	886,00
Summe	357.172,83	20.780,70 5,82%	336.392,13	288.535,13	47.857,00
Gesamt	33.314.591,58	5.784.727,92 17,36%	27.529.863,66	23.387.716,38	4.142.147,28

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck Jahresabschluss zum 31.12.2018

Gesamt-Entwicklung Gebührenausgleichsrückstellung seit 2011

Stand der Gebührenausgleichsrückstellung zum 01.01.2011:	369.579,88 €
Stand der Gebührenausgleichsrückstellung zum 01.01.2012:	369.579,88 €
Stand der Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2012:	164.611,24 €
Stand der Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2013:	164.611,24 €
Zuschreibung aufgrund GPA-Vorgabe:	244,86 €
korrigierter Stand der Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2013:	164.856,10 €
Stand der Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2014:	199.247,62 €
Stand der Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2015:	199.247,62 €

Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2016

Abrechnung des Bemessungszeitraumes 01.01.2015 bis 31.12.2016:

Stand zum 01.01.2015:	199.247,62 €
- Entnahme gemäß Gebührenkalkulation 2015-2016:	- 35.195,96 €
+ Zuführung Gebührenüberschuss 2015-2016:	<u>171.903,92 €</u>
= Stand – Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2016:	335.955,58 €

Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2018

Abrechnung des Bemessungszeitraumes 01.01.2017 bis 31.12.2018:

Stand zum 01.01.2017:	335.955,58 €
- Entnahme gemäß Gebührenkalkulation 2017-2018:	- 164.051,68 €
+ Zuführung Gebührenüberschuss 2017-2018:	<u>168.054,12 €</u>
= Stand – Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2018:	339.958,02 €¹

Die nächste Fortschreibung der Gebührenausgleichsrückstellung erfolgt erst im Rahmen der Abrechnung des Bemessungszeitraumes vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2020 im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2020.

¹ **Nachrichtlich:**

In den Bemessungszeitraum 01.01.2019 bis zum 31.12.2020 wurde eine Entnahme mit **171.903,92 €** eingestellt.

1. Gebührenaussgleichsrückstellung 2010 bis 2012:

In der Gebührenkalkulation 2010 bis 2012 (3 Jahre) wurde eine Entnahme von **302.126,54 €** eingeplant. Ausgegangen wurde insgesamt von Überdeckungen von **387.036,56 €**.

Entnahme für 2010:	80.700,26 €
Entnahme für 2011:	97.912,09 €
Entnahme für 2012:	123.514,19 €

In der Gebührenkalkulation wurde für 2010 ein vorläufiges Ergebnis mit 17.211,82 € berücksichtigt. In der Nachkalkulation hat sich als Ergebnis **-244,86 €** ergeben. Hierdurch ergibt sich ein Delta mit 17.456,68 €.

$$387.036,56 \text{ €} - 17.456,68 \text{ €} = \mathbf{369.579,88 \text{ €}}$$

Entnahme aus der Ausgleichsrückstellung zum 31.12.2012: 302.126,54 €

Ergebnisse (ohne Berücksichtigung) Gebührenaussgleich:

2010:	- 244,86 €
2011:	- 53.651,69 €
2012:	- 151.072,09 €

Ergebnisse (mit Berücksichtigung) Gebührenaussgleich:

2010:	+ 80.455,40 €
2011:	+ 44.260,40 €
2012:	- 27.557,89 €
Summe:	+ 97.157,90 €

Aufteilung auf die Kostenträger Schmutz- und Regenwasser:

Jahre	Ergebnis ohne Ausgleich	davon	
		Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2010:	- 244,86 €	- 173,94 €	- 70,91 €
2011:	- 53.651,69 €	- 38.825,20 €	- 14.826,49 €
2012:	- 151.072,09 €	- 92.797,88 €	- 58.274,21 €
Summe:	- 204.968,64 €	- 131.797,02 €	- 73.171,61 €

Jahre:	Ausgleich nach Gebührenkalkulation	Ergebnis mit Ausgleich	davon	
			Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2010:	80.700,26 €	+ 80.455,40 €	57.154,39 €	23.301,01 €
2011:	97.912,09 €	+ 44.260,40 €	31.963,44 €	12.296,96 €
2012:	123.514,19 €	- 27.557,89 €	- 7.028,23 €	- 20.529,66 €
Summe:	302.126,54 €	97.157,91 €	+ 82.089,60 €	+ 15.068,31 €

2. Gebührenaussgleichsrückstellung – 01.01.2013 bis 31.12.2014:

In der Gebührenkalkulation 2013 bis 2014 (2 Jahre) wurde eine Entnahme von **129.415,28 €** eingeplant.

Entnahme für 2013: **86.237,03 €**

Entnahme für 2014: **43.178,25 €**

Die Verrechnung mit der Gebührenaussgleichsrückstellung erfolgt, gemäß § 14 II KAG, zum Ende des Gebührenbemessungszeitraumes am 31.12.2014. Die Gebührenaussgleichsrückstellung (= Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Gebührenzahler) hat damit zum 01.01.2013 einen Stand von **164.856,10 €**. Der auszugleichende Betrag von **129.415,28 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Ergebnis aus	Betrag	davon entfallen auf		
		noch aufzuteilen	Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2008 – anteilig:	42.813,92 €	42.813,92 €		
2009:	42.096,10 €	42.096,10 €		
2010:	244,86 €		173,94 €	70,92 €
2011:	44.260,40 €		31.963,44 €	12.296,96 €
Zwischensumme:	129.415,28 €	84.910,02 €	32.137,38 €	12.367,88 €
nach Aufteilung*; siehe nächste Seite	84.910,02 €		60.167,24 €	24.742,78 €
Summe:	129.415,28 €		92.304,62 €	37.110,66 €

*Ein Betrag mit 84.910,02 € ist noch aufzuteilen; die Aufteilung erfolgt nach Kostenverhältnissen:

Kosten für	Schmutzwasser	Regenwasser
2013	414.135,57 €	172.895,15 €
2014	398.475,51 €	161.340,77 €
Summe:	812.611,08 €	334.235,92 €
in Prozent:	70,86 %	29,14 €
Prozentuale Aufteilung des Betrags von 84.910,02 € auf die Kostenträger		
Aufteilung:	60.167,24 €	24.742,78 €

Ergebnisaufteilung auf die Kostenträger Schmutz- und Regenwasser – ohne Vorjahresausgleich:

Jahre	Ergebnis ohne Ausgleich	davon	
		Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2013:	+ 4.782,41 €	+7.589,88 €	- 2.807,47 €
2014:	+ 29.609,10 €	+ 22.236,15 €	+ 7.372,95 €
Summe:	34.391,51 €	29.826,03 €	4.565,48 €

Jahre:	Ausgleich nach Gebührenkalkulation	Ergebnis mit Ausgleich	davon	
			Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2013:	86.237,03 €	+ 91.019,45 €	122.130,65 €	41.676,15 €
2014:	43.178,25 €	+ 72.787,35 €		
Summe:	129.415,28 €	163.806,80 €	122.130,65 €	41.676,15 €

Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2013: 164.856,10 €

Entnahme für den Bemessungszeitraum 2013-2014: - 129.415,28 €

Zuführung für den Bemessungszeitraum 2013-2014: + 163.806,80 €

Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2014: **199.247,62 €**

Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 01.01.2015: 199.247,62 €

3. Gebührenaussgleichsrückstellung – 01.01.2015 bis 31.12.2016:

In der Gebührenkalkulation für den Bemessungszeitraum 2015 bis 2016 (2 Jahre) wurde eine Entnahme von **35.195,96 €** eingeplant. Die Verrechnung mit der Gebührenaussgleichsrückstellung erfolgt, gemäß § 14 II KAG, zum Ende des Gebührenbemessungszeitraumes am 31.12.2016. Die Gebührenaussgleichsrückstellung (= Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Gebührenzahler) hat damit zum 01.01.2015 einen Stand von **199.247,62 €**. Der auszugleichende Betrag von **35.195,96 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Der auszugleichende Betrag von **35.195,96 €** stammt aus dem Bemessungszeitraum 2010 bis 2012. Die Aufteilung der anteiligen Überdeckung für diesen Zeitraum erfolgt hilfsweise nach dem Verhältnis des Gesamtergebnisses für diesen Bemessungszeitraum:

Schmutzwasser: 84,49 % somit: **29.737,07 €**

Regenwasser: 15,51 % somit: **5.458,89 €**

Ergebnisaufteilung auf die Kostenträger Schmutz- und Regenwasser – ohne Vorjahresausgleich:

Jahre	Ergebnis ohne Ausgleich	davon	
		Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2015:	+ 76.238,56 €	+ 60.987,52 €	+ 15.251,04 €
2016:	+ 60.469,40 €	+ 44.121,43 €	+ 16.347,97 €
Summe:	136.707,96 €	105.108,95 €	31.599,01 €

Jahre:	Ausgleich nach Gebührenkalkulation	Ergebnis mit Ausgleich	davon	
			Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2015:	35.195,97 €	+ 171.903,92 €	134.846,02 €	37.057,90 €
2016:				
Summe:	35.195,97 €	171.903,92 €	134.846,02 €	37.057,90 €

Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2013: 164.856,10 €
 Entnahme für den Bemessungszeitraum 2013-2014: - 129.415,28 €
 Zuführung für den Bemessungszeitraum 2013-2014: + 163.806,80 €
 Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2014: **199.247,62 €**

Ermittlung Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2016

Abrechnung des Bemessungszeitraumes 01.01.2015 bis 31.12.2016:

Stand zum 01.01.2015: 199.247,62 €
 - Entnahme gemäß Gebührenkalkulation 2015-2016: - **35.195,96 €**
 + Zuführung Gebührenüberschuss 2015-2016: **171.903,92 €**
= Stand – Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2016: 335.955,58 €

4. Gebührenaussgleichsrückstellung – 01.01.2017 bis 31.12.2018:

In der Gebührenkalkulation für den Bemessungszeitraum 2017 bis 2018 (2 Jahre) wurde eine Entnahme von **164.051,68 €** eingeplant. Die Verrechnung mit der Gebührenaussgleichsrückstellung erfolgt, gemäß § 14 II KAG, zum Ende des Gebührenbemessungszeitraumes am 31.12.2018. Die Gebührenaussgleichsrückstellung (= Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Gebührenzahler) hat damit zum 01.01.2017 einen Stand von **335.955,58 €**. Der auszugleichende Betrag von **164.051,68 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Der auszugleichende Betrag von **164.051,68 €** stammt aus dem Bemessungszeitraum 2013 bis 2014. Die Aufteilung erfolgte wie folgt:

Schmutzwasser:	122.313,22 €
Regenwasser:	41.738,46 €

Ergebnisaufteilung auf die Kostenträger Schmutz- und Regenwasser – ohne Vorjahresausgleich:

Jahre	Ergebnis ohne Ausgleich	davon	
		Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2017:	+ 20.504,24 €	+ 19.269,91 €	+ 1.234,33 €
2018:	- 16.501,80 €	- 585,77 €	- 15.916,04 €
Summe:	+ 4.002,44 €	18.684,14 €	- 14.681,71 €

Jahre:	Ausgleich nach Gebührenkalkulation	Ergebnis mit Ausgleich	davon	
			Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2017:	164.051,68 €	+ 168.504,12 €	140.997,36 €	27.056,75 €
2018:				
Summe:	164.051,68 €	168.504,12 €	140.997,36 €	27.056,75 €

Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2013:	164.856,10 €
Entnahme für den Bemessungszeitraum 2013-2014:	- 129.415,28 €
Zuführung für den Bemessungszeitraum 2013-2014:	+ 163.806,80 €
Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2014:	199.247,62 €
- Entnahme gemäß Gebührenkalkulation 2015-2016:	- 35.195,96 €
+ Zuführung Gebührenüberschuss 2015-2016:	171.903,92 €
- Entnahme gemäß Gebührenkalkulation 2017-2018:	- 164.051,68 €
+ Zuführung Gebührenüberschuss 2017-2018:	+ 168.504,12 €
= Stand – Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2018:	339.958,02 €

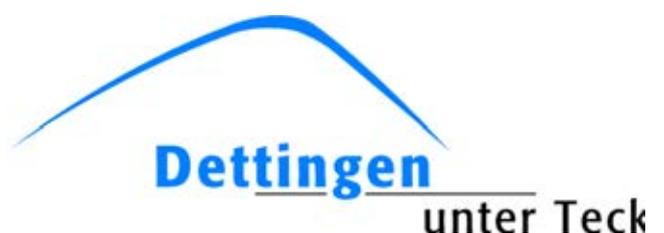
Die nächste Abrechnung mit der Gebührenaussgleichsrückstellung erfolgt erst im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 (Ende des Bemessungszeitraumes der Gebührekalkulation vom 01.01.2019 bis 31.12.2020).

aufgestellt.
gez. Neubauer, Stand: 27.06.2018

**Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Ermittlung gebührenrechtliches Ergebnis**

**Gebührennachkalkulation 2018
Ermittlung
Straßenkostenentwässerungsanteil**

Stand: 15.05.2019
Bearbeiter: Herr Neubauer



Nachkalkulation 2018 und Ermittlung des Straßenkostenentwässerungsanteils für 2018

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2018		
	Gesamtsumme	Straßenkostenentwässerungsanteil	Entwässerungseinrichtung Schmutz- wasser Niederschlags- wasser
Laufende Kosten	424.731,92 €	31.853,18 €	296.335,25 € 96.543,49 €
kalk. Abschreibungen	149.998,57 €	33.863,63 €	67.182,21 € 48.952,72 €
Kanalisation	151.125,10 €	16.522,38 €	110.524,08 € 24.078,64 €
Klärwerk (Werte GKW)			
abzüglich Auflösungen	-46.953,37 €	-522,75 €	-31.102,32 € -15.328,30 €
Verzinsung nicht aufgelöste Beiträge (fiktiv)	8.182,41 €	8.182,41 €	0,00 € 0,00 €
Verzinsung (Fremdkapitalzins)			
Kanalisation	96.029,06 €	23.983,26 €	43.582,79 € 28.463,01 €
Klärwerk (Werte GKW)	16.771,40 €	1.758,78 €	12.415,26 € 2.597,35 €
Zwischensummen	799.885,09 €	115.640,90 €	498.937,27 € 185.306,91 €
laufende Erlöse	2.218,99 €	0,00 €	2.218,99 € 0,00 €
Aufwand Abwasser Abgabe (Erstattung für Vorjahre)	8.439,60 €		7.595,64 € 843,96 €
Gebührenaufkommen:	648.901,39 €		483.455,42 € 165.445,97 €
Aufteilung - Verzinsung nicht aufgelöster Beiträge	8.182,41 €		5.081,46 € 3.100,94 €
Ergebnis 2018 ohne Vorjahresausgleich:	-16.501,80 €		-585,77 € -15.916,04 €
Ermittlung gebührenrechtliches Ergebnis für den Bemessungszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018			
Ergebnis 2017 - ohne Vorjahresausgleich:	20.504,24 €		19.269,91 € 1.234,33 €
Ergebnis 2018 - ohne Vorjahresausgleich:	-16.501,80 €		-585,77 € -15.916,04 €
Summe Bemessungszeitraum - ohne Vorjahresausgleich:	4.002,44 €		18.684,14 € -14.681,71 €
Ausgleich Gebührenüberdeckung Bemessungszeitraum:	164.051,68 €		122.313,22 € 41.738,46 €
Gebührenrechtliches Ergebnis Bemessungszeitraum:	168.054,12 €		140.997,36 € 27.056,75 €

Nachrichtlich - Stand der Gebührenaufgleichsrückstellung zum 01.01.2017:	335.955,58 €
Entnahme - eingeplanter Gebührenaufgleich im Bemessungszeitraum:	-164.051,68 €
Zuführung Ergebnis des Bemessungszeitraumes in Gebührenaufgleichsrückstellung:	168.054,12 €
Stand der Gebührenaufgleichsrückstellung zum 31.12.2018:	339.958,02 €

**Nachkalkulation 2018 und Ermittlung Straßenkostenentwässerungsanteil 2018
für die Abwasserbeseitigung Dettingen unter Teck
Kostenaufteilung auf die Schmutz- und Regenwasserbeseitigung sowie auf die Straßenentwässerung
im Misch- und Trennsystem**

Bezeichnung	Anteil Schmutzwasserbeseitigung für Grundstücke	Anteil für die Regenwasserbeseitigung		
		Gesamt	davon Grundstücke	davon Straßenentwässerung
Kanalisation / Regenüberlaufbecken (inkl. Pumpwerk und Sammler) - kalkulatorische Kosten (Abschreibung und kalkulatorische Verzinsung; bzw. in 2018 wird der tatsächliche Zinsaufwand zugrunde gelegt)				
Mischwasserbeseitigung RÜB, Pumpwerk, Sammler	45,00%	55,00%	30,00%	25,00%
ohne Straßenentwässerung	60,00%		40,00%	
Schmutzwasserbeseitigung Schmutzwasserkanäle im Trennsystem	100,00%			
Regenwasserbeseitigung Regenwasserkanäle im Trennsystem		100,00%	50,00%	50,00%
Regenwasserbeseitigung ohne Straßenentwässerung			100,00%	
Grundstücksanschlüsse / Hausanschlüsse	50,00%		50,00%	
Kläranlage - kalkulatorische Kosten (Abschreibung und kalkulatorische Verzinsung; bzw. in 2018 wird der tatsächliche Zinsaufwand zugrunde gelegt)				
Kläranlage	85,00%	15,00%	10,00%	5,00%
entsprechend für Kosten ohne Straßenentwässerung	89,50%		10,50%	
Kanalisation / Regenüberlaufbecken - laufende Betriebskosten				
Aufteilung laufende Betriebskosten Misch- und Schmutzwasserkanal	50,00%	50,00%	36,50%	13,50%
ohne Straßenentwässerung	57,80%		42,20%	
Regenwasserbeseitigung im Trennsystem		100,00%	50,00%	50,00%
Kläranlage - laufende Betriebskosten				
Aufteilung laufende Betriebskosten	88,92%		9,88%	1,20%
ohne Straßenentwässerung	90,00%		10,00%	
Aufteilung der Abwasserbeiträge				
Aufteilung Kanalbeiträge	60,00%		40,00%	
Aufteilung der Klärbeiträge	89,50%		10,50%	
Aufteilung der (Ertrags-)Zuschüsse				
siehe Aufteilung bei den kalkulatorischen Kosten				

Erläuterung:

Die prozentuale Zuordnung der Kostenanteile wurde auf der Grundlage von Empfehlungen des Gemeindetages Baden-Württemberg, Musterberechnungen der Vedewa (Kommunale Vereinigung für Wasser-, Abfall- und Energiewirtschaft r.V.) und Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg und des Bundesverwaltungsgerichtes vorgenommen.

Aufteilung der laufenden Betriebskosten - Kanalisationsart

	2018	in %
Mischwasserkanäle	6.954.791,38 €	93,30%
Schmutzwasserkanäle im Trennsystem	253.187,38 €	3,40%
Regenwasserkanäle im Trennsystem	245.640,75 €	3,30%
Summe:	7.453.619,51 €	100,000%

93,307571850%
3,396838000%
3,295590140%

Die Aufteilung erfolgt hilfsweise nach den Verhältnissen der einzelnen Restbuchwerte für Mischwasserkanäle, Schmutzwasserkanäle und Regenwasserkanäle zum Gesamtbuchrestwert Kanalisation (ohne immaterielle Vermögensgegenstände).

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Jahr 2018

Laufende Kosten Gemeinde (Kanalisation + Klärwerk) - Kostenstellenrechnung

PSK 53 80 00 00 00	Bezeichnung/Kostenarten	Gesamtbetrag 2018	Mischwasser- kanalisation	Schmutzwasser- kanalisation	Regenwasser- kanalisation	RÜB	Zubringer (Sammler)	Pumpwerk	Kläranlage
4212000	Unterhaltung Abwasseranlagen	111.217,88 €	103.766,28 €	3.781,41 €	3.670,19 €				
4221000	Anteilige Unterhaltung Wasserzählerkosten	238,00 €	222,05 €	8,09 €	7,85 €				
4262000	Aus- und Fortbildung	- €	- €	- €	- €				
4431001	EDV-, Porto- und Telefonkosten	3.656,52 €	3.411,53 €	124,32 €	120,67 €				
4431002	Allgemeine Planungskosten	- €	- €	- €	- €				
4431003	Übriger Betriebsaufwand für Geschäftsausgaben	4.901,00 €	4.572,63 €	166,63 €	161,73 €				
4431004	Beratungsaufwendungen	4.623,31 €	4.313,55 €	157,19 €	152,57 €				
4441005	Steuern, Versicherungen	136,85 €	127,68 €	4,65 €	4,52 €				
4431006	Sonstige Aufwendungen	- €	- €	- €	- €				
4452000	Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	56.350,74 €	26.287,62 €	957,96 €	929,79 €				28.175,37 €
4491000	Personalaufwand Bauhof	984,00 €	918,07 €	33,46 €	32,47 €				
	Zwischensumme:	182.108,30 €	143.619,42 €	5.233,72 €	5.079,79 €	- €	- €	- €	28.175,37 €
	Laufende Kosten Gruppenklärwerk (Mittlung durch GWK) Betriebs- und Verwaltungsaufwand RUB 18 %, Zubringer 2 %, Kläranlage 80 %	242.623,62 €				43.672,25 €	4.852,47 €		194.088,90 €
	Summe:	424.731,92 €	143.619,42 €	5.233,72 €	5.079,79 €	43.672,25 €	4.852,47 €	- €	222.274,27 €
davon Anteil der Straßentwässerung		31.853,20 €	19.388,62 €	706,55 €	2.539,89 €	5.895,75 €	655,08 €	- €	2.667,29 €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung		296.335,21 €	71.809,71 €	2.616,86 €	- €	21.836,13 €	2.426,24 €	- €	197.646,28 €
davon Anteil der Regenwasserbeseitigung		96.543,51 €	52.421,09 €	1.910,31 €	2.539,89 €	15.940,37 €	1.771,15 €	- €	21.960,70 €

Laufende Erträge Gemeinde (Kanalisation) - Kostenstellenrechnung - Keine Berücksichtigung

HH.stelle	Bezeichnung/Kostenarten	Gesamtbetrag 2018	Mischwasser- kanalisation	Schmutzwasser- kanalisation	Regenwasser- kanalisation
3461000/3562000	Sonstige betriebliche Erträge/Säumniszuschläge	2.218,99 €	2.218,99 €	- €	- €
3612000	Zinserträge	- €	- €	- €	- €
	Zwischensumme:	2.218,99 €	2.218,99 €	- €	- €

davon Anteil der Straßentwässerung		- €	- €	- €	- €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung		2.218,99 €	2.218,99 €	- €	- €
davon Anteil der Regenwasserbeseitigung		- €	- €	- €	- €

Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen und Restbuchwerte - Kanalisation

Bezeichnung des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Zugang/Abgang saldiert 2018	Abschreibungen 2018
Mischwasserkanäle (Mischsystem)	6.716.919 €	0 €	126.826 €
Kanalisation - 98 %	6.582.580 €	0 €	124.290 €
Grundstückanschlüsse - 2,0 %	134.338 €	0 €	2.537 €
Grundstücksanschlüsse - direkt zurechenbar	250.274 €	43.113 €	7.320 €
Schmutzwasserkanäle (Trennsystem)	253.187 €	0 €	6.330 €
Kanalisation - 98 %	248.124 €	0 €	6.203 €
Grundstückanschlüsse - 2,0 %	5.064 €	0 €	127 €
Grundstücksanschlüsse - direkt zurechenbar	0 €	0 €	0 €
Regenwasserkanäle (Trennsystem)	245.641 €	0 €	5.696 €
Kanalisation - 98 %	240.728 €	0 €	5.582 €
Grundstückanschlüsse - 2,0 %	4.913 €	0 €	114 €
Grundstücksanschlüsse - direkt zurechenbar	0 €	0 €	0 €
Einführung Niederschlagswassergebühr	45.912 €	0 €	3.826 €
Zurechnung zum Niederschlagswasser			
Zwischensumme	7.511.933 €	43.113 €	149.998,57 €
Aufteilung			
Schmutzwasser, Regenwasser, Straßenentwässerung			
Mischwasserkanäle (Mischsystem)			
davon Anteil der Straßenentwässerung	25%		31.072 €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung	45%		55.930 €
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung	30%		37.287 €
Schmutzwasserkanäle (Trennsystem)			
davon Anteil der Straßenentwässerung	0%		0 €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung	100%		6.203 €
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung	0%		0 €
Regenwasserkanäle (Trennsystem)			
davon Anteil der Straßenentwässerung	50%		2.791 €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung	0%		0 €
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung	50%		2.791 €
Grundstückanschlüsse			
davon Anteil der Straßenentwässerung	0%		0 €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung	50%		5.049 €
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung	50%		5.049 €
Einführung Niederschlagswassergebühr			
davon Anteil der Straßenentwässerung	0%		0 €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung	0%		0 €
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung	100%		3.826 €

Anteil Abschreibungen Straßenentwässerung

33.864 €

Anteil Abschreibungen Schmutzwasserbeseitigung

67.182 €

Anteil Abschreibungen Niederschlagswasserbeseitigung

48.953 €

Erläuterung:

Im Anlagevermögen wird bisher nicht unterschieden zwischen Kanalisation (Misch- und Trennsystem) und den Hausanschlüssen. Von der Gemeindeprüfungsanstalt wird eine pauschale Reduzierung um 2 % anerkannt. Eine Aufschlüsselung der Altfälle ist leider nicht mehr möglich. Bei den Neufällen erfolgt, soweit dies möglich ist, eine Trennung zwischen Kanalisation und Hausanschlüssen.

Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen - Klärwerk / Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen

	2018
Kläranlage	106.294,46 €
	94,88%
Zubringer, Pumpwerk, Messstellen	5.741,64 €
	5,12%
Regenüberlaufbecken	39.089,00 €
Summe	151.125,10 €

Abgangverluste auf Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk, Messstellen - €

Aufteilung - Schmutzwasser, Regenwasser, Straßenentwässerung

davon Anteil an der Straßenentwässerung	16.522,38 €
davon Anteil an der Schmutzwasserbeseitigung	110.524,08 €
davon Anteil an der Niederschlagswasserbeseitigung	24.078,64 €

Erläuterung:

Vom Gruppenklärwerk werden der Gemeinde jährlich im Rahmen des sogenannten Mittelungsverfahrens die auf die Gemeinde entfallenden Abschreibungen für die Kläranlage, die Regenüberlaufbecken sowie Zubringer (Sammler), Pumpwerk und Messstellen mitgeteilt. Die Abschreibungen bezahlt die Gemeinde dem GWK über die Abschreibungsumlage. Die maßgeblichen Grundlagen des GWK sind dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt.

Ermittlung der Verzinsung - Kanalisation Fremdkapitalverzinsung

	2018
Kalk. Verzinsung:	
tatsächlicher Fremdkapitalzins Gemeinde:	96.029,06 €
davon entfallen auf die Mischwasserkanalisation	89.595,11 €
davon entfallen auf die Schmutzwasserkanalisation	3.264,99 €
davon entfallen auf die Regenwasserkanalisation	3.168,96 €
davon Anteil an der Straßenentwässerung	23.983,26 €
davon Anteil an der Schmutzwasserbeseitigung	43.582,79 €
davon Anteil an der Niederschlagswasserbeseitigung	28.463,01 €

Erläuterung:

Seit 2011 wird der tatsächliche Fremdkapitalzins berücksichtigt (Übereinstimmung Gebührenbilanz mit Handels- bzw. Steuerbilanz). Die Berücksichtigung des tatsächlichen Fremdkapitalzinses wird von der Gemeindeprüfungsanstalt und der Rechtsprechung anerkannt. Es erfolgt keine kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals mehr.

Ermittlung der Verzinsung - Klärwerk / Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen

	2018
Kalk. Verzinsung:	
Zinsumlage an GWK:	16.771,40 €
Kläranlage	12.170,33 €
Zubringer, Pumpwerk, Messstellen	657,40 €
Regenüberlaufbecken	3.943,67 €
davon Anteil an der Straßenentwässerung	1.758,78 €
davon Anteil an der Schmutzwasserbeseitigung	12.415,26 €
davon Anteil an der Niederschlagswasserbeseitigung	2.597,35 €

Erläuterung:

Vom Gruppenklärwerk werden der Gemeinde jährlich im Rahmen des sogenannten Mitteilungsverfahrens die auf die Gemeinde entfallenden Zinsen für die Kläranlage, die Regenüberlaufbecken sowie für Zubringer, Pumpwerk und Messstellen mitgeteilt. Die Zinsen bezahlt die Gemeinde dem GWK über die Zinsumlage. Grundlage für die Gebührennachkalkulation des Jahres 2016 sind die über die Zinsumlage an das GWK bezahlten Zinsen. Die Übersichten des GWK sind als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt.

Ermittlung der Auflösungen und Restauflösungsbeträge - Abwasserbeiträge 2018

Bezeichnung des Anlagevermögens	Auflösung 2017	Restbuchwerte Stand 31.12.2017	Auflösung 2018	Restbuchwerte Stand 31.12.2018
Kanalbeiträge				
Summe Kanalbeiträge lt. AN 31.12.2016	33.474,28 €	946.672,48 €	33.865,97 €	928.155,81 €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung	19.927,80 €	568.003,49 €	20.319,58 €	556.893,49 €
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung	13.285,20 €	378.668,99 €	13.546,39 €	371.262,32 €
Klärbeiträge				
Summe Klärbeiträge lt. AN 31.12.2018	10.684,34 €	359.562,99 €	10.996,41 €	356.108,62 €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung	9.562,48 €	321.808,88 €	9.841,79 €	318.717,21 €
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung	1.121,86 €	37.754,11 €	1.154,62 €	37.391,41 €
Zuschüsse				
Summe Zuschüsse / Kostenersätze	2.091,00 €	28.094,00 €	2.091,00 €	26.003,00 €
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung	940,95 €	12.642,30 €	940,95 €	11.701,35 €
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung	627,30 €	8.428,20 €	627,30 €	7.800,90 €
davon Anteil der Straßenentwässerung	522,75 €	7.023,50 €	522,75 €	6.500,75 €
Gesamtsumme Schmutzwasserbeseitigung	30.431,23 €	902.454,66 €	31.102,32 €	887.312,05 €
Gesamtsumme Niederschlagswasserbeseitigung	15.034,35 €	424.851,31 €	15.328,31 €	416.454,63 €
Gesamtsumme Straßenentwässerung	522,75 €	7.023,50 €	522,75 €	6.500,75 €
Summe Gesamt:	45.988,34 €		46.953,38 €	

**Verzinsung nicht aufgelöster Beiträge
Hinzurechnung zum Straßenkostenwässerungsanteil**

Bezeichnung des Anlagevermögens	Restbuchwerte Stand 31.12.2018
Kanalbeiträge Summe Kanalbeiträge lt. AN 31.12.2018	928.155,81 €
Klärbeiträge Summe Klärbeiträge lt. AN 31.12.2018	356.108,62 €

Fiktiver Zinssatz für Verrechnung:

Verzinsung Kanalbeiträge: 30.397,10 €

Verzinsung Klärbeiträge: 11.662,56 €

3,2750%

Straßenkostenentwässerungsanteil:

davaon Kanal - 25 %: 7.599,28 €

davon Klärwerk - 5 %: 583,13 €

Summe: 8.182,41 €

Ausgleich der Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen der Vorjahre																
Jahr	Gebührenergebnis Überdeckung (+) Unterdeckung (-) ohne Ausgleich Vorjahresergebnisse	Ausgleich durch Verrechnung nach einer Gebührenkalkulation	Gebührenergebnis Überdeckung (+) Unterdeckung (-) mit Ausgleich Vorjahresergebnisse	Restbeträge noch auszugleichen	Ausgleich in den Jahren											
					Einstellung in Gebührenkalkulation (Ergebnisausgleich)				Ausgleich in den Jahren							
	€	€	€	€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	01.01.2017 -	31.12.2018
1992	-33.496,31	0,00	-33.496,31	-33.496,31												
1993	-259.729,91	0,00	-259.729,91	-293.226,22												
1994	-116.908,18	0,00	-116.908,18	-410.134,40												
1995	-78.037,83	0,00	-78.037,83	-488.172,23												
1996	38.294,50	0,00	38.294,50	-449.877,73												
1997	-4.631,20	0,00	-4.631,20	-454.508,93												
1998	131.571,05	0,00	131.571,05	-322.937,88												
1999	137.664,31	0,00	137.664,31	-185.273,57												
2000	165.903,59	0,00	165.903,59	-19.369,98												
2001	77.073,34	0,00	77.073,34	57.703,36												
2002	90.252,87	0,00	90.252,87	147.956,23												
2003	81.410,51	0,00	81.410,51	229.366,74												
2004	133.082,05	0,00	133.082,05	362.448,79												
2005	-93.320,07	0,00	-93.320,07	269.128,72												
2006	26.247,56	0,00	26.247,56	295.376,28				80.700,26	80.700,27							
2007	46.396,33	0,00	46.396,33	341.772,61				80.700,26	80.700,27	80.700,27						
2008	60.709,89	24.917,95	85.627,84	402.482,50	24.917,95					42.813,92						
2009	-32.657,77	74.753,86	42.096,09	369.579,88	74.753,86						244,86					
2010	-244,86	80.700,26	80.455,40	369.335,02					17.211,82		244,86					
2011	-53.651,69	97.912,09	44.260,40	315.683,33							42.813,92					
2012	-151.072,09	123.514,19	-27.557,90	164.856,10							21.048,05					
2013/2014	34.391,51	129.415,28	163.806,80	199.247,62							22.130,20					
2015/2016	136.707,96	35.195,96	171.903,92	335.955,58												
2017/2018		164.051,68												17.597,98		164.051,68
Summe	335.955,56	531.213,63		164.856,10		99.671,81		80.700,26	97.912,09	123.514,19	86.237,03	43.178,25	17.597,98	17.597,98	164.051,68	
					Kontrollsumme - Ausgleich in den Jahren 2008 bis 2018: 730.461,27 €											

Erläuterung:**Gebührenkalkulation 2013/2014:**

Altüberdeckungen sind noch mit 85.154,88 € vorhanden. Das gebührenergebnis mit + 44.260,40 € wird jeweils hälftig in 2013 und 2014 dem Gebührenzahler wieder gutgeschrieben. Ebenso erfolgt eine Verrechnung der Altüberdeckungen. Damit beinhaltet die Kalkulation 2013/2014 einen vollständigen Ausgleich aller noch bestehenden Gebührenergebnisse. Dadurch ist künftig nun auch sichergestellt, dass der 5 Jahres-Zeitraum eingehalten werden wird.

Gebührenergebnis 2008 wurde zu 50 % in 2012 (42.813,92 €) und wird zu 50 % in 2013 (42.813,92 €) ausgeglichen.

Gebührenergebnis 2009 wird zu 50 % im Jahr 2013 (21.048,05 €) und zu 50 % im Jahr 2014 (21.048,04 €) ausgeglichen.

Gebührenergebnis 2011 wird zu 50 % im Jahr 2013 (22.130,20 €) und zu 50 % im Jahr 2014 (22.130,20 €) ausgeglichen.

In 2013 wird noch ein Betrag von 244,86 € für das Jahr 2010 ausgeglichen.

In den Jahren 2015 und 2016 wurden 35.195,96 € ausgeglichen (jeweils hälftig).

In den Jahren 2017 und 2018 wurden 164.051,68 € ausgeglichen.

Das gebührenergebnis für den Bemessungszeitraum 2013-2014 beträgt 163.806,80 €; es wird zum Ausgleich vollständig in die aktuelle Kalkulation eingestellt. Zusätzlich ist rechnerisch noch der Alt-Betrag von 244,86 € auszugleichen. Damit sind

sämtliche Gebührenergebnisse zum 31.12.2014 ausgeglichen!

Bürgermeisteramt Dettingen unter Teck

Sitzungsvorlage

Nummer: 070/2019
 Bearbeiter: Herr Neubauer
 TOP: ö

Gemeinderat

Sitzung am 22.07.2019 öffentlich

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anlage 1: Jahresabschluss zum 31.12.2018

I. Antrag

1. Der Jahresabschluss der Abwasserbeseitigung zum 31. Dezember 2018 wird gemäß § 16 III S. 2 EigBG wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018

1.1. Bilanzsumme:

Die Bilanzsumme beläuft sich auf	4.615.676,64 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	4.211.374,34 €
- das Umlaufvermögen	404.302,30 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	1.310.267,44 €
- die Rückstellungen	348.058,02 €
- die Verbindlichkeiten	2.957.351,17 €
1.2. Der Jahresgewinn beläuft sich auf	---
1.2.1 Summe der Erträge	977.766,33 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	998.270,57 €
2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes	
2.1 bei einem Jahresgewinn	---
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	---
b) zur Einstellung der Rücklagen	---
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	---
d) auf neue Rechnung vorzutragen	---

2.2	bei einem Jahresverlust	- 20.504,24 €
a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	20.504,24 €
b)	aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	---
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	---
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 III EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplante Finanzierungsmittel	---

2. Der Jahresverlust in Höhe von - 20.504,24 € wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 1 EigBG wie folgt verwendet:
zu tilgen aus dem Gewinnvortrag **20.504,24 €.**
3. Die Betriebsleitung (Herr Neubauer) wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 3 EigBG für das Wirtschaftsjahr 2018 entlastet.

II. Begründung

Der Jahresabschluss 2018 ist der **achte** Abschluss in Sonderrechnung der Abwasserbeseitigung und wurde entsprechend §§ 7 ff. EigBVO nach den allgemeinen Vorschriften, den Ansatzvorschriften, den Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß erstellt. Der Kernhaushalt wurde zum 01.01.2016 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestellt. Der Eigenbetrieb wird auch weiterhin nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften und nicht nach dem NKHR (Wahlrecht) geführt. Beim Betriebsergebnis ist grundsätzlich zu unterscheiden nach:

- **handelsrechtlichem** Ergebnis
differenziert nach "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" und "Jahresergebnis"
- **gebührenrechtlichem** Ergebnis
 - a. **ohne** Berücksichtigung "Ausgleich von Gebührenüberdeckungen" aus Vorjahren
 - b. **mit** Berücksichtigung "Ausgleich von Gebührenüberdeckungen" aus Vorjahren

Die für den Bemessungszeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 geltende Gebührenkalkulation für die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren wurde am 28.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 137/2016 ö) vom Gemeinderat beschlossen.

Ein gebührenrechtliches Ergebnis ist damit erst zum Ende des Bemessungszeitraumes zum 31.12.2018 festzustellen. Für die Kalenderjahre 2017 und 2018 wurden einheitliche Gebührensätze festgelegt. **Bei mehrjähriger Gebührenbemessung ist nicht das Ergebnis des einzelnen Jahres, sondern das Ergebnis des gesamten Bemessungszeitraumes ausgleichsfähig bzw. ausgleichspflichtig gegenüber dem Gebührenzahler.** Dies bedeutet, dass die während des Kalkulationszeitraumes der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführten Überdeckungen im letzten Jahr des Bemessungszeitraumes ertragswirksam aufzulösen sind, um das zutreffende gebührenrechtliche Ergebnis des Bemessungszeitraumes in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Unterdeckungen und Überdeckungen, die während des Bemessungszeitraumes entstehen, werden im letzten Jahr des Bemessungszeitraumes miteinander verrechnet, sodass zum Ende des Kalkulationszeitraumes entweder eine saldierte Über- oder Unterdeckung ausgewiesen werden wird.

Nach der Nachkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2018 ergibt sich folgendes Ergebnis:

Nachkalkulation 2018 und Ermittlung des Straßenkostenentwässerungsanteils für 2018				
Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2018			
	Gesamtsumme	Straßenkostenentwässerungsanteil	Entwässerungseinrichtung Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser
Laufende Kosten	424.731,92 €	31.853,18 €	296.335,25 €	96.543,49 €
kauf. Abschreibungen				
Kanalisation	149.998,57 €	33.863,63 €	67.182,21 €	48.952,72 €
Kläranlage (Werte GWK)	151.125,10 €	16.522,38 €	110.524,08 €	24.078,64 €
abzüglich Aufwendungen	-46.953,37 €	-522,75 €	-31.102,32 €	-15.328,30 €
Verzinsung nicht aufgelöster Beiträge (fiktiv)	8.182,41 €	8.182,41 €	0,00 €	0,00 €
Verzinsung (Fremdkapitalzins)				
Kanalisation	96.029,06 €	23.983,26 €	43.582,79 €	28.463,01 €
Kläranlage (Werte GWK)	16.771,40 €	1.758,78 €	12.415,26 €	2.597,35 €
Zwischensummen	799.885,09 €	115.640,90 €	498.937,27 €	185.306,91 €
laufende Erlöse	2.218,99 €	0,00 €	2.218,99 €	0,00 €
Aufwand Abwasser Abgabe (Erstattung für Vorjahre)	8.439,60 €		7.595,64 €	843,96 €
Gebührenaufkommen:	648.901,39 €		483.455,42 €	165.445,97 €
Aufteilung - Verzinsung nicht aufgelöster Beiträge	8.182,41 €		5.081,46 €	3.100,94 €
Ergebnis 2018 ohne Vorjahresausgleich:	-16.501,80 €		-585,77 €	-15.916,04 €

Ermittlung gebührenrechtliches Ergebnis für den Bemessungszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018				
Ergebnis 2017 - ohne Vorjahresausgleich:	20.504,24 €		19.269,91 €	1.234,33 €
Ergebnis 2018 - ohne Vorjahresausgleich:	-16.501,80 €		-585,77 €	-15.916,04 €
Summe Bemessungszeitraum - ohne Vorjahresausgleich:	4.002,44 €		18.684,14 €	-14.681,71 €
Ausgleich Gebührenüberdeckung Bemessungszeitraum:	164.051,68 €		122.313,22 €	41.738,46 €
Gebührenrechtliches Ergebnis Bemessungszeitraum:	168.054,12 €		140.997,36 €	27.056,75 €

Nachrichtlich - Stand der Gebührenaufgleichsrückstellung zum 01.01.2017:	335.955,58 €
Entnahme - eingeplanter Gebührenaufgleich im Bemessungszeitraum:	-164.051,68 €
Zuführung Ergebnis des Bemessungszeitraumes in Gebührenaufgleichsrückstellung:	168.054,12 €
Stand der Gebührenaufgleichsrückstellung zum 31.12.2018:	339.958,02 €

Bei der Ermittlung der gebührenrechtlichen Ergebnisse ist auch zu berücksichtigen, wie sich diese auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser aufteilen, da zwei getrennte Gebührensätze erhoben werden. Jeweils im Rahmen einer Nebenrechnung (Gebührennachkalkulation – diese ist Bestandteil der Anlage 1) wird jährlich ermittelt, wie sich das Betriebsergebnis auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser verteilt.

Im Bemessungszeitraum 2017-2018 wurde insgesamt eine Überdeckung in Höhe von **168.054,12 €** erwirtschaftet. Aufgrund der aktuellen Investitionen ins Kanalnetz und in die Erneuerung der Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich und sowie der Inbetriebnahme der 4. Reinigungsstufe im Gemeinschaftskläranlage Wendlingen werden sich mittelfristig weitere Gebührenaufschläge nicht vermeiden lassen. Der ausgleichende Überschuss aus dem Bemessungszeitraum 2017/2018 sorgt dafür, dass der Anstieg moderater und damit verträglicher gestaltet werden kann. Die Gebührenüberdeckung 2017/2018 wird in die Gebührenkalkulation 2021/2022 zur Verrechnung eingestellt werden.

§ 14 II Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg regelt hierzu folgendes:

*Bei der Gebührenbemessung können die Gesamtkosten in einem **mehrwährigen Zeitraum** berücksichtigt werden, der jedoch **höchstens fünf Jahre** umfassen soll. **Übersteigt am Ende des Bemessungszeitraums das Gebührenaufkommen die ansatzfähigen Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen bei ein- oder mehrwähriger Gebührenbemessung innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen**; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.*

Ohne Berücksichtigung von Entnahmen aus der Gebührenaussgleichsrückstellung und der Einstellung in die Gebührenaussgleichsrückstellung schloss das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von **- 16.501,80 €** ab.

Im Jahr 2017 betrug das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit **+ 20.504,24 €**.

Damit ergibt sich nun folgendes Jahresergebnis 2018 (mit Gebührenabrechnung des Bemessungszeitraumes):

Jahresergebnis 2017:	+ 20.504,24 €
<u>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit 2018:</u>	<u>- 16.501,80 €</u>
= Zwischensumme (Ergebnis 2017/2018 ohne Gebührenaussgleichsrückstellung):	+ 4.002,44 €
Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung:	+ 164.051,68 €
<u>Zuführung an die Gebührenaussgleichsrückstellung:</u>	<u>- 168.054,12 €</u>
= Jahresergebnis 2018 (-16.501,80 € + 164.051,68 € - 168.054,12 €):	- 20.504,24 €

Der Jahresverlust 2018 von - 20.504,24 € wird verrechnet mit dem Gewinnvortrag aus 2017 von + 20.504,24 €. Der Gebührenaussgleichsrückstellung werden 168.054,12 € (= Gebührenüberdeckung/-überschuss im Bemessungszeitraum 2017-2018) zugeführt.

Ohne Berücksichtigung der Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung (Verrechnung einer früheren Gebührenüberdeckung) ergibt sich für den Bemessungszeitraum 2017/2018 ein Jahresergebnis von **+ 4.002,44 €**.

Das handelsrechtliche Ergebnis teilt sich wie folgt auf die Kostenträger Schmutz- und Regenwasser auf:

Jahre	Ergebnis ohne Ausgleich	davon	
		Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2017:	+ 20.504,24 €	+ 19.269,91 €	+ 1.234,33 €
2018:	- 16.501,80 €	- 585,77 €	- 15.916,04 €
Summe:	4.002,44 €	18.684,14 €	- 14.681,71 €

Allerdings ist gebührenrechtlich ein Ausgleich mit **164.051,68 €** mit dem Gebührenzahler vorzunehmen. Dieser Betrag wurde gebührenrechtlich ausgeglichen. Dadurch ergibt sich folgendes gebührenrechtliches Ergebnis zum 31.12.2018:

Jahre:	Ausgleich nach Gebührekalkulation	Ergebnis mit Ausgleich	davon	
			Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2017:	164.051,68 €	+ 168.504,12 €	140.997,36 €	27.056,75 €
2018:				
Summe:	164.051,68 €	168.504,12 €	140.997,36 €	27.056,75 €

Gebührenrechtlich wurde im Bemessungszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018 damit ein Überschuss von **168.504,12 €** erzielt, welcher innerhalb von 5 Jahren wieder mit dem Gebührenzahler zu verrechnen ist.

Die Gebührenaussgleichsrückstellung wies zum Beginn des Bemessungszeitraums 01.01.2017 eine Verbindlichkeit von **335.955,58 €** aus (= Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Gebührenzahler; ohne Verrechnung des eingestellten Gebührenaussgleiches 2017-2018). Nach Abrechnung des gebührenrechtlichen Ergebnisses aus dem Bemessungszeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2018 erhöht sich der Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung auf **339.958,02 €**. Dieser Betrag ist gegenüber dem Gebührenzahler noch ausgleichspflichtig. Für den Bemessungszeitraum 01.01.2019 bis zum 31.12.2020 wurde eine weitere Entnahme (= Gebührenaussgleich) mit **171.903,92 €** bereits eingeplant. Dieser Betrag wird gebührenrechtlich, unabhängig von den Betriebsergebnissen, ausgeglichen.

Nachstehend ist nochmals die Entwicklung der Gebührenaussgleichsrückstellung dargestellt:

Stand zum 01.01.2017:	335.955,58 €
- Entnahme gemäß Gebührenkalkulation 2017-2018:	- 164.051,68 €
+ Zuführung Gebührenüberschuss 2017-2018:	<u>168.054,12 €</u>
= Stand – Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2018:	339.958,02 €

Das positive Ergebnis für den Bemessungszeitraum 2017/2018 ist vor allem dadurch bedingt, da erfreulicherweise die Umlage an den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen um 96.019,36 € geringer ausgefallen ist, als geplant wurde.

Die veranlagte Schmutzwassermenge betrug 2018 266.312 m³; als Vergleich – in 2017 waren es 266.900 m³. Zur Niederschlagswassergebühr wurden rd. 533.700 m² an versiegelter und befestigter Fläche herangezogen.

Im Einzelnen wird auf den als **Anlage 1** beigefügten Jahresabschluss zum 31.12.2018, insbesondere auf den detaillierten Lagebericht, verwiesen.

III. Kosten / Finanzierung

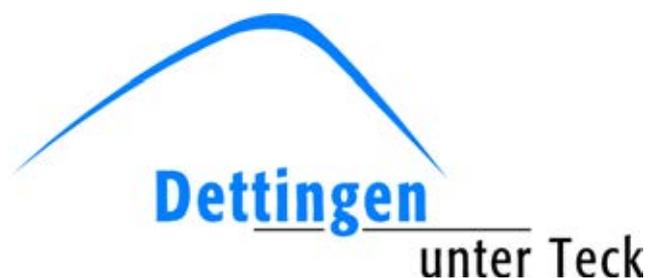
Die Aufwendungen für den Steuerberater (KOBERA) betragen ca. 3.000 € (Abrechnung liegt noch nicht vor).

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	22.07.2019	TOP ö	070/2019 ö

Anlage zur Gemeinderatsvorlage Nr. 69/2019 ö
Gemeinderatssitzung am 22.07.2019

EIGENBETRIEB
WASSERVERSORGUNG
DETTINGEN UNTER TECK

JAHRESABSCHLUSS
2018



Gemeinde Dettingen unter Teck
Landkreis Esslingen

WASSERVERSORGUNG **JAHRESABSCHLUSS zum 31.12.2018**

	Seite
I. Vorbemerkung und rechtliche Verhältnisse	1
II. Bilanz	4
III. Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	5
IV. Anhang	6
1. Grundsätzliche Angaben	6
2. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. GuV	6
3. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und GuV	6
4. Ergänzende Angaben	10
V. Lagebericht	12
1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018	12
2. Neuordnung des Wasserrechts	15
3. Steuern	15
4. Eigenkapitalausstattung	17
5. Erträge und Aufwendungen 2018	18
6. Schuldenstand	19
7. Bilanzfeststellung und Mittelübertragung	22
8. Entwicklung Personalaufwand / Verwaltungskostenbeitrag	22
9. Vermögensplanabrechnung 2018	23
10. Zusammenfassende Erläuterungen und Ausblick	23
VI. Beschlussvorschlag	25
VII. Anlagen zum Jahresabschluss 2018	26-51

I. Vorbemerkung

Die Wasserversorgung Dettingen unter Teck ist ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) und wird seit dem 01.01.1994 in Sonderrechnung im Sinne der §§ 96 I Nr. 3 GemO, 1 EigBG geführt. Der Eigenbetrieb ist als Sondervermögen der Gemeinde gesondert zu verwalten und nachzuweisen (§ 12 I S. 1 EigBG). Der Eigenbetrieb besteht nur aus dem Betriebszweig Wasserversorgung und wendet das Eigenbetriebsrecht an. Bis zum 31.12.1993 wurde die Wasserversorgung als Nettoregiebetrieb geführt. Für den Eigenbetrieb gilt die Betriebsatzung vom 17.10.1994 mit Wirkung zum 01.01.1994 – zuletzt geändert am 17.03.2014. Nach den Regelungen des Eigenbetriebsrechtes soll eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden (§ 12 III EigBG) – damit gilt analog § 78 GemO (§ 12 I S. 1 EigBG). Somit hat die Wasserversorgung die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Erträge und Einzahlungen soweit vertretbar und geboten aus Entgelten für ihre Leistungen zu beschaffen, soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen (§ 78 II GemO). Aufgabe der Wasserversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, Brauchwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke. Der Betrieb deckt den Wasserbedarf aus eigenen Gewinnungsanlagen und durch den Zukauf von Wassermengen beim Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV). Die Beteiligungsquote am Zweckverband Landeswasserversorgung beträgt 13 l / s (= Liter pro Sekunde).

Der Fachbedienstete für das Finanzwesen wurde förmlich mit Wirkung vom 01.04.2014 zum Betriebsleiter des Eigenbetriebs bestellt. Hierfür wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,- € gewährt. Ansonsten liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag dem Kämmereihaushalt. Der Betrieb beschäftigt selbst keine Bediensteten. Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofes wird ein nach Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil an die Gemeinde erstattet.

Der Eigenbetrieb führte sein Rechnungswesen bis einschließlich zum 31.12.2015 mit der Finanzsoftware KIRP nach den Regeln der „**Kameralistik als Sachkontenführung**“. Der Kämmereihaushalt wurde zum 01.01.2016 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR – Kommunale Doppik) umgestellt. Es besteht die Möglichkeit, die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs nach dem NKHR oder wie bisher nach dem Eigenbetriebsrecht zu führen. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs hat sich dafür entschieden, dass die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs auch weiterhin auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO - Handelsrecht) erfolgt. Lediglich die Planung und Buchführung erfolgt seit dem 01.01.2016 in der Finanzsoftware KIRP nach den doppelbuchhalterischen Modulen. Der Jahresabschluss 2018 wurde entsprechend §§ 7 ff. EigBVO nach den allgemeinen Vorschriften, den Ansatzvorschriften, den Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß erstellt. Bis einschließlich der Erstellung des Jahresabschlusses 2009 erfolgte eine steuerrechtliche Beratung durch die WIBERA. Seit dem Abschluss 2010 erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA. Den Jahresabschluss zum 31.12.2017 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.07.2018 (Gemeinderatsvorlage Nr. 77/2018 ö) festgestellt.

Die aufsichtsrechtliche überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt erfolgte bis einschließlich des Wirtschaftsjahres 2017.

Der Wirtschaftsplan 2018 der Wasserversorgung wurde am 19.03.2018 vom Gemeinderat beschlossen. Mit Erlass des Landratsamtes Esslingen vom 29.03.2018 (AZ 461-904.11) wurde der Wirtschaftsplan in allen Teilen genehmigt und die Gesetzmäßigkeit wurde im Sinne der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung und der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften bestätigt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. September 2018 die I. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2018 (einschließlich I. Nachtrag

zum Wirtschaftsplan der Wasserversorgung) verabschiedet. Das Landratsamt Esslingen (Kommunalamt) hat als zuständige untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Erlass vom 15.10.2018 (AZ 461-904.11) die Gesetzmäßigkeit der I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 gemäß §§ 82 Abs. 1, 121 Abs. 2 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) bestätigt und die notwendigen Genehmigungen erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.07.2019 zur Feststellung vorgelegt werden.

I.I Rechtliche Verhältnisse

Betrieb	Wasserversorgung Dettingen unter Teck
Anschrift	Schulstraße 4, 73265 Dettingen unter Teck
Rechtsform / Organisationsform	Eigenbetrieb gemäß § 1 EigBG
Gegenstand des Betriebes	Der Eigenbetrieb versorgt das Gemeindegebiet mit Wasser. Er kann aufgrund von Vereinbarungen sein Versorgungsgebiet auf andere Gemeinden ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Gemeindegebiets mit Wasser beliefern (z.B. die Autobahnmeisterei Kirchheim).
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Stammkapital	160.000 €
Betriebsleitung	Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wurden bis 31.03.2014 gemäß § 10 Abs. 3 EigBG vom Bürgermeister wahrgenommen und operativ durch den Fachbediensteten für das Finanzwesen erledigt. Mit Wirkung vom 01.04.2014 wurde der Fachbedienstete für das Finanzwesen, Herr Jörg Neubauer, förmlich zum Betriebsleiter bestellt.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung in der jeweils gültigen Fassung.
Handelsregister	Eintragung Amtsgericht Stuttgart Handelsregister A 731213

Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck
**Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Wirtschaftsjahr 2018
 (01.01. bis 31.12.)**

	€	€	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse		1.017.011,48		659.345,09
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
3. Materialaufwand:			1.017.011,48	659.345,09
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135.567,08			108.925,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>93.501,51</u>	229.068,59		<u>86.181,12</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		121.717,63		114.654,29
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>260.370,40</u>		<u>190.917,49</u>
			611.156,62	500.678,30
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			328,08	394,22
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>56.567,08</u>	<u>55.001,50</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			349.615,86	104.059,51
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			99.508,90	28.428,12
10. Sonstige Steuern			<u>688,39</u>	<u>693,59</u>
11. Jahresergebnis			<u><u>249.418,57</u></u>	<u><u>74.937,80</u></u>
Nachrichtlich:				
Verwendung des Jahresgewinns		€		
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde		149.418,57	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen		100.000,00	

Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck

A N H A N G

**für das Wirtschaftsjahr 2018
(01.01. bis 31.12.)**

I. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck führt seine Rechnung mit Hilfe der doppelten Buchführung. Es gelten die Vorschriften des Dritten Buchs des HGB über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung, soweit nach EigBG BW oder EigBVO BW nichts anderes bestimmt ist.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) zugrundegelegt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2017 wurden unverändert übernommen. Die Vorjahresbeträge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Rechnungslegungsvorschriften.

III. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus generell die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt worden. Allen risikobehafteten Posten wurde durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Das Stammkapital entspricht mit 160.000 € § 3 der Betriebssatzung vom 14.03.2005 mit der Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2011. Die Rücklagen sind in der vom Gemeinderat festgestellten Höhe passiviert.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Bei der Rückstellung für Jahresabschlusskosten wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

Die bis zum Jahr 2003 empfangenen Ertragszuschüsse werden mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem Jahr 2003 werden die empfangenen Ertragszuschüsse gemäß R 6.5 Abs. 2 EStR von den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 S. 1 Nr. 3 HGB bestehen aufgrund des Wasserlieferungsvertrages mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung.

Der Wasserlieferungsvertrag mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann nur mit Zustimmung der übrigen Verbandsmitglieder des Zweckverbands Landeswasserversorgung gekündigt werden. Unabhängig von der Wasserbezugsmenge hat der Eigenbetrieb Wasserversorgung Dettingen unter Teck eine jährliche Festkostenumlage an den Zweckverband Landeswasserversorgung zu zahlen. Im Jahr 2018 hat die Festkostenumlage rd. 55.100 € betragen.

Der Vertrag über die technische Betriebsführung mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung ist für die Zeit bis zum 31.12.2020 abgeschlossen. Der Vertrag verlängert sich danach auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von zwölf Monaten zum Jahresende von einem der Vertragspartner gekündigt werden. Die Vergütung für die technische Betriebsführung beläuft sich im Jahr 2018 auf rd. 35.200 €.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.147.000,42	1.681.374,80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend § 277 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2018 €	2017 €
Erlöse aus der Wasserabgabe	998.054,95	636.109,45
Teilauflösung von Zuschüssen und Beiträgen	1.739,00	1.738,00
Sonstige Umsatzerlöse	<u>17.217,53</u>	<u>21.497,64</u>
	<u>1.017.011,48</u>	<u>659.345,09</u>

Der Anstieg der Erlöse aus der Wasserabgabe ist überwiegend auf den zusätzlichen Wasserverkauf an die Implenja Construction GmbH im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Bahnprojekt Stuttgart-Ulm“ zurückzuführen.

Neben der regulären Wasserabgabe an die Tarifabnehmer von rd. 274.500 cbm wurden im Jahr 2018 rd. 143.500 cbm Wasser an die Implenja Construction GmbH geliefert.

Die Entwicklung der Wasserabgabe der letzten Jahre zeigt folgendes Bild:

Jahr	Wasserabgabe rd cbm	Verbrauchsgebühr € /cbm	Einwohner 30.06.
2005	255.000	1,56	5.603
2006	253.000	1,56	5.626
2007	251.700	1,56	5.645
2008	249.000	1,60	5.620
2009	244.000	1,75	5.622
2010	243.100	1,75	5.665
2011	247.200	1,85	5.711
2012	247.889	1,90	5.739
2013	248.576	1,94	5.791
2014	256.602	2,02	5.857
2015	261.561	2,02	5.966
2016	266.701	2,14	6.142
2017	269.252	2,15	6.070
2018	417.958	2,25	6.134

Der Materialaufwand gliedert sich in:

	2018 €	2017 €
Wasserbezug	123.859,18	97.282,10
Strombezug	11.707,90	11.643,30
Wasseruntersuchungskosten	11.002,20	11.000,63
Unterhaltung der Anlagen	<u>82.499,31</u>	<u>75.180,49</u>
	<u>229.068,59</u>	<u>195.106,52</u>

Den Wasserbedarf im Versorgungsgebiet deckt der Betrieb aus eigenen Gewinnungsanlagen und durch Wasserbezug vom Zweckverband Landeswasserversorgung.

Die Abschreibung auf das bewegliche Sachanlagevermögen wird teils nach der degressiven, teils nach der linearen Methode vorgenommen. Zugänge werden ab dem Jahr 2004 monatsbezogen (pro rata temporis) abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich aus:

	2018	2017
	€	€
Verwaltungskostenbeitrag	69.725,03	78.260,87
Bauhofleistungen	7.424,50	15.733,25
Versicherungen, Post, Bücher und Zeitschriften	1.328,73	1.704,23
Wasserentnahmeentgelt	17.729,28	13.659,85
Verluste aus Anlageabgängen	15.749,00	3.524,00
Konzessionsabgabe	99.805,00	63.611,00
Kosten der technischen Betriebsführung	35.224,00	0,00
Geschäftsaufwand	<u>13.384,86</u>	<u>14.424,29</u>
	<u>260.370,40</u>	<u>190.917,49</u>

Die Zinserträge betreffen die Verzinsung kurzfristiger dem Haushalt der Gemeinde gewährter Kassenkredite in Höhe von rd. 300 €.

Der Zinsaufwand enthält ausschließlich Darlehenszinsen in Höhe von 56.600 €.

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag umfasst u.a. die Aufwendungen des Jahres 2018 für Körperschaftsteuer (rd. 51.600 €), Solidaritätszuschlag (rd. 2.800 €) und Gewerbesteuer (rd. 45.100 €).

Die sonstigen Steuern betreffen die KfZ-Steuer für die betrieblich genutzten Fahrzeuge mit rd. 420 € sowie die Grundsteuer in Höhe von rd. 270 €.

IV. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Für den Eigenbetrieb gilt mit Wirkung vom 01.04.2014 die Betriebssatzung in ihrer Fassung vom 17.03.2014.

Verwaltungsorgane sind gemäß der Betriebssatzung der Gemeinderat, der Bürgermeister und die Betriebsleitung. Die Funktion der Betriebsleitung ist im Wirtschaftsjahr 2018 durch den Fachbediensteten für das Finanzwesen, Herrn Neubauer wahrgenommen worden.

Ein Betriebsausschuss ist nicht bestellt.

2. Belegschaft

Für die Inanspruchnahme von Mitarbeitern des Bauhofs wird der Gemeinde eine dem Zeitaufwand entsprechende Vergütung erstattet.

3. Anteilsbesitz

Der Eigenbetrieb besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauernden Verbindung dient.

Die Wasserversorgung Dettingen u.T. ist am Zweckverband Landeswasserversorgung beteiligt. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses des Zweckverbands Landeswasserversorgung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB verzichtet, da der Anteil der Wasserversorgung Dettingen u.T. am Zweckverband Landeswasserversorgung unter 20% liegt.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresgewinn von 249.418,57 € ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn mit dem Betrag von 149.418,57 € an den Haushalt der Gemeinde auszuschütten sowie mit dem Betrag von 100.000,00 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Dettingen unter Teck, den *29. Mai 2019*

Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck


Neubauer
Betriebsleiter

V. Lagebericht Wasserversorgung Jahresabschluss zum 31.12.2018

Nach § 16 I EigBG ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie einem Lagebericht.

Für den Inhalt des Lageberichts gilt § 11 EigBVO – hier heißt es:

§ 11 Lagebericht

Für den Lagebericht des Eigenbetriebs gilt § 289 des Handelsgesetzbuchs sinngemäß mit der Maßgabe, dass auf die dort in Absatz 2 genannten Sachverhalte einzugehen ist. Im Lagebericht ist auch einzugehen auf

1. die Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte,
2. die Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen,
3. den Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben,
4. die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen,
5. die Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahrs im Vergleich mit dem Vorjahr,
6. die Ertragslage der einzelnen Betriebszweige,
7. den Personalaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr.

1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von **249.418,57 €** ab (2014: 29.246,43 €; 2015: 31.436,16 €; 2016: 73.267,37 €; 2017: 74.937,80 €). Neben der regulären Wasserabgabe von rd. 274.500 m³ wurden im Jahr 2018 rd. **143.500 m³** Wasser an die Firma Implenja Construction GmbH (ICE-Baustelle - Albvorlandtunnel) geliefert. Zu Beginn des Jahres 2018 hat sich die Firma Implenja Construction GmbH an die Gemeinde mit der Bitte um Wasserversorgung bis Mitte/Ende 2019 gewendet. Die zusätzliche Verkaufsmenge führt zu einem deutlichen Anstieg des Jahresüberschusses, von welchem die Wasserversorgung und der Kernhaushalt **einmalig** in den Wirtschafts- und Haushaltsjahren 2018 und 2019 (während der Wasserlieferung) profitieren.

Der Jahresüberschuss hat sich damit gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2017 um 174.480,77 € (232,83 %) erhöht. Im Wirtschaftsplan 2018 war eine Gewinnerwartung (ohne Belieferung

der ICE-Baustelle) mit 55.000 € veranschlagt – damit liegt der realisierte Gewinn insgesamt **194.418,57 €** über dem Planansatz.

Der Eigenbetrieb bezahlt an den Gemeindehaushalt als Entgelt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsflächen eine jährliche Konzessionsabgabe in preisrechtlich und steuerlich nach KAE vom 04.03.1941 zulässiger Höhe. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen Gemeinde und Eigenbetrieb wurde 2005 unterzeichnet. Die max. möglichen Konzessionsabgaben wurden in den vergangenen Jahren erwirtschaftet. Innerhalb der nächsten 5 Jahre können die nicht erwirtschafteten Konzessionsabgaben nachgeholt und dann an den Kämmereihaushalt abgeführt werden. Rückstände aus Vorjahren bestehen keine. Im Jahr 2018 konnte die vollständige Konzessionsabgabe mit **98.905,00 €** (Vorjahr: 63.611,00 €) erwirtschaftet werden. Die Konzessionsabgabe berechnet sich anteilig nach der Höhe der Umsatzerlöse für den Wasserverkauf – aufgrund der Belieferung der ICE-Baustelle erhöht sich auch die Konzessionsabgabe.

Voraussetzung für die Abführung einer Konzessionsabgabe ist, dass ein Mindesthandelsbilanzgewinn nach Steuern von 1,5 % auf das Sachanlagevermögen erzielt wurde. Der dann noch vorhandene und den Mindesthandelsbilanzgewinn übersteigende Betrag ist als Konzessionsabgabe an den Kämmereihaushalt abzuführen. Der Buchwert des Sachanlagevermögens zum 01.01.2018 beträgt 2.553.050,73 € - damit beträgt der Mindesthandelsbilanzgewinn für das Jahr 2018 rd. 38.296 €. Die Konzessionsabgabe stellt in der Gewinn- und Verlustrechnung eine Aufwandsposition dar und reduziert dadurch die ertragssteuerliche Belastung.

Im Wirtschaftsjahr 2018 betragen die Aufwendungen insgesamt 767.920,99 € (2015: 617.217,56 €; 2016: 596.162,05; 2017: 584.801,51).

Der Materialaufwand betrug 2018 229.068,59 € (2017: 195.106,52 €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen schließen mit 260.370,40 € ab (2017: 190.917,49 €).

Die Umsatzerlöse betragen 2018 (inkl. der Wasserlieferung an die Fa. Implenia) insgesamt 1.017.011,48 € (2015: 648.075,58 €; 2016: 669.429,36 €; 2017: 659.739,31 €). Der Wasserzins (Verbrauchsgebühr) betrug 2018 2,25 €/m³. Seit 2015 werden auch Teile der Fixkosten in eine Grundgebühr einkalkuliert. Bis einschließlich 2014 handelte es sich bei der Grundgebühr um eine reine Zählergebühr.

2018 betrug die Wasserabgabe **417.958 m³** (2015: 261.561 m³; 2016: 266.701 m³; 2017: 269.252 m³). Hiervon entfallen allerdings wie oben bereits ausgeführt, rd. 143.500 m³ auf die Wasserlieferung an die Firma Implenia Construction GmbH. Damit ist die Wasserabgabe gegenüber 2017 um 148.706 m³ (+ 55,23 %) angestiegen. Die durchschnittliche Wasserabgabe betrug in den Jahren 2005 bis 2018 rd. 265.100 m³. In den letzten Jahren ist festzustellen, dass sich die Wasserabgabe wieder in ihrer Höhe stabilisiert hat (auch ohne den Einmaleffekt "Wasserverkauf an die Firma Implenia Construction GmbH"). Ein Rückgang der Mengen führt zwangsläufig zu einem höheren Wasserzins (Degressionseffekt der Fixkosten). Für die Umwelt ist eine geringere Wasserabgabe allerdings zu begrüßen. Die genaue Entwicklung der Wasserabgabe ist dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Im nächsten Wirtschaftsjahr 2019 beträgt die Verbrauchsgebühr 2,25 €/m³. Die Gebühren für die Wirtschaftsjahre 2019 und 2020 wurden im Herbst 2018 vom Gemeinderat beschlossen.

Die nächste Gebührenkalkulation wird im Herbst 2020 für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 erstellt werden.

Am 09.10.2017 hat der Gemeinderat beschlossen, auch die technische Betriebsführung für das Dettinger Wasserversorgungsnetz mit Wirkung vom **01.01.2018** für eine Vertragsdauer

von zunächst drei Jahren an den Zweckverband Landeswasserversorgung zu übertragen. Das Wasserversorgungsnetz wurde bis Ende 2017 operativ durch den Bauhof betreut.

Mit dem Zusammenschluss der Landeswasserversorgung (LW)¹ und der Blau-Lauter-Gruppe (BLG) in den 1990er-Jahren gingen die beiden von der BLG betriebenen Hochbehälter Dettingen und Guckenrain ins Eigentum der Gemeinde über. Nach Übernahme der Hochbehälter hat die Gemeinde 1994 einen Werkvertrag mit der LW über die Kontrolle und Reinigung der Hochbehälter und später, 2001, einen Vertrag zur Fernüberwachung beider Hochbehälter und des Pumpwerks Goldmorgen abgeschlossen. Die Verträge wurden in den vergangenen Jahren durch Nachträge bedarfsgerecht angepasst. Diese Verträge wurden nun um das Wasserversorgungsnetz erweitert.

Die Ausweitung der Betriebsführung wurde erforderlich, da sich in den vergangenen Jahren die hygienischen (z.B. Trinkwasserverordnung), personellen (höhere Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Trinkwasserversorgern nach DVGW - Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfachs), technischen und rechtlichen Anforderungen weiter verschärft haben.

Im Wirtschaftsjahr 2018 ergaben sich folgende Wasserverluste:

	2018/m ³	2017/m ³	2016/m ³
Wassergewinnung Förderung Gemeinde – Pumpwerk Goldmorgen	218.880	184.450	157.200
bezahlter Wasserbezug Einkauf vom Zweckverband Landeswasserversorgung	229.981	124.309	170.879
Eigenverbrauch für Einrichtungen der Gemeinde inkl. Hallenbad	- 8.231	- 9.870	- 11.196
<i>Zwischensumme:</i>	440.630	298.889	316.883
Wasserabgabe verkaufte Wassermenge	417.958	269.252	266.701
rechnerischer Wasserverlust	22.672	29.637	50.182
rechnerischer Wasserverlust in Prozent	5,05 %	9,60 %	15,30 %
tatsächlicher Wasserbezug Einkauf vom Zweckverband Landeswasserversorgung	229.981	124.309	170.879
tatsächlicher Wasserverlust	22.672	29.637	50.182
tatsächlicher Wasserverlust in Prozent	5,05 %	9,60 %	15,30 %

Der Wasserverlust hat sich in den letzten Jahren erheblich reduziert.

Der Wasserverlust 2018 mit 22.672 m³ resultiert wie in den Vorjahren aus Ungenauigkeiten bei der Verbrauchsabgrenzung zum Jahresende, aus Wasserrohrbrüchen und aus der nicht gemessenen Wasserabgabe für Löschwasserzwecke. In 2018 wurden von der Gemeinde **11**

¹ Die Gemeinde ist Verbandsmitglied beim Zweckverband Landeswasserversorgung. Die Beteiligung bzw. das Bezugsrecht von Fremdwasser beträgt 13 l/s (275.960,19 €).

Rohrbrüche gezählt (2014: 18 Rohrbrüche; 2015: 22 Rohrbrüche; 2016: 22 Rohrbrüche; 2017: 15 Rohrbrüche).

Der Wasserverlust liegt im Rahmen der Werte vergleichbarer Gemeinden.

2. Neuordnung des Wasserrechts

Mit der Neuordnung des Wasserrechts ist die Wasserversorgung gesetzliche Pflichtaufgabe der Gemeinde - mit Auswirkungen aus gemeindewirtschaftlicher Sicht.

Durch Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Wasserrechts in Baden-Württemberg vom 03.12.2013 (GBl. 2013, 389) wurde in § 44 Abs. 1 S. 1 WG bestimmt, dass die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde **als Aufgabe der Daseinsvorsorge** obliegt. Die Wasserversorgung ist damit zur **gesetzlichen Pflichtaufgabe der Gemeinden** geworden.

Nach wie vor besteht für gemeindliche Wasserversorgungseinrichtungen die gebührenrechtliche Möglichkeit zur Gewinnerzielung. Ein angemessener Ertrag soll nach § 14 I Satz 2 KAG für den Haushalt abgeworfen werden. Durch die Gemeindeprüfungsanstalt wird auch dringend empfohlen, eine angemessene Eigenkapitalverzinsung (= volle Kostendeckung) zu erzielen. Die Eigenkapitalverzinsung wird in Form des abzuführenden Gewinns an die Gemeinde bezahlt.

Da es sich bei der Wasserversorgung um kein wirtschaftliches Unternehmen mehr handelt, kann bei einer als Eigenbetrieb geführten Wasserversorgungseinrichtung auf die Festsetzung von Stammkapital verzichtet werden. Eine Änderung an der Kapitalstruktur der Dettinger Wasserversorgung wird von der Betriebsleitung (vor allem aus steuerlichen Gründen) nicht empfohlen, daher kann auf weitere Erläuterungen an dieser Stelle verzichtet werden. Ergänzend wird auf Ziffer 4 hingewiesen.

3. Steuern

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit 2018 (vor Steuern) beträgt 349.615,86 € (2015: 42.822,11 €; 2016: 101.829,52 €; 2017: 104.059,51 €). Eine ertragssteuerliche Belastung (Körperschafts- und Gewerbesteuer) mit insgesamt **99.508,90 €** (inkl. Solidaritätszuschlag) entstand aufgrund des Jahresgewinnes.

Die Körperschaftssteuerschuld 2018 (inkl. Soli) beträgt 54.426,40 €. Die Gewerbesteuer mit 45.082,00 € fließt dem Kämmereihaushalt zu. Abzüglich der geleisteten Steuern (Sonstige Steuern mit 688,39 €) ergibt sich ein Jahresergebnis von 249.418,57 €.

Die Umsatzsteuererklärung 2018 wird in Zusammenarbeit mit der KOBERA erstellt. Der Gewinnverwendungsbeschluss 2018 ist durch den Gemeinderat am 22.07.2019 zu fassen.

Es wird empfohlen, dass der erwirtschaftete Jahresüberschuss mit 249.418,57 € wie folgt verwendet wird:

Abführung an den Haushalt der Gemeinde	149.418,57 €
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	100.000,00 €.

Durch die Gewinnabführung entsteht eine Kapitalertragssteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) von **23.645,40 €** - Steuerschuldner hierfür ist der Kämmereihaushalt. Der Nettozufluss zum

Gemeindehaushalt im Jahr 2019 beträgt damit 125.773,17 €. Auf die als Anlage beigefügte Steuerberechnung der KOBERA wird hingewiesen.

Steuerliches Einlagekonto:

Vermögensübertragungen auf die Trägerkörperschaft (Kämmereihaushalt), die wirtschaftlich gesehen mit Gewinnausschüttungen vergleichbar sind, lösen den Abzug von 15 % Kapitalertragssteuer (zzgl. hierauf 5,5 % Soli) aus (§§ 20 I Nr. 10 b EStG, 43 I Nr. 7c EStG, 43 a I Nr. 6 EStG). Für die Verwendung von Altrücklagen und Einlagen gilt dies nicht. Um eine Trennung in Gewinnausschüttungen und Einlagenrückzahlung vornehmen zu können, hat der BgA Wasserversorgung ein sogenanntes steuerliches Einlagekonto im Sinne von § 27 KStG zu führen. Das gemäß § 27 II, VII KStG gesondert festzustellende steuerliche Einlagekonto und die Neurücklagen haben sich in 2018 wie folgt entwickelt:

	Steuerliches Einlagekonto	Neurücklagen
Stand 01.01.2018:	2.696 €	728.102 €
Entnahmen durch Gewinnverwendung:	0 €	- 74.938 €
Jahresergebnis:	0 €	249.419 €
Erhöhung Nennkapital durch Umwandlung von Rücklagen:	0 €	0 €
Gewinnverwendung noch nicht beschlossen	0 €	0 €
Einlagen:	0 €	0 €
Stand 31.12.2018:	2.696 €	902.583 €

Findet eine Kapitalreduzierung außerhalb des Stammkapitals (Stand: 160.000 €) statt (Gewinnausschüttung oder Verringerung der Allgemeinen Rücklage), gelten positive „Neurücklagen“ als zuerst verwendet. Die Verwendung der Neurücklagen löst Kapitalertragssteuer (15,0 %) nebst Solidaritätszuschlag (5,5 % der Kapitalertragssteuer) aus.

4. Eigenkapitalausstattung

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
a) Höhe des angemessenen Eigenkapitals		
Summe Aktivseite	3.817.503	3.543.041,02
abzügl. empfangener Ertragszuschüsse	- 2.447,00	- 4.186,00
Summe angemessenes Eigenkapital:	3.815.056	3.538.855,02
Notwendiges Eigenkapital (30 % Grenze)	1.144.517	1.061.656,51
b) Tatsächliches Eigenkapital		
Stammkapital	160.000	160.000,00
Rücklagen	624.670	624.670,31
Bilanzgewinn/-verlust (-)	325.802	151.321,29
Summe tatsächliches Eigenkapital	1.110.472	935.991,60
c) Kapitalunterdeckung	- 34.045	- 125.664,91

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum Jahresende **29,1 %** (i. VJ 26,45 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

Das Eigenkapital ist im Hinblick auf die Verzinsung von Trägerdarlehen bzw. der Kassenrechnung und der damit verbundenen Rechtsauffassung der Finanzverwaltung nicht ausreichend bemessen (R 33 Abs. 2 KStR 2004 – **Problematik der verdeckten Gewinnausschüttung**). Die Finanzverwaltung gibt hierfür eine Mindest-Eigenkapitalquote von 30 % vor. Wobei zwischenzeitlich auch Rechtsauffassungen vertreten werden, dass diese 30 %-Grenze nicht mehr erfüllt werden muss; teilweise werden auch niedrigere Eigenkapitalquoten akzeptiert. Der BFH hat mit Urteil vom 09.07.2003 (BStBl II 2005, S. 425) entschieden, dass die 30 %-Grenze nicht als starre Grenze aufgefasst werden könne und die Kapitalstruktur im Einzelfall nach der Kapitalstruktur gleichartiger Unternehmen der Privatwirtschaft im maßgeblichen Zeitraum zu bestimmen sei.

Allerdings hält die Finanzverwaltung nach wie vor an der 30%-Grenze der R 8.2 Abs. 2 Satz KStR fest. Bei Eigenkapitalquoten unter 30 % besteht somit das steuerliche Risiko, dass an die Trägerkörperschaft zu zahlende Zinsen als verdeckte Gewinnausschüttung umqualifiziert werden. Die verdeckte Gewinnausschüttung unterliegt – wie die ordentliche Gewinnausschüttung – der Kapitalertragssteuer nebst Solidaritätszuschlag.

Langfristige Darlehensbeziehungen gegenüber der Gemeinde bestehen beim Eigenbetrieb derzeit nicht. Die kurzfristigen Kassenverbindlichkeiten weisen keinen Dauerschuldcharakter auf – insofern liegt für diese Zinsen keine verdeckte Gewinnausschüttung (unabhängig von der Höhe des Eigenkapitals) vor. Eine entsprechende Verlautbarung der Finanzverwaltung dazu ist allerdings nicht bekannt.

Auch in den nächsten Jahren wird weiter verstärkt in das Wasserverteilungsnetz investiert werden (müssen). Dies wird dazu führen (*immer dann, wenn die Investitionen im Wirtschaftsjahr > sind als die erwirtschafteten Abschreibungen*), dass die Eigenkapitalquote weiter absinken wird. Sofern von der Finanzverwaltung eine verdeckte Gewinnausschüttung unterstellt werden sollte, müsste die Verzinsung der Kassenmehrausgaben auch der Kapitalertragssteuer (+ Soli) unterzogen werden. Steuerschuldner wäre der Kämmereihaushalt. Die Kassengeschäfte für den Eigenbetrieb Wasserversorgung werden durch die Gemeindekasse mit

erledigt (Einheitskasse). Es ist keine Sonderkasse eingerichtet (keine getrennten Bankkonten etc.). Jeweils im Rahmen des Jahresabschlusses wird geprüft, ob die Wasserversorgung Liquidität vom Kämmereihaushalt (Kassenmehrausgaben) beansprucht oder Liquidität zur Verfügung gestellt hat (Kassenmehreinnahmen). Dementsprechend hat eine Verzinsung zu erfolgen.

Die "Goldene Bilanzregel - langfristiges Vermögen muss langfristig finanziert sein" - wird im Wasserversorgungsbetrieb erfüllt.

5. Erträge und Aufwendungen 2018

Kalkuliert wurde 2018 mit Erträgen von insgesamt 761.000 € und mit Aufwendungen von 706.000 €. Tatsächlich betragen 2018 die Erträge 1.017.339,56 € und die Aufwendungen 767.920,99 €. Somit ergibt sich ein Jahresgewinn von **249.418,57 €** (Planansatz: 55.000 €).

Gebühreneinnahmen – Verhältnis Grundgebühr zur Verbrauchsgebühr:

	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018
Gebührenaufkommen	497.501,42 €	532.766,44 €	580.189,69 €	621.818,52 €	634.825,94 €	998.054,27 €
davon Grundgebühr	16.386,95 €	16.408,70 €	53.406,05 €	53.456,78 €	51.652,48 €	59.457,27 €
davon Verbrauchsgebühr	481.114,47 €	516.357,74 €	526.783,64 €	568.361,74 €	583.173,46 €	938.597,00 €

Die größten Aufwendungen 2018:

Aufwendungen für ..	Plan 2018	RE 2018	Differenz
Personalausgaben - Bauhof	10.000,00 €	7.424,50 €	- 2.575,50 €
Unterhaltung Gewinnungsanlagen	11.000,00 €	2.1118,88 €	- 8.888,12 €
Unterhaltung Hochbehälter	35.000,00 €	14.387,57 €	- 20.612,43 €
Unterhaltung Verteilungsanlagen	75.000,00 €	63.560,25 €	- 11.439,75 €
Umlagen an die Landeswasserversorgung	131.100,00 €	123.859,18 €	- 7.240,82 €
Unterhaltung Fahrzeuge – Anteil WV	1.000,00 €	2.755,16 €	1.755,16 €
Betriebsstrom (Pumpwerk etc.)	10.000,00 €	11.707,90 €	1.707,90 €
Wasseruntersuchungen	16.000,00 €	11.002,20 €	- 4.997,80 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	126.000,00 €	121.717,63 €	- 4.282,37 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.625,00 €	56.567,08 €	- 57,92 €
Verwaltungskostenbeitrag	84.000,00 €	69.725,03 €	- 14.274,97 €
Betriebsführung LW <i>Netz und Hochbehälter</i>	20.000,00 €	35.224,00 €	+15.224,00 €
Sonstige Geschäftsausgaben	26.000,00 €	9.187,94 €	- 16.812,06 €
Wasserentnahmeentgelt an das Land	14.000,00 €	17.729,28 €	+ 3.729,28 €
Steuer vom Einkommen und Ertrag	14.500 €	99.508,90 €	+ 85.008,90 €
Konzessionsabgabe	68.000,00 €	99.805,00 €	+ 31.805,00 €

Auflösung von passivierten Beiträgen und Ertragszuschüssen (14 III KAG, § 8 III S. 4 EigBVO)

	Stand zum 31.12.2017	Auflösung 2018	Stand zum 31.12.2018
Ertragszuschüsse	4.186,00 €	1.739,00 €	2.447,00 €

Die Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse erfolgt erfolgswirksam mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz. Der Auflösungsbetrag von **1.739 €** stellt in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Ertrag dar und mindert in dieser Höhe den durch die Wasserverbrauchsgebühren zu finanzierenden Betrag. Der größte Teil der passivierten Ertragszuschüsse wurde zwischenzeitlich erfolgswirksam aufgelöst. Die dadurch fehlenden Erträge werden durch Gebührenanpassungen in erforderlicher Höhe kompensiert werden.

Seit 2003 werden die eingenommenen Ertragszuschüsse nicht mehr passiviert, sondern aktivisch abgesetzt.

6. Schuldenstand / Liquidität

Schuldenstand

Innere Darlehensbeziehungen (Trägerdarlehen) zwischen der Gemeinde und der Wasserversorgung bestehen derzeit nach wie vor keine. Allerdings bestehen langfristige Darlehen bei verschiedenen Kreditinstituten. Die langfristigen Darlehen betragen zum 01.01.2018 insgesamt **2.240.298,67 €**. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Finanzierungskredit in Höhe von **150.000 €** bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen aufgenommen (eingeplante Kreditaufnahme im Vermögensplan 2018: 960.000 €). Aufgrund mehrerer Maßnahmenverschiebungen nach 2019 hat sich der Kreditbedarf 2018 auf 150.000 € reduziert. Auch 2018 erfolgten nur ordentliche Kredittilgungen.

Überblick über das Jahr 2018 (mit Zins- und Tilgungsabgrenzung):

Langfristige Darlehen zum 01.01.2018:	2.240.298,67 €
Neuaufnahme 2018:	150.000,00 €
ordentliche Tilgungen 2018:	119.706,04 €
langfristige Darlehen zum 31.12.2018:	2.270.592,63 €
Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen 2018:	56.567,08 €

Anmerkung:

Es erfolgte eine Zinsabgrenzung mit 80,37 €.

Die Verbindlichkeiten betragen nach der Bilanzierung in der Schlussbilanz jeweils zum 31.12.:

	2018	2017
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.270.592,63 €	2.240.298,67 €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	99.805,00 €	65.664,45 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189.321,77 €	206.215,48 €
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00 €</u>	<u>32,06 €</u>
	2.559.942,88 €	2.512.210,66 €

Der **Kreditmarktschuldenstand** errechnete sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt (in Klammer ist die Pro-Kopf-Verschuldung bei 6.137 Einwohnern genannt – Einwohnerzahl zum 30.06.2018):

zum 31.12.2011:	842.695,57 € (146,83 €)
zum 31.12.2012:	951.949,43 € (165,87 €)
zum 31.12.2013:	1.325.100,48 € (228,82 €)
zum 31.12.2014:	1.719.707,80 € (293,62 €)
zum 31.12.2015:	1.910.295,51 € (320,20 €)
zum 31.12.2016:	2.106.192,66 € (350,45 €)
zum 31.12.2018:	2.240.665,78 € (369,14 €)
zum 31.12.2018:	2.270.592,63 € (369,98 €)

Nach den letzten Zahlen des Statistischen Landesamtes beträgt der Schuldenstand im Landesdurchschnitt bei Kommunen mit 5.000 bis 10.000 Einwohnern bei Eigenbetrieben je Einwohner:

zum 31.12.2009	328 €
zum 31.12.2010	447 €
zum 31.12.2011	462 €
zum 31.12.2012	466 €
zum 31.12.2013	513 €
zum 31.12.2014	531 €
zum 31.12.2015	531 €
zum 31.12.2016	537 €
zum 31.12.2017	525 €
zum 31.12.2018	liegt Stand 01.07.2019 noch nicht vor.

Seit dem 01.01.2011 wird auch die Abwasserbeseitigung als Eigenbetrieb geführt. Für einen Vergleich der Pro-Kopf-Verschuldung mit dem Landesdurchschnitt sind die Schulden der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung zu addieren. Dieser Vergleich wird im Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018 des Kämmereihaushaltes aufgezeigt werden. Allerdings ist der Aussagewert dieses Vergleichs zu hinterfragen. Die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung sind ausschließlich gebührenfinanziert. Der Kapitaldienst wird durch die Gebühr (Abschreibungen und Zinsen) wieder erwirtschaftet. Es gibt auch Eigenbetriebe, beispielsweise Bäder, welche jährlich durch den Trägerhaushalt durch Eigenkapitalerhöhungen bzw. Verlustübernahmen gestützt werden müssen.

Siehe auch die als Anlage beigefügte Schuldenstandsübersicht.

Da die Wasserversorgung als Sondervermögen mit Sonderrechnung geführt wird, fließen in die Gebührenkalkulation und in die Ermittlung des Jahresergebnisses bekanntlich nur die **tatsächlichen Fremdkapitalzinsen** und nicht die (auch zulässige) kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals ein.

Bei einer zulässigen kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals nach § 14 II KAG ergibt sich folgende Berechnung:

A. Ermittlung Zinssatz:

Langfristige Darlehen zum 01.01.2018:	2.240.298,67 €
langfristige Darlehen zum 31.12.2018: (die Darlehensaufnahme von 150.000 € wurde nicht berücksichtigt)	2.270.592,63 €
Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen 2018:	56.567,08 €
durchschnittlicher Zinsaufwand 2017:	2,51 %
zulässiger Aufschlag – nach Empfehlungen GPA:	0,50 %
kalkulatorischer Zinssatz:	3,01 %

B. Ermittlung verzinsbares Kapital:

Anlagevermögen:	3.099.669,37 €
abzüglich nicht aufgelöste Beiträge:	- 2.447,00 €
= verzinsbares Anlagekapital	3.097.222,37 €

C. Ermittlung kalkulatorische Verzinsung

Verzinsbares Anlagekapital x Zinssatz	93.226,39 €
---------------------------------------	--------------------

Für das Jahr 2018 ergeben sich damit bei einem Zinssatz von 3,01 % **93.226,39 €** an kalkulatorischen Zinsen.

Liquidität

Der Eigenbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten. Sämtliche Kassengeschäfte werden über die Gemeindekasse als Einheitskasse abgewickelt. Die Gemeindekasse ist eine Organisationseinheit innerhalb der Gemeindeverwaltung. Bei einer Gemeinde gibt es nach § 93 Abs. 1 GemO grundsätzlich nur eine einzige Kasse – Einheitskasse. Bei ihr sind alle Kassengeschäfte zusammengefasst. Die Sonderkasse für den Eigenbetrieb Wasserversorgung ist wiederum mit der Gemeindekasse als **Einheitskasse** verbunden, § 98 GemO.

Der Liquiditätsbestand des Eigenbetriebes wird in den Büchern im **statistischen Finanzmittelkonto** abgebildet. Der Liquiditätsbestand (Kassenmittel) des Eigenbetriebs Wasserversorgung beträgt:

zum 31.12.2017:	- 9.420,82 €
zum 31.12.2018:	157.937,45 €

In der Bilanz des Kernhaushaltes sind die Gegenpositionen hierzu bilanzieren; diesbezüglich wird auf den Jahresabschluss im Kernhaushalt (jeweils zum 31.12. eines Jahres) verwiesen.

Anmerkung:

Neben dem Statistischen Finanzmittelkonto wird in der Bilanz zum 31.12.2018 auf der Aktivseite eine Forderung aus der Kassenverrechnung mit der Gemeinde über **217.851,17 €** ausgewiesen. Der Ausweis dieser Forderung – außerhalb dem Statistischen Finanzmittelkonto – hängt für den größten Teil dieses Betrages mit einem Buchungsfehler im Jahr 2016 zusammen. 2016 wurde versehentlich das Statistische Finanzmittelkonto auf "Null" gestellt – dadurch erfolgte ein Ausweis von Verbindlichkeiten aus Kassenmehrausgaben oder als Forderungen aus Kassenmehreinnahmen. Dieses wird im Wirtschaftsjahr 2019 – in Abstimmung mit dem Steuerberater der Gemeinde – nun korrigiert werden. Dadurch würde sich zum **31.12.2018** "tatsächlich" eine deutlich höhere Liquidität ergeben. Ab 2019 wird der Liquidi-

tätsausweise (Kasse) korrekt erfolgen. In Summe stimmt die Bilanz selbstverständlich – lediglich erfolgt ein Ausweis unter anderen Bilanzpositionen – reiner Aktivtausch.

7. Bilanzfeststellung und Mittelübertragungen

Im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses nach § 16 III EigBG ist auch über die Verwendung des Jahresüberschusses durch den Gemeinderat zu entscheiden.

Es wird empfohlen, dass der erwirtschaftete Jahresüberschuss (nach Steuern) mit **249.418,57 €** wie folgt verwendet wird:

Abführung an den Haushalt der Gemeinde	149.418,57 €
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	100.000,00 €.

Nach § 2 IV S. 1 EigBVO sind Mittel für die einzelnen Vorhaben im Vermögensplan übertragbar. Von 2017 nach 2018 und von 2018 nach 2019 erfolgen keine Mittelübertragungen.

8. Entwicklung Personalaufwand / Verwaltungskostenbeitrag

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Zum 01.04.2014 wurde eine Betriebsleitung bestellt (Fachbediensteter für das Finanzwesen). An den Betriebsleiter wird eine monatliche Entschädigung von 150,-- € gewährt; der Aufwand hierfür betrug 2018 somit 1.800,00 €. Es erfolgt eine Verrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen (für die Leistungen der Gemeindeverwaltung) sowie von Erstattungsbeträgen (für Leistungen des Bauhofes) mit den jeweilig betroffenen Produkten im Kernhaushalt. Diese Verrechnungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Verwaltungskostenbeitrag	Bauhofleistungen
2006	58.473,85 €	24.285,30 €
2007	56.509,92 €	33.981,75 €
2008	51.744,39 €	25.893,25 €
2009	55.290,77 €	23.773,50 €
2010	67.312,08 €	36.853,75 €
2011	69.879,00 €	9.699,50 €
2012	71.199,25 €	26.365,50 €
2013	77.678,78 €	20.047,00 €
2014	82.863,64 €	10.548,50 €
2015	87.308,60 €	19.292,30 €
2016	84.588,91 €	27.011,00 €
2017	78.260,87 €	15.733,25 €
2018	69.725,03 €	7.424,50 €

Die Leistungsverrechnung erfolgt nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Seit 2010 werden auch die Lohnnebenkosten bei der Verrechnung berücksichtigt.

9. Vermögensplanabrechnung

Es hat jährlich eine Vermögensplanabrechnung von der in Sonderrechnung geführten Wasserversorgung zu erfolgen. Die Vermögensplanabrechnung ist Grundlage für die jährliche Berechnung des Kreditbedarfes der Wasserversorgung. Die Berechnung der Vermögensplanabrechnung ist als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt. Bei der Abrechnung der Vermögenspläne im Rahmen des Jahresabschlusses ergeben sich entweder Finanzierungsmittelüberschüsse oder Finanzierungsfehlbeträge. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt dar:

Zum 31.12.2011:	+ 30.983,00 €
Zum 31.12.2012:	- 57.331,13 €
Zum 31.12.2013:	- 263.473,68 €
Zum 31.12.2014:	+ 35.171,93 €
Zum 31.12.2015:	+ 31.813,90 €
Zum 31.12.2016:	+ 120.374,69 €
Zum 31.12.2017:	+ 135.374,69 €

2018 hat sich im Vermögensplanvergleich (Einnahmen – Ausgaben) ein Finanzierungsüberschuss von 148.295,33 € ergeben. Somit ergibt sich zum 31.12.2018 ein Finanzierungsmittelüberschuss von **+ 283.842,63 €**. Damit war der Eigenbetrieb 2018 solide finanziert.

10. Zusammenfassende Erläuterungen und Ausblick

Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich nicht ergeben. Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich im Wirtschaftsjahr ebenfalls keine nennenswerten ergeben. Der Eigenbetrieb verfügt nur über die Sparte Wasserversorgung. Eine Erweiterung des Eigenbetriebes um eine weitere Sparte ist aktuell nicht angedacht.

Als Besonderheiten können die Wasserlieferung an Firma Implenia Construction GmbH (in 2018 und in 2019) sowie die Beauftragung der Landeswasserversorgung mit der technischen Betriebsführung auch für das Wasserversorgungsnetz zum 01.01.2018 genannt werden. Die Fa. Implenia Construction GmbH wurde von der Deutschen Bahn mit der Erstellung des Altvorlandtunnels beauftragt. Die Fa. Implenia benötigt für den Tunnelbau eine weitere Wasserversorgung. Der Gemeinderat hat einer Wasserbelieferung am 19.02.2018 zugestimmt. Die Wasserversorgung wird voraussichtlich bis Mitte/Ende 2019 benötigt. Entlang der Baustraße wurde eine temporäre Wasserleitung bis in den freien Auslauf zu den Wasservorratssilos der Baufirma hergestellt. Sämtliche Anschluss- und Leitungskosten wurden durch den Anschlussnehmer getragen.

In den nächsten Jahren müssen im **gesamten** Gemeindegebiet sukzessive die Wasserleitungen (inkl. Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich sowie mit Kanal- und Straßenbauarbeiten) im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ausgetauscht bzw. erneuert werden. 2018/2019 erfolgen eine Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Starenweg, Meisenweg, Drosselweg, Falkenweg – 6. Bauabschnitt "Alter Guckenrain". In 2019 wird das Wasserversorgungsnetz im Neuffenweg, Jusiweg, Hohenstufenweg, Rechbergweg, Stufenweg und Hornbergweg ertüchtigt.

In 2018 wurden Investitionsmaßnahmen in Höhe von **252.627,47 €** begonnen, fortgesetzt und abgeschlossen. Dies waren u.a.:

- | | |
|---|---------------------|
| a. 53 30 00 00 00 – 7872001 – I 53300005 | 124.446,97 € |
| Ortsnetzerweiterung | |
| <i>Restabwicklung 5. BA Alter Guckenrain / 6. BA Alter Guckenrain</i> | |

- | | |
|--|---------------------------|
| <p>b. 53 30 00 00 00 – 7872005 – I 5330009
 Ertüchtigung Ortsnetz / Hausanschlüsse
 Rosenstraße 1 – Hausanschluss
 Kirchheimer Straße 28 – Hausanschluss</p> | <p>5.093,52 €</p> |
| <p>c. 53 30 00 00 00 – 7872008 – I 5330012
 Starenweg</p> | <p>2.917,20 €</p> |
| <p>d. 53 30 00 00 00 – 7872011 – I 5330015
 Sanierung Bosslerstraße/Neuer Guckenrain</p> | <p>88.854,88 €</p> |

Neben der Sicherstellung der Versorgungssicherheit (Wasser ist Lebensmittel) und der Tüchtigkeit der erforderlichen Investitionsmaßnahmen ist darauf zu achten, dass jährlich die maximal mögliche Konzessionsabgabe nach KAE sowie ein angemessener Gewinn erwirtschaftet werden. Deshalb erhält der Gemeinderat für jedes Wirtschaftsjahr von der Verwaltung eine Gebührenkalkulation vorgelegt, sodass jeweils kurzfristig durch eine Gebührenanpassung reagiert werden kann. Die Gebührenkalkulation für das abgelaufene Wirtschaftsjahr umfasst die Kalenderjahre 2017 und 2018 (getrennt nach Jahren). Im Herbst 2018 wurden die Wassergebühren für die Jahre 2019 und 2020 (getrennt nach Jahren) kalkuliert. In den Gebührenkalkulationen wird nur der tatsächliche Fremdkapitalzinssatz berücksichtigt – würde die Wasserversorgung noch als Regiebetrieb geführt, würde stattdessen ein kalkulatorischer Zinssatz nach den Vorschriften des KAG angesetzt werden. In § 12 III EigBG heißt es, dass auf die Erhaltung des Sondervermögens Bedacht zu nehmen ist und eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden soll. In 2018 ist dies in erheblichem Umfang (vor allem aufgrund der Wasserbelieferung an die Firm Implenia Construction GmbH) gelungen. Die Investitionen der nächsten Jahre ins Wasserleitungsnetz werden dazu führen, dass der Wasserzins weiter nach oben angepasst werden muss – unter Rücksichtnahme auf die Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen (§ 78 II GemO).

Abschließend festzuhalten ist, dass die Existenz des Eigenbetriebs zu keiner Zeit gefährdet war und ist.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den gesetzlichen Vorschriften und innerhalb der vom Gesetzgeber vorgegebenen Fristen. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist nach § 16 IV S.1 EigBG ortsüblich bekanntzugeben. Des Weiteren ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach § 16 IV S. 3 1. Halbsatz EigBG an **7 Werktagen öffentlich auszulegen**. Die Auslegung wird im Zeitraum vom **29.07.2019** bis **06.08.2019** erfolgen. Der Jahresabschluss ist der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Esslingen – Kommunalamt) vorzulegen.

Dettingen unter Teck, im Juli 2018

Für die Erstellung, die Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses 2018



Jörg Neubauer
Betriebsleiter

VI. Beschlussanträge (siehe Sitzungsvorlage Nr. 69/2019 ö)

1. Der Jahresabschluss der Wasserversorgung zum 31. Dezember 2018 wird gemäß § 16 III S. 2 EigBG wie folgt **festgestellt**:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018

1.1. Bilanzsumme:

Die Bilanzsumme beläuft sich auf	3.817.502,65 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	3.099.669,37 €
- das Umlaufvermögen	709.097,28 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.110.472,37 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	2.447,00 €
- die Rückstellungen	144.640,40 €
- die Verbindlichkeiten	2.559.942,88 €
1.2. Der Jahresgewinn beläuft sich auf	249.418,57 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.017.339,56 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	767.920,99 €
2. Verwendung des Jahresgewinns	
2.1 bei einem Jahresgewinn	249.418,57 €
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	- €
b) zur Einstellung der Rücklagen	- €
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	149.418,57 €
d) auf neue Rechnung vorzutragen	100.000,00 €
3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 III EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	entfällt

2. Der Jahresgewinn in Höhe von **249.418,57 €** wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 1 EigBG wie folgt verwendet:

zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	149.418,57 €
und auf neue Rechnung wird vorgetragen	100.000,00 €.

3. Die Konzessionsabgabe wird, als Forderung der Gemeinde gegenüber dem Eigenbetrieb Wasserversorgung, in Höhe von **99.805,00 €** an den Kämmereihaushalt geleistet.
4. Die Betriebsleitung, Herr Jörg Neubauer, wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 3 EigBG für das Jahr 2018 entlastet.

VII. ANLAGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2018

-	Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
-	Schuldenstandsübersicht
-	Konzessionsabgabe- und Steuerberechnung für 2018
-	Übersicht über die Entwicklung empfangener Ertragszuschüsse
-	Vermögensplanabrechnung 2018
-	Haushaltsrechnungen KIRP (Erfolgsrechnung/Finanzrechnung/Bilanz)
-	Sitzungsvorlage Nr. 69/2019 ö für den Gemeinderat

Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen													
	01.01.2018		31.12.2018		01.01.2018		31.12.2018		31.12.2018		31.12.2017		Absch.- Restbuchwert v.H.	v.H.												
	€	2	€	3	€	4	€	5	€	6	€	7			€	8	€	9	€	10	€	11	€	12	€	13
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte																										
	215.918,45		0,00	0,00	215.918,45	0,40	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	215.918,05	215.918,05	0,0	100,0	
II. Sachanlagen																										
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	22.232,10		0,00	0,00	22.232,10	475,61	0,00	0,00	475,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.756,49	21.756,49	0,0	97,9	
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	382.772,03		0,00	0,00	382.772,03	376.889,31	5.010,72	0,00	381.900,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	872,00	5.882,72	1,3	0,2	
3. Verteilungsanlagen	264.495,89		0,00	0,00	264.495,89	226.523,16	8.440,95	0,00	234.964,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.531,78	37.972,73	3,2	11,2	
a) Speicheranlagen	4.806.772,24		78.611,30	0,00	5.109.560,21	2.673.129,01	89.551,76	11.371,74	2.774.052,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.335.507,70	2.133.643,23	1,8	45,7	
b) Leitungsnetz	114.256,74		1.471,60	0,00	86.100,06	22.490,74	7.715,60	0,00	16.327,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.773,00	91.766,00	9,0	81,0	
c) Meßeinrichtungen	138.727,35		7.394,60	0,00	146.121,95	103.101,35	10.998,60	0,00	114.099,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.022,00	35.626,00	7,5	21,9	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	226.403,56		116.101,27	0,00	118.328,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	118.328,16	226.403,56	0,0	0,0		
5. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	5.955.659,91		203.578,77	29.628,28	6.129.610,40	3.402.609,18	121.717,63	11.371,74	3.521.819,27	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	2.607.791,13	2.553.050,73			
III. Finanzanlagen																										
Beteiligung am Zweckverband Landeswasserversorgung	275.960,19		0,00	0,00	275.960,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.960,19	275.960,19	0,0	100,0	
	275.960,19		0,00	0,00	275.960,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.960,19	275.960,19	0,0	100,0	
Anlagevermögen insgesamt	6.447.536,55		203.578,77	29.628,28	6.621.489,04	3.402.609,58	121.717,63	11.371,74	3.521.819,67	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	13.879,28	3.099.669,37	3.044.928,97	1,8	46,8	

Eigenbetrieb Wasserversorgung
Übersicht über den Stand der Kapitalmarktschulden (ohne Kassenkredite und Verrechnung von Bauzeitinsen)
im Wirtschaftsjahr 2018

Kreditinstitut	Darlehensnr.	Ursprungsbetrag	Aufnahmejahr	Stand 01.01.2018	Neuaufnahme	Tilgung	Stand 31.12.18	Zinsen	Zinssatz	Tilgung in %	Zinsbindung
L-Bank	552 100 0326	102.258,38 €	1999	10.225,82 €		5.112,92 €	5.112,90 €	462,79 €	5,57%	5,00%	01.11.2019
Kreissparkasse	6010466645	450.000,00 €	2013	390.016,00 €		14.996,00 €	375.020,00 €	12.300,56 €	3,20%	3,33%	30.03.2044
LBBW	612 669 416	180.000,00 €	2012	150.000,00 €		6.000,00 €	144.000,00 €	4.210,88 €	2,85%	3,33%	31.12.2042
DG Hyp	301 908 7002	30.834,36 €	2008	9.479,88 €		2.848,55 €	6.631,33 €	414,23 €	4,72%	9,24%	30.05.2021
DG Hyp	301 908 7004	589.008,30 €	2005	238.640,22 €		29.818,56 €	208.821,66 €	8.165,76 €	3,59%	5,06%	01.01.2026
DG Hyp	301 908 7007	300.000,00 €	2010	187.500,00 €		15.000,00 €	172.500,00 €	6.347,44 €	3,49%	5,00%	30.06.2030
WL-Bank	500 931 100	290.400,00 €	2014	256.520,00 €		9.680,00 €	246.840,00 €	6.777,45 €	2,68%	3,33%	30.06.2044
WL-Bank	500 931 101	200.000,00 €	2014	180.000,08 €		6.666,64 €	173.333,44 €	3.603,25 €	2,03%	3,33%	30.12.2044
Kreissparkasse	601 056 7678	300.000,00 €	2015	280.000,00 €		10.000,00 €	270.000,00 €	5.331,63 €	1,93%	3,33%	30.12.2045
Kreissparkasse	601 068 0012	150.000,00 €	2018	0,00 €	150.000,00 €	1.250,05 €	148.749,95 €	391,50 €	1,62%	3,33%	30.09.2048
WL-Bank	500 931 102	300.000,00 €	2016	290.000,00 €		10.000,00 €	280.000,00 €	3.893,00 €	1,36%	3,33%	30.12.2046
WL-Bank	500 931 103	250.000,00 €	2017	247.916,67 €		8.333,32 €	239.583,35 €	4.748,96 €	1,94%	3,33%	15.09.2047
Zinsabgrenzung Jahresabschluss											
Summe				2.240.298,67 €	150.000,00 €	119.706,04 €	2.270.592,63 €	56.647,45 €			

Im Jahr 2018 wurde ein Finanzierungskredit über 150.000,00 € aufgenommen.

KONZESSIONSABGABE- UND STEUERBERECHNUNG FÜR 2018

			€	€
1. Jahresergebnis 2018				
Rohergebnis Wasserversorgung			448.731,97	
- Konzessionsabgabe			<u>-99.805,00</u>	
Ergebnis vor Gewerbe- und Körperschaftsteuer			348.926,97	
- Gewerbesteuer			<u>-45.082,00</u>	
Ergebnis vor Körperschaftsteuer			303.844,97	
- Körperschaftsteuer			<u>-51.589,00</u>	
- Solz			<u>-2.837,40</u>	
Gewinn			<u>249.418,57</u>	
2. Mindesthandelsbilanzgewinn (MHBG)				
Buchwert Anlagevermögen zum 01.01.2018			2.553.050,73	
davon 1,5 % = MHBG				38.296,00
3. Mindesttragsteuern				
a) Mindestkörperschaftsteuer				
MHBG			38.296,00	
Freibetrag gem. § 24 KStG			<u>-5.000,00</u>	
			<u>33.296,00</u>	
MKSt + SolZ + MGewSt	40,5274%		<u>13.498,00</u>	
Probe:				
Einkommen			33.296,00	
MKSt + SolZ + MGewSt			<u>13.498,00</u>	
			46.794,00	
Körperschaftsteuer § 23 KStG	15,00%		7.019,00	7.019,00
Solidaritätszuschlag	5,50%		386,00	386,00
GewSt	13,01%		<u>6.090,00</u>	
			13.495,00	
b) Mindestgewerbesteuer				
MHBG			38.296,00	
Körperschaftsteuer § 23 KStG			7.019,00	
Solidaritätszuschlag			386,00	
Gewerbesteuer			6.090,00	
Hinzurechnungen		Summe		
	€	€		
§ 8 Nr. 1 a) GewStG Schuldzinsen	56.567,08	100,00%	56.567,08	
§ 8 Nr. 1 d) GewStG Miet- und Pachtzinsen und Leasingraten für bewegliche WG d. Anlagevermögens	0,00	20,00%	0,00	
§ 8 Nr. 1 e) GewStG Miet- und Pachtzinsen und Leasingraten für unbewegliche WG d. Anlagevermögens	0,00	50,00%	0,00	
§ 8 Nr. 1 f) GewStG Konzessionsabgaben	99.805,00	25,00%	<u>24.951,25</u>	
			81.518,33	
abzüglich Freibetrag			<u>-81.518,33</u>	
			0,00	0,00
1,2 % des Einheitswertes der Betriebsgrundstücke			28.060,00 €	hiervon 1,2 % <u>-337,00</u>
			51.454,00	
Freibetrag gem. § 11 GewStG			<u>-5.000,00</u>	
			46.454,00	
abgerundet			<u>46.400,00</u>	
Meßbetrag 3,5 %			1.624,00	
Hebesatz § 16 GewStG:		375,00%	6.090,00	6.090,00
Summe				51.791,00
Rohüberschuß				<u>448.731,97</u>
Frei für KA				396.940,97
maximale - KA			99.805,00	
Nachholung KA Vorjahre			<u>0,00</u>	
zu berücksichtigende KA				<u>99.805,00</u>

KONZESSIONSABGABE- UND STEUERBERECHNUNG FÜR 2018

4. Steuerberechnung

a) Gewerbesteuer	€	€	€	€
Ergebnis vor Gewerbe- und Körperschaftsteuer			348.926,97	
Hinzurechnungen		davon hinzuzurechnen		
		€		
§ 8 Nr. 1 a) GewStG Schuldzinsen		56.567,08	100,00%	56.567,08
§ 8 Nr. 1 d) GewStG Miet- und Pachtzinsen und Leasing- raten für bewegliche WG d. Anlagevermögens		0,00	20,00%	0,00
§ 8 Nr. 1 e) GewStG Miet- und Pachtzinsen und Leasing- raten für unbewegliche WG d. Anlagevermögens		0,00	50,00%	0,00
§ 8 Nr. 1 f) GewStG Konzessionsabgaben		99.805,00	25,00%	24.951,25
Zwischensumme			81.518,33	
abzüglich Freibetrag			<u>-81.518,33</u>	
Summe Hinzurechnungen			0,00	
hiervon 25 %			<u>0,00</u>	
			348.927,00	
1,2 % des Einheitswertes der Betriebsgrundstücke	-337,00			-337,00
Steuerfreie Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG	0,00			0,00
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben § 8b Abs. 5 KStG	0,00			0,00
Hinzurechnung § 8 Nr. 5 GewStG	0,00			<u>0,00</u>
			348.590,00	
Freibetrag			<u>-5.000,00</u>	
Gewerbeertrag			343.590,00	
dto. gerundet			<u>343.500,00</u>	
Meßbetrag 3,5 %			12.022,00	
Hebesatz § 16 GewStG:			375,00%	<u>45.082,00</u>
b) Körperschaftsteuer				
Ergebnis vor Körperschaftsteuer			348.926,97	
Verlustabzug			0,00	
Freibetrag gem. § 24 KStG			<u>-5.000,00</u>	
			343.926,97	
Körperschaftsteuer § 23 KStG:			15,00%	<u>51.589,00</u>
				51.589,00
Solidaritätszuschlag			5,50%	<u>2.837,40</u>
Summe				<u>54.426,40</u>

5. a) Konzessionsabgabe des lfd. Jahres

Verbrauchsgebühr	2,25 €	Wasser- gebühr	Erlös	Konzessionsabgabe	
Wasserabgabe 2018	cbm	€	€	%	€
Tarifabnahme	266.286	2,25	599.143,00	10	59.914,00
Tarifabnahme	143.442	2,25	322.744,00	10	32.274,00
Tarifabnahme	16	2,15	34,00	10	3,00
Tarifabnahme	8.215	2,03	16.676,00	10	1.668,00
Großabnehmer über 6000 cbm	0	2,03	0,00	1,5	0,00
Großabnehmer über 6000 cbm	0	2,25	<u>0,00</u>	1,5	0,00
	<u>417.958</u>				
Wassererlöse			938.597,00		
Grundpreis			<u>59.457,27</u>	10	<u>5.946,00</u>
Summe Erlöse			<u>998.054,27</u>		
Maximale Konzessionsabgabe für das laufende Jahr					<u>99.805,00</u>
b) Nachholung nicht erwirtschafteter KA			€		
nachholbare KA aus dem Jahr 2014			<u>0,00</u>		
nachholbare KA insgesamt			<u>0,00</u>		

KONZESSIONSABGABE- UND STEUERBERECHNUNG FÜR 2018

6. Steuerabrechnung

a) Gewerbesteuer	€	€
Gewerbesteuer lt. Ziffer 4		45.082,00
Vorauszahlungen		<u>12.544,00</u>
Nachzahlung		<u>-32.538,00</u>
b) Körperschaftsteuer		€
Steuerbilanzgewinn		249.418,00
Steuerfreie Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG		0,00
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben § 10 Nr. 2 KStG		99.508,00
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben § 8b Abs. 5 KStG		<u>0,00</u>
Gesamtbetrag der Einkünfte		348.926,00
Verlustabzug		0,00
Freibetrag		<u>-5.000,00</u>
Zu versteuerndes Einkommen		<u>343.926,00</u>
Körperschaftsteuer § 23 KStG:	15,00%	51.589,00
Solidaritätszuschlag	5,50%	<u>2.837,40</u>
Festzusetzende Körperschaftsteuer/SolZ		54.426,40
Vorauszahlungen:		
Festzusetzende Körperschaftsteuer/SolZ		15.192,00
anrechenbare Kapitalertragsteuer		0,00
anrechenbarer SolZ		<u>0,00</u>
		<u>15.192,00</u>
Nachzahlung		<u>-39.234,40</u>

7. Entwicklung des verbleibenden Verlustvortrags zur Körperschaftsteuer

	€
Verlustvortrag zum 31.12.17	0,00
Verlustabzug 2018 lt. Ziffer 4	<u>0,00</u>
Verlustvortrag zum 31.12.18	<u>0,00</u>

8. Abrechnung Konzessionsabgabe

Abzuführende Konzessionsabgabe lt. Ziffer 3	99.805,00
Vorauszahlungen	<u>0,00</u>
Verbindlichkeit an die Gemeinde	<u>99.805,00</u>

VERMÖGENSPLANABRECHNUNG 2018

1. Finanzierungsüberschuß	Bilanz 31.12.18 €	Bilanz 31.12.17 €	kurzfristige Ausgaben €	kurzfristige Einnahmen €	langfristige Ausgaben €	langfristige Einnahmen €
AKTIVA						
Anlagevermögen	3.099.669,37	3.044.928,97			203.578,77	148.838,37
Vorräte	8.736,00	8.736,00				
Forderungen	709.097,28	489.376,05	219.721,23			
	<u>3.817.502,65</u>	<u>3.543.041,02</u>				
PASSIVA						
Eigenkapital	1.110.472,37	935.991,60			74.937,80	249.418,57
Ertragszuschüsse	2.447,00	4.186,00			1.739,00	
Rückstellungen	144.640,40	89.674,47		54.965,93		
Darlehen	2.270.592,63	2.240.298,67			119.706,04	150.000,00
kurzfristige Verbindlichkeiten	289.350,25	272.890,28		16.459,97		
	<u>3.817.502,65</u>	<u>3.543.041,02</u>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			219.721,23	71.425,90	399.961,61	548.256,94
Finanzierungsüberschuß				148.295,33	148.295,33	
Abstimmung			219.721,23	219.721,23	548.256,94	548.256,94
2. Vermögensplanvergleich						
Ausgaben	Plan €	Ist €			€	
Investitionen	964.967,00	203.578,77				
Darlehensstilgung	118.456,00	119.706,04				
Auflösung Ertragszuschüsse	2.577,00	1.739,00				
Gewinnausschüttung	55.000,00	74.937,80				
Sonstige Ausgaben	0,00	0,00				
	<u>1.141.000,00</u>	<u>399.961,61</u>	Unterschied Ausgaben		741.038,39	
Einnahmen						
Abschreibungen	126.000,00	121.717,63				
Verluste aus Anlageabgängen	0,00	15.749,00				
Wasserversorgungsbeiträge	0,00	11.371,74				
Zuweisungen Land	0,00	0,00				
Gewinn	55.000,00	249.418,57				
Aufnahme Darlehen	960.000,00	150.000,00				
	<u>1.141.000,00</u>	<u>548.256,94</u>	Unterschied Einnahmen		592.743,06	
					<u>148.295,33</u>	
3. Abrechnung						
Finanzierungsüberschuß	wie oben				148.295,33	
Finanzierungsmittel Vorjahre					<u>135.547,30</u>	
Insgesamt für Investitionen zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel					<u>283.842,63</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

28.06.2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.739,00	1.738,00
	10000 3162000 Teilauflösung Ertragszuschüsse	1.739,00	1.738,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen		
	10000 3321001 Grundgebühr	0,00	0,00
	10000 3321002 Wassergebühr EDV	675.311,37	634.825,94
	10000 3321003 Wassergebühr Manuell	322.743,58	1.283,51
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		
	10000 3421001 Umsatzerlöse (voller Steuersatz)	5.745,60	11.329,00
	10000 3461000 Sonstige Erträge	9.488,37	8.963,65
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
8	Zinsen und ähnliche Erträge	328,08	394,22
	10000 3612000 Zinsen und ähnliche Erträge	328,08	394,22
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	1.983,56	1.204,99
	10000 3562000 Säumniszuschläge und Ähnliches	1.983,56	1.204,99
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	1.017.339,56	659.739,31
12	Personalaufwendungen	0,00	0,00
	10000 4032000 Beitrag Berufsgenossenschaft	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.483,39	195.526,52
	10000 4212001 Unterhaltung Gewinnungsanlagen	2.111,88	13.839,26
	10000 4212002 Unterhaltung Hochbehälter	14.387,57	14.312,45
	10000 4212003 Unterhaltung Verteilungsanlage	63.560,25	42.730,85
	10000 4221000 Unterhaltung Geräte	99,25	0,00
	10000 4241000 Betriebsstrom	11.707,90	11.643,30
	10000 4251000 Unterhaltung Fahrzeuge	2.755,16	4.717,93
	10000 4271000 Wasseruntersuchungen	11.002,20	11.000,63
	10000 4273000 Umlagen an die LWV	123.859,18	97.282,10
15	Abschreibungen	121.717,63	114.654,29
	10000 4711000 Abschreibungen auf Sachanlagen	121.717,63	114.654,29
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.567,08	55.001,50
	10000 4512000 Zinsen für Kassenmehrausgaben	0,00	0,00
	10000 4517000 Zinsen für Kreditmarkt	56.567,08	55.001,50
	10000 4599000 Zuführung Jahresgewinn an VvH	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	344.403,89	216.095,20
	10000 4429200 Konzessionsabgabe	99.805,00	63.611,00
	10000 4431000 Sonstige Geschäftsausgaben	9.187,94	10.518,62
	10000 4431006 EDV, Porto und Telefon	4.196,92	3.905,67
	10000 4441001 Versicherungen	1.328,73	1.704,23
	10000 4441002 Wasserentnahmeentgelt Land	17.729,28	13.659,85
	10000 4441003 Steuern	273,59	273,59
	10000 4442000 Steuern vom Einkommen	99.508,90	28.428,12
	10000 4452000 Verwaltungskosten	69.725,03	78.260,87
	10000 4453000 Betriebsf. LW Versorgungsnetz	35.224,00	0,00
	10000 4491000 Personalausgaben	7.424,50	15.733,25

28.06.2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	752.171,99	581.277,51
20	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	265.167,57	78.461,80
21	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	15.749,00	3.524,00
	10000 5322000 Verluste aus Anlagenabgänge	15.749,00	3.524,00
23	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	-15.749,00	-3.524,00
24	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	249.418,57	74.937,80

Finanzrechnung

**Haushalt 002
Wasserversorgung**

Gesamtfinanzzrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
		2017	2018							
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	647.786,37	924.578,45	735.000,00	924.578,45	189.578,45	0,00	0,00	-189.578,45	0,00
	10000 6321001 Grundgebühr	63.952,89	159,20	59.000,00	159,20	-58.840,80	0,00	0,00	58.840,80	0,00
	10000 6321002 Wassergebühr EDV	583.173,46	655.935,11	675.000,00	655.935,11	-19.064,89	0,00	0,00	19.064,89	0,00
	10000 6321003 Wassergebühr Manuell	461,99	268.509,36	1.000,00	268.509,36	267.509,36	0,00	0,00	-267.509,36	0,00
	10000 6321006 Altfälle Wasser / Abwasser	198,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10000 6321007 Grundgebühr Abwasserzähler	0,00	-25,22	0,00	-25,22	-25,22	0,00	0,00	25,22	0,00
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.436,14	19.791,94	22.000,00	19.791,94	-2.208,06	0,00	0,00	2.208,06	0,00
	10000 6421001 Umsatzerlöse (voller Steuersatz)	0,00	8.976,06	10.000,00	8.976,06	-1.023,94	0,00	0,00	1.023,94	0,00
	10000 6461000 Sonstige Erträge	7.436,14	10.815,88	12.000,00	10.815,88	-1.184,12	0,00	0,00	1.184,12	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	394,22	0,00	394,22	394,22	0,00	0,00	-394,22	0,00
	10000 6612000 Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	394,22	0,00	394,22	394,22	0,00	0,00	-394,22	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.158,03	898,30	1.423,00	898,30	-524,70	0,00	0,00	524,70	0,00
	10000 6562000 Säumniszuschläge und Ähnliches	1.158,03	898,30	1.423,00	898,30	-524,70	0,00	0,00	524,70	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	656.380,54	945.662,91	758.423,00	945.662,91	187.239,91	0,00	0,00	-187.239,91	0,00
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	575,00	0,00	-575,00	0,00	0,00	575,00	0,00
	10000 7032000 Beitrag Berufsgenossenschaft	0,00	0,00	575,00	0,00	-575,00	0,00	0,00	575,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	170.606,36	220.221,30	279.600,00	220.221,30	-59.378,70	0,00	0,00	59.378,70	0,00
	10000 7212001 Unterhaltung Gewinnanlagen	6.608,70	9.342,44	11.000,00	9.342,44	-1.657,56	0,00	0,00	1.657,56	0,00
	10000 7212002 Unterhaltung Hochbehälter	7.163,20	20.892,15	35.000,00	20.892,15	-14.107,85	0,00	0,00	14.107,85	0,00
	10000 7212003 Unterhaltung Verteilungsanlage	26.098,32	59.478,93	75.000,00	59.478,93	-15.521,07	0,00	0,00	15.521,07	0,00
	10000 7221000 Unterhaltung Geräte	0,00	99,25	500,00	99,25	-400,75	0,00	0,00	400,75	0,00
	10000 7241000 Betriebsstrom	8.743,93	12.228,03	10.000,00	12.228,03	2.228,03	0,00	0,00	-2.228,03	0,00
	10000 7251000 Unterhaltung Fahrzeuge	5.677,39	1.144,41	1.000,00	1.144,41	144,41	0,00	0,00	-144,41	0,00
	10000 7271000 Wasseruntersuchungen	13.973,97	7.388,86	16.000,00	7.388,86	-8.611,14	0,00	0,00	8.611,14	0,00
	10000 7273000 Umlagen an die LWV	102.340,85	109.647,23	131.100,00	109.647,23	-21.452,77	0,00	0,00	21.452,77	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	88.579,00	132.100,92	113.625,00	132.100,92	18.475,92	0,00	0,00	-18.475,92	0,00
	10000 7512000 Zinsen für Kassenmehrausgaben	0,00	2.053,45	2.000,00	2.053,45	53,45	0,00	0,00	-53,45	0,00
	10000 7517000 Zinsen für Kreditmarkt	55.311,69	55.109,67	56.625,00	55.109,67	-1.515,33	0,00	0,00	1.515,33	0,00

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-		
		2017	Ansatz	2018	(Sp. 3 - 2)	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	aus 2017	Ergebnis	übertragung
		1	2	3	4	5	6	7	8		
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		2								
	10000 7599000 Zuführung Jahresgewinn an VvH	33.267,31	55.000,00	74.937,80	19.937,80	0,00	0,00	-19.937,80	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	217.520,09	239.200,00	242.656,65	3.456,65	0,00	0,00	-3.456,65	0,00	0,00	0,00
	10000 7419000 Personalausgaben	15.733,25	10.000,00	7.424,50	-2.575,50	0,00	0,00	2.575,50	0,00	0,00	0,00
	10000 7429200 Konzessionsabgabe	0,00	68.000,00	63.611,00	-4.389,00	0,00	0,00	4.389,00	0,00	0,00	0,00
	10000 7431000 Sonstige Geschäftsausgaben	10.999,72	26.000,00	8.868,78	-17.131,22	0,00	0,00	17.131,22	0,00	0,00	0,00
	10000 7431006 EDV, Porto und Telefon	3.872,15	200,00	3.392,00	3.192,00	0,00	0,00	-3.192,00	0,00	0,00	0,00
	10000 7441001 Versicherungen	1.704,23	2.000,00	1.328,73	-671,27	0,00	0,00	671,27	0,00	0,00	0,00
	10000 7441002 Wasserentnahmeanzeige Land	12.719,40	14.000,00	15.880,89	1.880,89	0,00	0,00	-1.880,89	0,00	0,00	0,00
	10000 7441003 Steuern	-15,01	500,00	273,59	-226,41	0,00	0,00	226,41	0,00	0,00	0,00
	10000 7442000 Steuern vom Einkommen	11.456,57	14.500,00	54.540,13	40.040,13	0,00	0,00	-40.040,13	0,00	0,00	0,00
	10000 7452000 Verwaltungskosten	161.049,78	84.000,00	69.725,03	-14.274,97	0,00	0,00	14.274,97	0,00	0,00	0,00
	10000 7453000 Betriebsf. LW Versorgungsnetz	0,00	20.000,00	17.612,00	-2.388,00	0,00	0,00	2.388,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	476.705,45	633.000,00	594.978,87	-38.021,13	0,00	0,00	38.021,13	0,00	0,00	0,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)	179.675,09	125.423,00	350.684,04	-225.261,04	0,00	0,00	-225.261,04	0,00	0,00	0,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	270,00	0,00	3.963,30	3.963,30	0,00	0,00	-3.963,30	0,00	0,00	0,00
	10000 6811000 Landeszuschuss	270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10000 6817000 Investitionszuschüsse Privat	0,00	0,00	3.963,30	3.963,30	0,00	0,00	-3.963,30	0,00	0,00	0,00
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	949,00	0,00	11.371,74	11.371,74	0,00	0,00	-11.371,74	0,00	0,00	0,00
	10000 6891001 Wasserversorgungsbeiträge	949,00	0,00	9.446,10	9.446,10	0,00	0,00	-9.446,10	0,00	0,00	0,00
	10000 6891002 Hausanschlusskosten - Ersätze	0,00	0,00	1.925,64	1.925,64	0,00	0,00	-1.925,64	0,00	0,00	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.352,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10000 6831000 Einnahmen aus Veräußerung	2.352,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	3.571,94	0,00	15.335,04	15.335,04	0,00	0,00	-15.335,04	0,00	0,00	0,00

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
		2017	2018							
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	266.623,64	221.312,57	435.000,00	221.312,57	-213.687,43	0,00	0,00	213.687,43	0,00
	10000 7872001 Ortsnetzerweiterung	17.112,72	124.446,97	280.000,00	124.446,97	-155.553,03	0,00	0,00	155.553,03	0,00
	10000 7872005 Wasserleitungsnetz Ort	23.107,36	5.093,52	10.000,00	5.093,52	-4.906,48	0,00	0,00	4.906,48	0,00
	10000 7872006 Wasserleitungsnetz Guckenrain	0,00	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
	10000 7872008 Wasserleitung Starenweg	0,00	2.917,20	10.000,00	2.917,20	-7.082,80	0,00	0,00	7.082,80	0,00
	10000 7872010 Erschließung Areal Gärtnerei D	0,00	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
	10000 7872011 Wasserleitung Bosslerstraße	224.176,67	88.854,88	100.000,00	88.854,88	-11.145,12	0,00	0,00	11.145,12	0,00
	10000 7872012 Druckleitung PW Goldmorgen	2.226,89	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
	10000 7872017 Wasserleitung Hanfstraße	0,00	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	32.824,01	31.314,90	19.967,00	31.314,90	11.347,90	0,00	0,00	-11.347,90	0,00
	10000 7831002 Anschaffung Messeinrichtungen	32.824,01	0,00	19.967,00	0,00	-19.967,00	0,00	0,00	19.967,00	0,00
	10000 7831201 Ausstattung	0,00	8.187,50	0,00	8.187,50	8.187,50	0,00	0,00	-8.187,50	0,00
	10000 7831202 Beschaffung bew. Vermögensgeg.	0,00	23.127,40	0,00	23.127,40	23.127,40	0,00	0,00	-23.127,40	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	299.447,65	252.627,47	454.967,00	252.627,47	-202.339,53	0,00	0,00	202.339,53	0,00
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-295.875,71	-237.292,43	-454.967,00	-237.292,43	-217.674,57	0,00	0,00	-217.674,57	0,00
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	-116.200,62	113.391,61	-329.544,00	113.391,61	442.935,61	0,00	0,00	-442.935,61	0,00
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	250.000,00	150.000,00	450.000,00	150.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00
	10000 6927000 Kreditaufnahmen	250.000,00	150.000,00	450.000,00	150.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	115.526,88	115.956,04	118.456,00	115.956,04	-2.499,96	0,00	0,00	2.499,96	0,00
	10000 7927000 Darlehenstilgung an Dritte	115.526,88	115.956,04	118.456,00	115.956,04	-2.499,96	0,00	0,00	2.499,96	0,00

Gesamtfinanzzrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
		2017	2018							
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	134.473,12	331.544,00	331.544,00	34.043,96	-297.500,04	0,00	0,00	297.500,04	0,00
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)	18.272,50	2.000,00	2.000,00	147.435,57	145.435,57	0,00	0,00	-145.435,57	0,00
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten) 10000 6797000 Ausgangsteuer	47.563,67	0,00	0,00	110.043,86	110.043,86	0,00	0,00	-110.043,86	0,00
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten) 10000 7797000 Vorsteuer	75.256,99	0,00	0,00	90.121,16	90.121,16	0,00	0,00	-90.121,16	0,00
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	-27.693,32	0,00	0,00	19.922,70	19.922,70	0,00	0,00	-19.922,70	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln 10000 1731000 statistisches Finanzmittelkto. 10000 8999500 Kassenverrechnung mit Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus Nummer 36 und 39)	-9.420,82	2.000,00	2.000,00	167.358,27	165.358,27	0,00	0,00	-165.358,27	0,00
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Nummern 40 und 41)	-9.420,82	2.000,00	2.000,00	167.358,27	165.358,27	0,00	0,00	-165.358,27	0,00

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/18 - 12/18

Beträge in EUR

AA100000	1. Vermögen		
AA110000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		215.918,05
		10000 0030000 Wasserförderrecht	215.918,05
AA120000	1.2 Sachvermögen		
AA121000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00
AA122000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		21.756,49
		10000 0291000 Grundstücke mit Betriebsbauten	21.756,49
AA123000	1.2.3 Infrastrukturvermögen		2.435.684,48
		10000 0360000 Verteilungsanlagen - Speicher.	29.531,78
		10000 0360010 Verteilungsanlagen - Netz	2.335.507,70
		10000 0360020 Verteilungsanlagen - Messeinr.	69.773,00
		10000 0370000 Gewinnungs- und Bezugsanlagen	872,00
AA124000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken		0,00
AA125000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		0,00
AA126000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00
AA127000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		32.022,00
		10000 0720000 BGA	32.022,00
AA128000	1.2.8 Vorräte		8.736,00
		10000 0810000 Roh- und Hilfsstoffe	8.736,00
AA129000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		118.328,16
		10000 0960000 Anlagen im Bau	118.328,16
	Summe Sachvermögen		2.616.527,13
AA130000	1.3 Finanzvermögen		
AA131000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00
AA132000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen		275.960,19
		10000 1113000 Beteiligung am ZV LWV	275.960,19
AA133000	1.3.3 Sondervermögen		0,00
AA134000	1.3.4 Ausleihungen		0,00
AA135000	1.3.5 Wertpapiere		0,00
AA136000	1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		269.747,61
		10000 1511001 Forderungen aus LuL	49.201,78
		10000 1511013 KM-V Verbrauchsabrechnung	161.588,10
		10000 1511014 Wasser öffentlich-rechtlich	58.957,73
AA137000	1.3.7 Privatrechtliche Forderungen		271.991,40
		10000 1680000 Vorsteuer	- 194,51
		10000 1680001 Vorsteuerwartekonto	1.357,64
		10000 1691000 Sonstige Vermögensgegenstände	61.878,16
		10000 1691001 Forderungen ggüber Gde -Zinsen	328,08

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/18 - 12/18

Beträge in EUR

	10000 1691002	Forderungen ggü. Abwasser	238,00
	10000 1691995	Kassenverrechnung mit Gemeinde	208.384,03
AA138000	1.3.8	Liquide Mittel	167.358,27
	10000 1731000	statistisches Finanzmittelkto.	157.937,45
	10000 8999500	Kassenverrechnung mit Stadt	9.420,82
		Summe Finanzvermögen	985.057,47
		Summe Vermögen	3.817.502,65
AA200000	2.	Abgrenzungsposten	
AA210000	2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
AA220000	2.2	Sonderposten für geleistete Investitions- zuschüsse	0,00
		Summe Abgrenzungsposten	0,00
AA300000	3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00
		Summe Aktivseite	3.817.502,65

NKHR-Bilanz

Passivseite

Monat: 01/18 - 12/18

Beträge in EUR

PP100000	1. Eigenkapital		
PP110000	1.1 Eigenkapital		160.000,00
	10000 2000002	Stammkapital	160.000,00
PP120000	1.2 Rücklagen		
PP121000	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		624.670,31
	10000 2010000	Allgemeine Rücklage	624.670,31
PP122000	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00
PP123000	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen		0,00
	Summe Rücklagen		624.670,31
PP130000	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
PP131000	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		76.383,49
	10000 2061000	Bilanzgewinn Vorjahr	76.383,49
PP132000	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich		249.418,57
	10000 2062000	Jahresgewinn	249.418,57
	Summe Fehlbeträge des ord. Ergebnisses		325.802,06
	Summe Eigenkapital		1.110.472,37
PP200000	2. Sonderposten		
PP210000	2.1 für Investitionszuweisungen		0,00
PP220000	2.2 für Investitionsbeiträge		2.447,00
	10000 2120000	Empfangene Ertragszuschüsse	2.447,00
PP230000	2.3 für Sonstiges		0,00
	Summe Sonderposten		2.447,00
PP300000	3. Rückstellungen		
PP310000	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen		0,00
PP320000	3.2 Unterhaltungsvorschussrückstellungen		0,00
PP330000	3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien		0,00
PP340000	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen		0,00
PP350000	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen		0,00
PP360000	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen		0,00
PP370000	3.7 Sonstige Rückstellungen		144.640,40
	10000 2891000	Steuerrückstellungen	112.370,40
	10000 2892000	Rückstellung Abschlusserstellu	4.700,00
	10000 2893000	Sonstige Rückstellungen	27.570,00
	Summe Rückstellungen		144.640,40
PP400000	4. Verbindlichkeiten		
PP410000	4.1 Anleihen		0,00
PP420000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		2.270.592,63
	10000 2317300	Kreditaufnahmen	2.270.592,63
PP430000	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00
PP440000	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		189.321,77
	10000 2511000	Verbindlichkeiten aus LuL	150.187,10
	10000 2511007	Wasser Lastschriften	39.134,67
PP450000	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00

NKHR-Bilanz

Passivseite

Monat: 01/18 - 12/18

Beträge in EUR

PP460000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	100.028,48
	10000 2799004 Sonstige Verbindlichkeiten	38,00
	10000 2799005 Kurzfristige Verbindlichkeiten	185,48
	10000 2799007 Verbindl. ggüber Gde(Konzess.)	99.805,00
	Summe Verbindlichkeiten	2.559.942,88
PP500000	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
	Summe Passivseite	3.817.502,65

Bürgermeisteramt Dettingen unter Teck

Sitzungsvorlage

Nummer: 069/2019
 Bearbeiter: Herr Neubauer
 TOP: ö

Gemeinderat

Sitzung am 22.07.2019 öffentlich

Eigenbetrieb Wasserversorgung Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anlage 1: Jahresabschluss zum 31.12.2018

I. Antrag

1. Der Jahresabschluss der Wasserversorgung zum 31. Dezember 2018 wird gemäß § 16 III S. 2 EigBG wie folgt **festgestellt**:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018

1.1. Bilanzsumme:

Die Bilanzsumme beläuft sich auf	3.817.502,65 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	3.099.669,37 €
- das Umlaufvermögen	709.097,28 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.110.472,37 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	2.447,00 €
- die Rückstellungen	144.640,40 €
- die Verbindlichkeiten	2.559.942,88 €
1.2. Der Jahresgewinn beläuft sich auf	249.418,57 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.017.339,56 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	767.920,99 €

2. Verwendung des Jahresgewinns

2.1 bei einem Jahresgewinn	249.418,57 €
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	- €
b) zur Einstellung der Rücklagen	- €
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	149.418,57 €
d) auf neue Rechnung vorzutragen	100.000,00 €

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 III EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel

entfällt

2. Der Jahresgewinn in Höhe von **249.418,57 €** wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 1 EigBG wie folgt verwendet:
- | | |
|--|----------------------|
| zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde | 149.418,57 € |
| und auf neue Rechnung wird vorgetragen | 100.000,00 €. |
3. Die Konzessionsabgabe wird, als Forderung der Gemeinde gegenüber dem Eigenbetrieb Wasserversorgung, in Höhe von **99.805,00 €** an den Kämmereihaushalt geleistet.
4. Die Betriebsleitung, Herr Jörg Neubauer, wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 3 EigBG für das Jahr 2018 entlastet.

II. Begründung

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA den Jahresabschluss der nach § 96 I Nr. 3 GemO in Sonderrechnung geführten Wasserversorgung zum 31. Dezember 2018 erstellt.

Der Eigenbetrieb führte sein Rechnungswesen bis einschließlich zum 31.12.2015 mit der Finanzsoftware KIRP nach den Regeln der „**Kameralistik als Sachkontenführung**“. Der Kämmereihaushalt wurde zum 01.01.2016 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR – Kommunale Doppik) umgestellt. Es besteht die Möglichkeit, die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs nach dem NKHR oder wie bisher nach dem Eigenbetriebsrecht zu führen. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs hat sich dafür entschieden, dass die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs auch weiterhin auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO - Handelsrecht) erfolgt. Lediglich die Planung und Buchführung erfolgt seit dem 01.01.2016 in der Finanzsoftware KIRP nach den doppelten Modulen. Auch der Jahresabschluss 2018 wurde entsprechend §§ 7 ff. EigBVO nach den allgemeinen Vorschriften, den Ansatzvorschriften, den Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß erstellt.

Das Ergebnis ist im Einzelnen dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss zu entnehmen. Nachstehend sind die wichtigsten Eckdaten zum Jahresabschluss zum 31.12.2018 dargestellt.

1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von **249.418,57 €** ab (2014: 29.246,43 €; 2015: 31.436,16 €; 2016: 73.267,37 €; 2017: 74.937,80 €).

Neben der regulären Wasserabgabe von rd. 274.500 m³ wurden im Jahr 2018 rd. **143.500 m³** Wasser an die Firma Implenja Construction GmbH (ICE-Baustelle - Albvorlandtunnel) geliefert. Zu Beginn des Jahres 2018 hat sich die Firma Implenja Construction GmbH an die Gemeinde mit der Bitte um Wasserversorgung bis Mitte/Ende 2019 gewendet. Die zusätzliche Verkaufsmenge führt zum einem deutlichen Anstieg des Jahresüberschusses, von welchem die Wasserversorgung und der Kernhaushalt **einmalig** in den Wirtschafts- und Haushaltsjahren 2018 und 2019 (während der Wasserlieferung) profitieren.

Der Eigenbetrieb bezahlt an den Gemeindehaushalt als Entgelt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsflächen eine jährliche Konzessionsabgabe in preisrechtlich und steuerlich nach KAE vom 04.03.1941 zulässiger Höhe. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen Gemeinde und Eigenbetrieb wurde 2005 unterzeichnet. Im Jahr 2018 konnte die vollständige Konzessionsabgabe mit **99.805,00 €** (Vorjahr: 63.611,00 €) erwirtschaftet werden.

Im Wirtschaftsjahr 2018 betragen die Aufwendungen insgesamt 767.920,99 € (2015: 617.217,56 €; 2016: 596.162,05; 2017: 584.801,51). Der Materialaufwand betrug 2018 229.068,59 € (2017: 195.106,52 €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen schließen mit 260.370,40 € ab (2017: 190.917,49 €).

Die Umsatzerlöse liegen 2018 (inkl. der Wasserlieferung an die Fa. Implenia) bei insgesamt 1.017.011,48 € (2015: 648.075,58 €; 2016: 669.429,36 €; 2017: 659.739,31 €).

Im Wirtschaftsjahr 2018 ergaben sich folgende Wasserverluste:

	2018/m ³	2017/m ³	2016/m ³
Wassergewinnung Förderung Gemeinde – Pumpwerk Goldmorgen	218.880	184.450	157.200
bezahlter Wasserbezug Einkauf vom Zweckverband Landeswasserversorgung	229.981	124.309	170.879
Eigenverbrauch für Einrichtungen der Gemeinde inkl. Hallenbad	- 8.231	- 9.870	- 11.196
<i>Zwischensumme:</i>	440.630	298.889	316.883
Wasserabgabe verkaufte Wassermenge	417.958	269.252	266.701
rechnerischer Wasserverlust	22.672	29.637	50.182
rechnerischer Wasserverlust in Prozent	5,05 %	9,60 %	15,30 %
tatsächlicher Wasserbezug Einkauf vom Zweckverband Landeswasserversorgung	229.981	124.309	170.879
tatsächlicher Wasserverlust	22.672	29.637	50.182
tatsächlicher Wasserverlust in Prozent	5,05 %	9,60 %	15,30 %

Der Wasserverlust hat sich in den letzten Jahren erheblich reduziert. Der Wasserverlust 2018 mit 22.672 m³ resultiert wie in den Vorjahren aus Ungenauigkeiten bei der Verbrauchsabgrenzung zum Jahresende, aus Wasserrohrbrüchen und aus der nicht gemessenen Wasserabgabe für Löschwasserzwecke. In 2018 wurden von der Gemeinde **11 Rohrbrüche** gezählt (2014: 18 Rohrbrüche; 2015: 22 Rohrbrüche; 2016: 22 Rohrbrüche; 2017: 15 Rohrbrüche).

2. Steuern

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit 2018 (vor Steuern) beträgt 349.615,86 € (2017: 104.059,51 €). Eine ertragssteuerliche Belastung (Körperschafts- und Gewerbesteuer) mit insgesamt **99.508,90 €** (inkl. Solidaritätszuschlag) entstand aufgrund des Jahresgewinnes.

Die Körperschaftssteuerschuld 2018 (inkl. Soli) beträgt 54.426,40 €. Die Gewerbesteuer mit 45.082,00 € fließt dem Kämmereihaushalt zu. Abzüglich der geleisteten Steuern (Sonstige Steuern mit 688,39 €) ergibt sich ein Jahresergebnis von 249.418,57 €.

Die Umsatzsteuererklärung 2018 wird in Zusammenarbeit mit der KOBERA erstellt.

Es wird empfohlen, dass der erwirtschaftete Jahresüberschuss mit 249.418,57 € wie folgt verwendet wird:

Abführung an den Haushalt der Gemeinde	149.418,57 €
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	100.000,00 €.

3. Eigenkapitalausstattung

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
a) Höhe des angemessenen Eigenkapitals		
Summe Aktivseite	3.817.503	3.543.041,02
abzügl. empfangener Ertragszuschüsse	- 2.447,00	- 4.186,00
Summe angemessenes Eigenkapital:	3.815.056	3.538.855,02
Notwendiges Eigenkapital (30 % Grenze)	1.144.517	1.061.656,51
b) Tatsächliches Eigenkapital		
Stammkapital	160.000	160.000,00
Rücklagen	624.670	624.670,31
Bilanzgewinn/-verlust (-)	325.802	151.321,29
Summe tatsächliches Eigenkapital	1.110.472	935.991,60
c) Kapitalunterdeckung	- 34.045	- 125.664,91

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum Jahresende **29,1 %** (i. VJ 26,45 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

4. Erträge / Aufwendungen 2018

Kalkuliert wurde 2018 mit Erträgen von insgesamt 761.000 € und mit Aufwendungen von 706.000 €. Tatsächlich betragen 2018 die Erträge 1.017.339,56 € und die Aufwendungen 767.920,99 €. Somit ergibt sich ein Jahresgewinn von **249.418,57 €** (Planansatz: 55.000 €).

Gebühreneinnahmen – Verhältnis Grundgebühr zur Verbrauchsgebühr:

	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018
Gebührenaufkommen	497.501,42 €	532.766,44 €	580.189,69 €	621.818,52 €	634.825,94 €	998.054,27 €
davon Grundgebühr	16.386,95 €	16.408,70 €	53.406,05 €	53.456,78 €	51.652,48 €	59.457,27 €
davon Verbrauchsgebühr	481.114,47 €	516.357,74 €	526.783,64 €	568.361,74 €	583.173,46 €	938.597,00 €

Die größten Aufwendungen 2018:

Aufwendungen für ..	Plan 2018	RE 2018	Differenz
Personalausgaben - Bauhof	10.000,00 €	7.424,50 €	- 2.575,50 €
Unterhaltung Gewinnungsanlagen	11.000,00 €	2.1118,88 €	- 8.888,12 €
Unterhaltung Hochbehälter	35.000,00 €	14.387,57 €	- 20.612,43 €
Unterhaltung Verteilungsanlagen	75.000,00 €	63.560,25 €	- 11.439,75 €
Umlagen an die Landeswasserversorgung	131.100,00 €	123.859,18 €	- 7.240,82 €
Unterhaltung Fahrzeuge – Anteil WV	1.000,00 €	2.755,16 €	1.755,16 €
Betriebsstrom (Pumpwerk etc.)	10.000,00 €	11.707,90 €	1.707,90 €
Wasseruntersuchungen	16.000,00 €	11.002,20 €	- 4.997,80 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	126.000,00 €	121.717,63 €	- 4.282,37 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.625,00 €	56.567,08 €	- 57,92 €
Verwaltungskostenbeitrag	84.000,00 €	69.725,03 €	- 14.274,97 €
Betriebsführung LW <i>Netz und Hochbehälter</i>	20.000,00 €	35.224,00 €	+15.224,00 €
Sonstige Geschäftsausgaben	26.000,00 €	9.187,94 €	- 16.812,06 €
Wasserentnahmeentgelt an das Land	14.000,00 €	17.729,28 €	+ 3.729,28 €
Steuer vom Einkommen und Ertrag	14.500 €	99.508,90 €	+ 85.008,90 €
Konzessionsabgabe	68.000,00 €	99.805,00 €	+ 31.805,00 €

5. Schuldenstand

Innere Darlehensbeziehungen (Trägerdarlehen) zwischen der Gemeinde und der Wasserversorgung bestehen derzeit nach wie vor keine. Allerdings bestehen langfristige Darlehen bei verschiedenen Kreditinstituten. Die langfristigen Darlehen betragen zum 01.01.2018 insgesamt **2.240.298,67 €**. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Finanzierungskredit in Höhe von **150.000 €** bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen aufgenommen (eingeplante Kreditaufnahme im Vermögensplan 2018: 960.000 €). Aufgrund mehrerer Maßnahmenverschiebungen nach 2019 hat sich der Kreditbedarf 2018 auf 150.000 € reduziert. Auch 2018 erfolgten nur ordentliche Kredittilgungen.

Überblick über das Jahr 2018 (mit Zins- und Tilgungsabgrenzung):

Langfristige Darlehen zum 01.01.2018:	2.240.298,67 €
Neuaufnahme 2018:	150.000,00 €
ordentliche Tilgungen 2018:	119.706,04 €
langfristige Darlehen zum 31.12.2018:	2.270.592,63 €
Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen 2018:	56.567,08 €

6. Bilanzfeststellung und Mittelübertragungen

Im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses nach § 16 III EigBG ist auch über die Verwendung des Jahresüberschusses durch den Gemeinderat zu entscheiden.

Nach § 2 IV S. 1 EigBVO sind Mittel für die einzelnen Vorhaben im Vermögensplan übertragbar. Von 2017 nach 2018 und von 2018 nach 2019 erfolgen keine Mittelübertragungen.

7. Vermögensplanabrechnung

Es hat jährlich eine Vermögensplanabrechnung von der in Sonderrechnung geführten Wasserversorgung zu erfolgen. Die Vermögensplanabrechnung ist Grundlage für die jährliche Berechnung des Kreditbedarfes der Wasserversorgung. Die Berechnung der Vermögensplanabrechnung ist als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt. Bei der Abrechnung der Vermögenspläne im Rahmen des Jahresabschlusses ergeben sich entweder Finanzierungsmittelüberschüsse oder Finanzierungsfehlbeträge. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt dar:

Zum 31.12.2011:	+ 30.983,00 €
Zum 31.12.2012:	- 57.331,13 €
Zum 31.12.2013:	- 263.473,68 €
Zum 31.12.2014:	+ 35.171,93 €
Zum 31.12.2015:	+ 31.813,90 €
Zum 31.12.2016:	+ 120.374,69 €
Zum 31.12.2017:	+ 135.374,69 €

2018 hat sich im Vermögensplanvergleich (Einnahmen – Ausgaben) ein Finanzierungsüberschuss von 148.295,33 € ergeben. Somit ergibt sich zum 31.12.2018 ein Finanzierungsmittelüberschuss von **+ 283.842,63 €**. Damit war der Eigenbetrieb 2018 solide finanziert.

Im Einzelnen darf auf den als Anlage beigefügten Jahresabschluss zum 31.12.2018 verwiesen werden.

III. Kosten / Finanzierung

Es wird vorgeschlagen, einen Teilbetrag des Jahresgewinns in Höhe von 149.418,57 € an den Kämmereihaushalt abzuführen. Von der Gewinnabführung profitiert der Kämmereihaushalt im Haushaltsjahr 2019.

Durch die Gewinnabführung entsteht eine Kapitalertragssteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) von **23.645,40 €** - Steuerschuldner hierfür ist der Kämmereihaushalt. Die Steuer ist zum 10. August 2019 an die Finanzkasse zu bezahlen.

Der Nettogewinnzufluss zum Gemeindehaushalt beträgt damit **125.773,17 €**.

Die Aufwendungen für die steuerliche Beratung betragen rd. 5.000 €.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	22.07.2019	TOP ö	069/2019 ö